WiesbadenerZeitung

stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Eshthodstralie 33 und Langgasse 21. Fernsprecher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt em Mein. Backkonto: Nassanische Landesbank, Wiesbaden. AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Berugspreis: monati. RM. 2.- zurägt. 35 Rpt. Trägerinhn, durch die Pos RM 2.— teinscht, 20 Rpd. Postreitungspehühr; zuzügt. 36 Rpf. Restell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahmestellen. Eescheinungsweise; täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Aera des britischen Niedergangs

Auch die traditionelle Gleichgewichts: Theorie dem Imperialismus Moskaus geopfert

as, Berlin, 18. Dezember. (Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Im englischen Oberhaus bat in ber Aussprache über bie Konferengen in Rairo und Teberan, einer Aussprache, Die im übrigen nichts Reues brachte, ber Sprecher ber Regierung, Biscount Cranborne, erffart, bag biefe Konfe-rengen ben Beginn einer neuen Mera ber Meltgeichichte bebeuteten. Tatfachlich bat ja auch England Unter feine bisherige Politit, die gefennzeichnet mar durch bie britifche Ginflugnahme auf Europa und burch bie Aufrechterhaltung bes "Gleichgewichts ber Rrafte", einen Strich gezogen. Diefes Rapitel ber englischen Politit ist beendet, eine neue Aera bebt an. Sie beginnt mit der Auslieserung Europas an die Bolichemisten, die allerdings in der Praxis durch bie bautiche Wehrmacht verbindert wird. Die weit bie Geglander babei zu gehen bereit find, zeigen erneut de Debatten über den sogenannten tichechollo-wafische beitichen Freundichafts- und Beistandspati, den Be ne ich jeht in Mosfau abschieß. Dieser Ber-trag wird gang allgemein auch in der Presse, die sonst geneigt ist, über die bolichemistische Gefahr kluwegzuschen, als der erfte Schritt Mosfaus wir Bederschung Gunnes orfenneident Aus Chrosi-Anwegzuschen, als der erfte Schrift Mostaus zur Beherrichung Europas gekennseichnet. Auch Schweiser Blätter, die sonst unsere hinweise auf die dolschweiftische Gesahr gerne mit einer überlegenen Hobeitsmiene abtun, äußern sich recht vorsichtig über diese Bertragswert, von dem wir schon einmal sagten, daß es zwar im suffleeren Raum steht, daß es aber kennzeichnend für die Tendenzen und Absichten im Leinklager ist

In London hat man beute nichts Wichtigeres zu m als ben Polen, d. h. ben polnischen Emigranten.

Absage Hachas an Benesch

Die in ber englischen Sauptstadt figen, gut gugureben, fich Diefem Bertrage anguichliegen. Da berartige Mrtitel in verichiebenen engliiden Blattern auftauchen, lo ift unichwer feitzuftellen, daß fie bie Unficht ber maßgebenden englijden Stellen gum Ausdrud bringen. Diefer "gute Rai" an die Abreffe ber polnifchen Emigranten wird bamit begrundet, bag Bolen aus natürlichen Grunden an der Freundichaft mit einem machtigen Nachbarn intereffiert fein muffe. Satte England ben gleichen Ratichlag Bolen im Jahre 1939 gegeben, b. h. hatte man damals Bolen angerraten, fich mit bem machtigen Rachbarn Deutschland ju verftanbigen, ftatt Warichau in feiner fturen Sals tung zu bestärfen, fo mare manches anders gefommen. England brauchte bann beute taum von einer neuen Ara der Weltgeschichte ju sprechen, wie das neue Schlagwort beigt, das das Fiasto der britischen Bolitif verschleiern soll. heute ift London bereit, auch die polnischen Emigranten völlig preiszugeben, wenn fie nicht den Rat besolgen, dem Beneichpalt

Auch fouft bemunt fich London in jeder Sinficht weiter mit größtem Effer um Mostau. Go foll Mosfau wieber in bas fogenannte internationale Urbeitsamt eintreten, eine Schattenorganisation, Die heute feine praftische Bedeutung mehr hat, die aber gut ju dem gangen Spiel des "Als-Ob" unserer Geg-ner paßt. Außerdem hofft man, daß die Sowjets nun fo gutig find und eine Militarmiffion nach England entjenben. Auf eine Diesbezügliche Unfrage ertlatte Unterhaus ein Bertreter bes britifchen Ariegsminifteriums, bag man alle möglichen Ragnahmen getroffen habe, um ben Bejuch einer fomjetifchen Offigiersabordnung auf ben beitifden Kriegsichau plagen ju ermöglichen, nachdem eine folche Kontrolle der Süditalienfront durch die Sowiets bereits ftatt-iand. Bescheiden gab der englische Regierungsvertze-ter der Hoffnung Ausdruck, daß schließlich auch ein-mal eine britische Offiziersabordnung die sowietliche Front beluchen tonnte. Es ift also immer bas gleiche Bild — England bleibt in jeber Sinficht um das Wohlmollen der Bolichemiften bemuht.

Bit es unter folden Umftanben ein Bunber, wenn Mostau in London bereits gewiffe Forderungen für eine Regierungsumbildung vorbringen läht? Der "Dailn Worter," das Sprachrohr Mostaus in London, außert nämlich wieder einmal feine Unzufrie-benbeit mit der Regierung Churchill und erklärt, eine gründliche Regierungsumbildung fei geboten. In Die Regierung muffe bas gute, rote, antifaicht-frifche Blut ber Arbeiterbewegung, fo umichreibt bas Blatt Die tatfachlichen Buniche ber Rommuniften, eingesprift werden. Much folde Forderungen Mosfaus tennzeichnen ben Beginn ber "neuen Mera ber Beltgeichichte", ber Mera des Rieberganges bes bri-

Der deutsche Stoß östlich Shitomir

Vorbildliche Angriffsführung eines Artilleriekommandeurs

Brag. 18. Dezember. Staatsprafibent Dr. Emil Sacha und die ischechischen Minister der autonomen Regierung des Protestorats Bohmen und Mähren haben zu dem Bertragsabichluß Beneichs in Mostau folgende gemeinfame Erflarung abgeweben:
"Im Namen des gesamten tschechtschen Bolles erbeben wir als seine legale und zuftündige Regierung kierlichen Brotest gegen den Beriuch unverantwort-licher Emigranien, unsere Seimat dem bolichensti-ichen Imperialismus auszuliesern. Das tschechtsche Bolt und seine Regierung werden eingedent ihrer

turopaifchen Berpflichtung niemals einen Baft mit bem Bolichewismus anerfennen, sondern fich mit allen Aratien gegen den Betrat der bohmischen Lan-der an den Bolichewismus wenden. Wir fieben treu tum Reich, bessen Wehrmacht beute allein die Ertettung ber europäischen Bolter und ihrer Kultur Staatsprafibent Dr. Saca.

Der Borfitgende der Regierung Juftigminifter Dr. Brejci.

Der Minifter für Schulmefen und Minifter für Bollsaufflarung: Moravec. Der Minifter für Landwirtichaft: Srubn. Der Minifter für Bertehr und Technit: Dr. Ramelidn.

IPS. Es ift für ben Gernftebenben nicht gans

leicht, die ftrategiiche Lage im Gudpagifit richtig

in beurteilen. Rachbem die Japaner in einem

Amwiderfteblichen Siegeszuge den grofioftaffati-ten Bebeneraum für fich gefichert hatten, find fie

baran gegangen, ibn inftematifch für die 3mede ber Berieibigung ausgubauen. Die Amerifaner

hrerfeits verfucten mit bilfe bes "bupfens von

Infel gu Infel" in diefen Lebensraum eingu-bringen. Dabei waren die Japaner namentlich in der erften Beit durch die Beite der Entfer-nungen in ihren Berteidigungsmöglichkeiten be-

engt. Sie haben bort etwa bas gleiche Pringip angeweindet wie wir im Often. Die Japaner laffen die Amerikaner anrennen und fügen ibnen

Bormarich der 1162. ale ein außerordentlich

toftspieliges Bergnügen barftellt. Bare nicht Avojevelts unabweisliches Bedürfnis, feinem Bolfe vor den Bablen irgendeinen "Sieg" du

Drafentieren und fet es nur die Befehung von einigen mehr ober minder gleichgultigen Gud-

Beinfeln, fo murben die Ameritaner wohl ichmerlid fich auf eine fo verluftreiche Strate.

Run bestreiten sie freilich, überhaupt nennens-merte Berlufte erlitten ju haben und behaup-ten, die japanische Admiralität oder auch die

Priegspartei" belöge ben Tenno intematisch. in Bahrbeit fei die Lage Japans verzweifelt, weil die Amerikaner immer weiter vorrücten. Benn die von den Japanern angegebenen Bereinfungsaffern fimmten, dann batten die USA.

langit feine Flotte mehr. Go bat diefer Tage and ber Momiral narnell ausgeführt, der

offenbar vom Baibingtoner Propagandaamt be-auftragt worden ift, literarifd etwas für das

tamponierie Ansehen ber 11SA.-Ariegsmarine bit tun. Run haben bie Japaner feineswegs

bebauptet, daß die USA. Flotte bereits von den Meeren hinweggesegt worden jei. Dies ift sicherlich auch nicht der Fall, denn die USA. baben

ben nicht nur feche bis acht neue Echlachticiffe und eine große Angahl Alugzenatrager mabrend Arieges fertiggestellt, fonbern auch eine erbebliche Babl berfenigen Schiffseinheiten, Die einft auf bem Grunde bes Safens von Bearl bors auf bem Grunde bes Safens und bienftfähig

Barbour lagen, wieder gehoben und dienstfähig gemacht. Es ift also durchaus nicht unberechtigt ansunefimen, daß bie II & M. - Rriegsflotte beute über annabernd den gleichen Be-

Rand verfügt wie ju Beginn bes Rriegee, Der japanische Ariegeminifter Ad-miral Schimada hat auf diesen Tatbeftand

Rie einlaffen.

Teure Prestige=Strategie der USA.

Japans überlegene Abwehr im Südpazifik

Berlin, 18. Dezember. Die Erfolge bes beutiden Gegenangriffs im Raume von Sitomit, mobei ein lowietiider Brudentopi weltlich bes Teterem gerichlagen merben tonnte und ber Geind nehen gablreichem Kriegsmaterial über 11 000 Mann an Toten und Bermunbeten verlor, ift fowohl bem Angriffsgeift unferer Grenabiere und Pangergrenabiere als auch ber bernorragenben Bulammenarbeit swifden unferen Bansern und ben begleitenben Infanterieverbanden susuidreiben. Die Banger burchbrachen ble lowjetiichen Linien an mehreren Stellen und brangen tief in bas feindliche hinterland por. Die nachfolgenben Grenabiere traten gegen bie Bolichemiften, Die fich in bem unüberlichtlichen Balb. und Sumpigebiet mit allen Mitteln au balten luchten. immer wieder sum Ungriff an, um Unidius an die ichnell vorftogenben Banger gu halten. Rampfenb und maricierenb legten unlere Truppen lo tag. lid bis au 40 Rilometer gurud. Unterftust burch bas Geuer von Artiflerie und Rebelmerfern, gelang es in turger Beit, ben Seind auf einen immer enger werbenben Raum gufammengubrangen und ichlieflich aufgureiben. Wabrend bie Comjets fcmere Berlufte hatten, maren bie unseren gering. Ein bervorragendes Beispiel umfaffenber Rampi-

erfahrung bes beutiden Frontoffisiers gab in ben jungiten Rampfen im Raum nordweitlich Smolenit ber Rommanbeur bes Artillerie-Regiments einer

ausbrudlich bingewiesen und betont, daß die ja-

panifche Behrmacht noch eine ernfte Aufgabe au bewältigen babe. Damit aber wird die Beben-

bewaltigen habe. Damit aber ibto die Bedentung der großen Erfolge durch die Japaner im Südpazifik, die amerikanischen Seekreitkräfie schwer angeschlagen zu haben, in keiner Weise berabgesetzt. Es ist vor allem den japanischen Torpedosliegern gelungen, zahlreiche seindliche Kriegsschiffe mit Mann und Maus zu versenken, wodurch für die USK. schwer erfehbare Mannichaftsverluste eingeireten sind. Dadurch hat sich des Prätenerfischen genouwen

das Kräfteverhaltnis fehr bedeutfam jugunften

Infanterie-Divilion. Der Oberft mar mit feinem Regiment einer infanteriftifden Rampfgruppe Bugeteilt, die ben Auftrag batte, bas Dorf G. gu neb Mls bereits gu Beginn bes Rampfes bet Gubrer ber Rampigruppe vermundet murbe und auch andere Offisiere ausfielen, übernabm ber Artilleries tommanbeur bie Gubrung ber Grenabiere und Bulifiere. Durch fein tapieres perfonliches Borgeben riß er ben burch ichmerftes feinbliches Sperrfeuer ins Stoden geratenen Angriff wieder pormarts, glie-berte bie Ginbeiten neu und unternahm an ihrer Spite ben gur Inbesitinahme bes Dorfes führenden Angriff. Der Oberft lette baraufbin ben Ort in Berteidigungsauftand und bielt ihn mit Unterltugung einiger Sturmgeiduge gegen mehrere unter beitigiten generichlugen bes Geinbes unternommene Gegenangriffe. Seine aus eigenem Entiduk und mit ber Gelbitverftandlichfeit eines verantwortungs-Rampftruppentommandeurs übernom. mene Aufgabe als Infanteriefubrer befiegelte ber tapfere Artillerieoffigier mabrend ber barten Abmehrgefecte inmitten feiner Grenabiere und Guliliere mit bem belbentob. Das Dorf aber blieb in doutider Sand und war ipater ber Ausgangspuntt

für die Fortführung der Operationen. In den Kämpfen westlich Rewel lag der Sabnen-tunter-Oberfeldwebel Rurt Reinhardt mit einem Bat-Bug feines vommerichen Grenadier-Regiments auf einer bobe in Stellung, als einige fowietilche Banger burch bie Sauptfampflinie burch-brachen. Der Oberfeldwebel und feine Manner fonnten brei ber Vanger lofort abicbieften, mabrenb ein vierter burch bie Geichütze nicht au fallen mar. In der Rettenipur eines Rampiwagens ichlich er lich ieboch an biefen beran und erledigte ihn mit Rabfampfmitteln. Rurse Beit vorber mar Reinbarbt mit feinem Buge an einer Brude gur Siderung ein-gefest. Gin Rabauiffarer batte bie Melbung abgemorfen, bag lich in etwa 1000 Meter Entfernung ein lowjetisches Bataillon jum Ang, riff auf die Brude nicht vorhanden. Trotbem nahm ber Bug bes Dber-feldwebels ben Rampf mit ben Bolichemiten auf. die lich infolge ber mirtfamen Abwehr am binterbang bes Gefechtsielbes eingruben. Mit einer Bat erfaßte lie ber Oberfeldmebel aus ber Glante und fügte ihnen hobe Berlufte gu, Der Angriff ber So-wiets ideiterte an bem Biberftand ber tapferen Bangeriager, beren Oberfeldwebel für leine vor-bilbliche Saltung mit bem ER. 1. ausgezeichnet

der Japaner verichoben. Gir unfere Rriegfich-rung find die japanischen Erfolge gleichfalls von febr erbeblicher Bebentung.

PK -Aufnahme: Kriegsberichter Scheffler (Wb.)

Im Zentrum von Shitomir

war kurz, aber hart. Auch die schwere Pak der Sowjets konnte den Ansturm unserer Panzer nicht aufhalten

Das unerträgliche Vorbild

Von Fritz Günther

Britifche Beitungen haben in diefen Tagen bie Feft. hellung gemacht, daß am Sonntag der 1561. Kriegstag war und damit der zweite Weitfrieg die Länge des ersten überschritten habe. Sie bringen gleichzeitig die Enttäuschung des englischen Boltes darüber zum Ausdruck, daß sich die Hoffnungen auf das Jahr 1943, für das ihnen die Enticheibung wiederholt und mit aller Bestimmtbeit vorausgesagt wurde, nicht verwirklicht haben und die militarische Lage seinen Anlah bietet, für die nächte Zusunst mit einer grundlegenden Wandhung zu rechnen. Die Ente täusch ung darüber such man mit der Festiellung zu mistern den die berteilten Verlusse an Monschen ju milbern, bah bie britifden Berlufte an Menichen in biefem Kriege ber Bahl nach bisher noch geringer feien als im erften Beltfrieg. Diefer Festitellung hatte es taum bedurft; weiß man boch auch ohne fie, bag ber Englander, wenn überhaupt, bann nur als bag det Englander, wenn überhaupt, dann nur als letter seine haut zu Martte trägt, zum mindelten aber sollange nicht, wie seine Hilpsvölker und Irabanten geduldig ihre Blutopier für das britische Empire, das beute bereits in allen Augen bedenklich sniftert, zu tragen bereit sind. Aber die Zeit drängt und der sewjetische Bundesgenosse, der seht die Hauptlast dieses von England entsessellesten und immer mehr ausgeweiteten Krieges zu tragen hat, wird immer ungeduldiger. Schließlich And auch die mirb immer ungebulbiger. Schlieglich find auch bie ungeheuren Menichenmalien und das Kriegsmaterial, bas Stalin für die Bolichemisierung bes Kontinents Tag für Tag an ber Ditfront von ber tapferen beute ichen Abwehr germablen lagt, nicht unerichopflich. Dag auch die fortgesehlen Comjetoffenfiven bie

Plintotraten bei ber Erreichung ihrer für bas Jahr 1943 gestedten Ziele feinen Schritt weitergebracht haben, bas millen sie jeht resigniert festitellen. Stalin aber ift mit dem, was die Anglo-Americaner als Entlaftung für ihn bieber geleiftet haben, burchaus ungu. frieden. Und auch bamit, bag fle ihm für bie ausgebliebene militarifde Unterftugung in politischer Sinficht freie Sand gaben, b. h. Europa bem Boliche-wismus auslielerten, fann ber Gewalthaber bes Areml folange nichts anfangen, wie fich feine pluto. fratifden Bundnispartner nicht taifraftig fur ihn und feine Biele einfegen. Das taten fie bisher aber immer nur auf bem Bapier. Mit bem, mas fie bis-her troß mancher fur fie porteilhaften Konftellation in biefem Commer und Berbft gu leiften vermochten, tonnen sie ihm nicht imponieren. Und schon gar nicht mit ihren politischen Leistungen, mit benen sie bei ber Neuordnung Europas nach bem Kriege ein ent-icheidendes Wort mitreben möchten.

Genau fo verfahren wie fich ihre Lage im Gelior bes militariiden Einfages und ber Strategie beute barbellt, ma fie in Subitalien in brei Monaten trot gablenmäßiger Ueberlegenheit faum einige Rilometer Raum gewinnen fonnten, anftatt Rom
in ihren Belig zu bringen und bie Reichsgrenze min Brenner zu bebrohen, wie sie anmagend und überheblich prophezeiten — genau so festgerannt und
damit endgültig jeden moralischen Aredits bei ben Bölfern begeben haben sich die Engländer in po-litischer Sin icht. Bon all ben Berfprechungen, Die fie im Laufe biefes Krieges gemacht haben, mit benen fie bie von uns Geichlagenen ermunterten und bie Unentichloffenen auf ihre Geite gur gieben verfinchten, ist nichts übrig geblieben als ber nadte und brutale Vernichtungswille lowie die Ausliesetung Europas an die weltzerstörenden Mächte des Bolichewismus. Wobei ihnen das Schredgespenst einer bis auf die Grundmauern des Wirtsichens und der jozialen Ordnung gerstörten Rachfriegswelt, deren Probleme sie, wie sie selber wissen, niemals lösen können, vor Augen steht. Was sie in diesen Krieg trieb, war ja neben dem nachen kent wie ein diesen gestellt der Glieber von Auben und Egoismus einer gelbgierigen Clique von Juben und Blutotraten gerabe die Unfahigteit, mit ben jozialen Brablemen ber Zeit fertigguwerben. Wahrend es in Deutschland bem Rational-

fogialismus gelungen mar, mit ber Schaffung von herbeizuführen und bas gesamte Bolt zu einer vom Berantwortungsbewußtsein jedes einzelnen getragenen Bolfogemeinichaft jufammenguichließen, ermei-terte fich in England fowohl wie in ben Bereinigten Staaten von Rorbamerita immer mehr bie Rluft swifchen einer bunnen Oberichicht ber Reichen und ber Maffe ber Befiglofen und Enterbten bes Schid. fals. Die Bahl der Arbeitslofen ichwoll in diefen Bandern immer mehr an, hunger und Elend much-jen in erichtedendem Mage, trot aller Experimente, bie an bem franten Boltstorper ausprobiert murben. Sie mußten scheitern, weil man babet von ber trü-gerischen Boraussetzung ausging, daß sich Ar-beitsverteilung und Produktion in einer nach dem ersten Weltkrieg aus ben Jugen gegangenen Birticaft mit ben tapitaliftifchen Dethoben ber Bergangenheit wieber in Ordnung bringen liegen und babei noch erhöhte Spefulationsgewinne berausgeichlagen werben tonnten. Als bann biefe Beriuche fehlgeichlagen maren, besten bie gemiffenloien Machthaber in London und Baihington gum Kriege, um bas Bolt abzulenten und bie Birtichaft mit einer Steigerung ber Ruftungsproduftion an-gufurbeln. Run fie biefen Rrieg haben und feine mit dem Blute der Opfer erkauften Gewinne schafeln, versuchen sie die Bölker über die Ursachen sowohl wie über die Folgen zu täuschen.
Das Beispiel der erfolgreichen deutichen Cozialpolitit, die alle auftretenden

Brobleme meiftern tonnte mar ben fübifchen Rapi-taliften in ben westlichen Plutofratien ein Dorn im Auge, weil es ihre Gelbberrichaft bedrobte. Gur fie und fur ben jubifchen Bolichemismus bilbet ber Urbeiter ja nur ein Obiett ber Ausbeutungspolitit. Das erfannte man ichlieftlich auch in ben von ben Blutofraten beherrichten Landern. Bergleiche der eigenen sozialen Lage mit den im national-iozialistischen Großbeutichland berrichenden Berhalt-niffen aber machten den Unterschied so deut-lich, daß die führende Clique Englands sowolf wie ber USA, eine Gefährdung der fapitalistischen Weltordnung besürchtete, zumal sie seltzellen mußte, baß
in der beutschen Sozialpolitit auch die politische Stärte Deutschlands ihren Ursprung
hatte. Deutschland war ihnen zu mächtig geworden,
wie Churchill selbst in einem viel zitierten Worte bereits 1936 einem ameritanifden General gegen. über bemertt hatte; beshalb muffe Deutichland vernichtet werden. Und wenn barilber auch gang Europa bem Bolichemismus überlaffen werden follte, hatte

Sein Boligemismus überlagen werden sonte, gatte Churchill hinzufügen tonnen, wenn er auch damals wohl faum ar die auch für England entstehenden Folgen gedacht aben durfte.

Der Berlauf des Krieges hat nun alle Berechnungen der Plutofraten über den Haufen geworfen und die verführten Bölfer in den anglo-amerikanischen Ländern sowohl wie in den Staaten, die fin mit in den Araben por die fie mit in bas Unbeil hineingeriffen haben, por bie bange Frage gestellt, wie er ju Ende geführt werden soll und was nach ihm sein wird, wenn die Millionen der heute jum Militar oder zur Rustungs-industrie eingezogenen Anglo-Amerikaner wieder in bas Granen ber Arbeitslofigteit gurud. geftoften werben. Bergebens bemuht man fich in ben Jutunftsplanen ber Anglo-Ameritaner etwas Greif-bares zu finden. Gie enthalten nichts anderes als bas übliche Phrasengestammel, mit bem man bie leeren Beriprechungen von ehedem glaubhaft zu machen verlucht. Dabet hat man Roofevelts Rew-Deal-Experiment, seinen Plan für eine neue Ber-teilung der Chancen zum Wohlkand, der am Wider-stand der Kapitalisten scheiterte, noch in guter Erinnerung. Und auch ber Beveridge-Blan in Eng. land, ber an fosialen Reformen nicht einmal bas porlah, mas Deutschland bereits jur Beit Bismards burchgeführt hatte, ist wieder sange und klanglos in ber Bersentung verschwunden. Die Gegner konnen eben bei ihren Zukunftsplanen feine sozialistischen Tendengen einkalkulieren, weil sie damit ihre pluto-Tenbengen einfalfulteren, weil hie damit ihre pluid-fratische Staatstenbeng aufgeben mühten. Sie wol-len eben für alle Zeiten die vereinigten. Ruhnieher des menichlichen Rückschrit-tes bleiben und mit der Erhaltung der unsozialen Borrechte die soziale Ungerechtigkeit in den von ihnen beherrschten Ländern verewigen.

Die wirticaftliche Beriflavung der Bolfer und eine grauenkafte soziale Jufunftslosigkeit der arbei-tenden Menschen ist das Ziel, für das Plutofraten und Bolschewisten den Krieg führen, mahrend Deutsch-land als Träger einer Entwicklung und land als Trager einer Entwidlung und als Geftalter neuer Formen des Les bens für den sozialen Fortschritt der Bölfer. für die soziale Befreiung der Nationen vom Joch der sapitalistischen Ausbeutung und für eine bestere Jufunst der schaffenden Wenschen kämpst. Das Recht auf Arbeit, angemessener Lohn, Schut in allen Fragen des Arbeitsprozesse und Sicherung des Alters sind die Grundelsemente protester Alters sind die Grundelemente unseren So-gialpolitif, die der Führer nach der Racht-ergreifung verfündete und so konsequent durchführte, das das auf Grund des Bersailler Diktates ins Le-ben gerusene Arbeitsamt in Gens in seinen regelben gerufene Arbeitsamt in Genf in jeinen regel-mäßigen Erhebungen über ben Stand ber sozialen Gesetgebung in ben einzelnen Ländern festhellen mußte, daß das Arbeitsrecht und die soziale Geset-gebung in Deutschland porbildlich für alle Länder sein könnte. Dieses Borbild können die Bantjuden, Börsenjobber und Rütungsintereffenten nicht vertragen. Darum ihr Sag und ihre Bernich-tungeplane, mit benen fie glauben, eine Entwid-lung aufhalten gu tonnen, die fich nicht aufhalten

Der deutsche Soldat an der Front und das deutsche Bolf in der Heimat weiß, daß es in diesem uns aufgezwungenen Kampf um die höch ken Güter der Menschheit geht: die Freiheit und das Recht zum Leden in einem Boltstaat, in dem sich die sozialen Leikungen zum Bohle der Nation entfalten tönnen, die, wie Reichsminister Dr. Goeddels einmal sagte, von jenem Geist erfüllt ist, auf dem die Festigleit der Bölfer und Systeme beruht. Für diese Jiel tämpf das in einer unüberwindlichen Schickslassemeinschaft zusammengeschlossene deutsche Bolf mit sanatischer Entschlossenden, diesen Kampf siegreich zu beenden. es hinbern, biefen Rampf flegreich gu beenben.

Stantspräftbent Rnti hat bem Rudtrittsgejuch bes bisberigen Gozialminifters Fagerholm flattgegeben und ju feinem Rachfolger ben bisberigen Generalfefretar ber Cozialbemofratifchen Partei Finnlands, ben im 41. Bebensjahr flebenben Aleffi Altonen, ernannt.

Der OKW.-Bericht von heute

Weitere hohe blutige Verluste der Sowjets

Erfolgreiche Abwehr und Gegenangriffe im Osten — im Finnischen Meerbusen sechs Sowjet-U-Boote versenkt — 75 Sowjetpanzer vernichtet

Mus bem Führerhauptquartier, 18. Te-gember (Funtmelbung). Das Obertommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Gegen ben Brudentopf von Cherfon letten bie Cowjets, von Bangern und Schlachtfliegern un-terftugt, ihre Ungriffe fort. Gie wurden blutig abgeichlagen,

Bei Rirowograb icheiterten auch gestern zahlreiche feindliche Angriffe in harten Rampfen. Eigene Gegenangriffe brachen gaben Wiberstand ber Cowjets und erreichten Die gestedten Biele. Dabei murben 54 feinbliche Banger abgeichoffen.

Unter bem Gindrud ber in ben Bortagen er-littenen hoben Berlufte führte ber Weind im Raum von Shlobin nur ichwächere Angrife. Durch wirffames Artilleriefener wurden 3ufauteries und Bangeranfammlungen geriprengt.

Beftlid & ritidem icheiterten mehrere Rachts angriffe ber Comjets unter boben blutigen Ber: Inften. 3m Gegenangriff wurde eine fleine Ginbruchöftelle bereinigt.

Sublid und nordwestlich Rewel raunten die Sowjets auch gestern fast ohne Unterbrechung gegen nufere Stellungen an. Dertliche Ginbruche

wurden abgeriegelt. In den wechselvollen und erbitterten Rampfen erlitten die Bolichemiften besondere bobe blutige Berlufte, Gine Infanteries divifion wies alein in ben beiben legten Tagen

division wies alein in den beiden lesten Tagen 34 Angrisse ab, zerichlug zahlreiche Bereitstelluns gen und vernichtete 21 Pauzer.

Im Finntschen Meerbussen sicherungsverbände der Kriegsmarine sechs seindliche Unterseeboote. die versichten, in die Office durchzubrechen, versientt. Angerdem ist mit dem Verlust anderer sowieisser Unterseeboote durch Minentresser zu rechnen. In den andauernden Kämpsen wurden rechnen. In ben andauernben Rampfen murben weitere feindliche Boote ichmer beichäbigt.

Un ber ind italienifden Front tam es nach den ichweren Rampien ber letten Tage, in denen der Wegner im Raum beiderfeite Besnafro und an der abriatischen Rüfte den Durchbruch in Richtung Rom und auf Beicara erzwingen wollte, ju feinen größeren Rampf-handlungen. Bei biefer Abwehr ber feindlichen Durchbruchsverfnche hat fich die 29. Pauger-Gre-nadier-Division und befonders das motorisierte Grenadierregiment 15 burch beifpielhafte Stands haftigfeit in hohem Dage ausgezeichnet.

Oberst Schulz und sein stolzes Regiment

Der zweite Brillanten-Träger des Heeres

Der Gufrer perlieh bem Rommanbeur eines Banger-Regimente, Dberft Abalbert Schulg, Die Brillanten jum Ritterfreug bes Gifernen Rreuges mit Cidenlaub und Schwertern.

DNB. . . . , 18. Dezember. (BR.) Bor einer halben Stunde maren bie Comjets noch im Dorj. Ringsum find nun bie Banger aufgefahren, bie ben Ott genommen haben, Sichernd leben ihre Rohre nach allen Richtungen. Die Saufer brennen. Bon vielen ift allein ber Dien ftebengeblieben und manchmal ein eisernes Bettgeftell, das aus ben Trummern ragt. Die Schule jedoch hat es nur aufs Dach getroffen. Das Gebaude ift auf der einen Geite abgebedt. Mugerbem fehlen ben Genftern ein paar

"Rotenburg" - fo ift ichwarz auf einem meißen, vieredigen Stander gu lejen, ber por ber Tur bes Schulhaufes fteht. hier bat bas Bangerregiment feinen Gefechtsftanb.

seinen Gesechtsstand.
Einst war Ritterfreuzträger Oberst Rotenburg Kommandeur dieses thüringischen Regiments. In Frankreich hat er das Regiment unter General Rommel von Steg zu Sieg gesührt. Dann ist es plöglich nach dem Often gegangen. Tief in den Feind sind die Panzer eingedrochen. Es wurden Schlachten geschlagen, verbissener und blutiger als se ein Kamps gewesen. Stolz war der Siegeszug des Regiments. Da tras es den Rommandeur. Verwundet wurde er vom Schlachtseld getragen. Einem seiner Rompanieches rief er noch zu: "Schulz, halten sie die Kahne boch". bie Fahne boch".

Rie hat ber Rommandeur ju feinem Regiment jurudfehren fonnen. Die Fahne aber wird hoch-gehalten, wie er es besohlen. Rotenburg und Rom-mel, die beiben Ramen gehören zusammen mit einem britten, bem des Oberften Abalbert Schulg.

Als biefer Mann ju Beginn bes Jahres bie Hührung eines Banzerregiments übernahm, da war es ihm, als habe et eine Berpflichtung zu erfüllen, als trete er das Bermächinis des gefallenen Rom-mandeurs an, der ihm stets ein Borbild geblieben. Rotenburg — so hieß das Regiment weiter, und wer



Weltbild-OKW.

Oberst Schulz

bas Regiment befam, ber biente einer Mufgabe, bie über bas Leben eines einzelnen hinaus reicht. Das Regiment ehrenvoll gu führen, bas ftanb por allen Bflichten; alles andere trat gurud. Ehren-poll aber heißt für ben Solbaten felbitlos, bas ift

treu und tapfer sein, tatenfroh und tüchtig.
So sührt Oberst Schulz sein Regiment. Und doch scheint er noch ein besonderes Geheimnis zu haben. Ihm glückt, was teinem anderen gelingen würde. Es muß ihm gelingen, was er will, weil er will, daß es ihm glückt. Es gibt nichts für ihn, lagen feine Colbaten, mas unmöglich mare. Bas unmöglich icheint, bas macht er eben möglich. Wo andere nur ben Ropf icutteln, ba ichlagt er mit ber Fauft gu, mit feiner ftahlernen Fauft.

Er selbst fahrt jeden Angriff mit. Sein Befehlspanzer ift stets bei der Spige. Mögen es 40 Panger sein ober vier, die er angreisen lägt, er ist dabei und führt sie. Dann fährt er durch nächtliche Bälber, prescht mit ihnen mitten durch die Sowjets, vernichtet mit zwölf eigenen 40 Feindpanzer. Finder immer die schwache Stelle, an der auch der karfte Gegner gu faffen ift, und padt bort erbarmungslos ju. Glaubt aber ber Feind einmal, jest hatte er ben ichlimmften Biberiacher im Reffel, bann ift Oberft Schulz bereits durch eine taum bemertbare Lude entwijcht und ftogt bem Gegner wieber in bie

Flante, wo er es nicht erwartete.
Das lagt fich nicht in viele Regeln faffen, wie Oberft Schulg feine Panger führt. Wenn vielleicht eine Regel für ihn gilt, bann ift es nur bie: im

rechten Augenblid bas einzig richtige gu tun. Es ift nachts por Chitomir. Die Bangergruppe hat den Befehl, in Richtung einer Rollbahn von Often her in die Stadt einzudringen. Die Banger treien an. Unbeimliches Abwehrfeuer ichlägt ihnen entgegen. Rechts und lints burch Obitgarten neben ber Straße wird der Angriff vorgetrieben. Die Brude über die Bahnanlagen ist gesprengt. Es geht über die Gleife. Neberall fracht und knattert es. Dann lagt es fich nicht mehr vermeiben, die Strafe muß überichtitten werden. Butendes Geuer spert die Rollbahn, die in die Stadt führt. Auf der anderen Strafenseite fteht ein Breiterzaun; feiner meiß, was dahinter steden mag. Oberst Schulz, ob-gleich entichloffen, besiehlt, daß ein Panger nach dem anderen die Straße mit höchster Geschwindigkeit überquert. Besser ist, selbst zu überraichen als über-raicht zu werden. Der erste lest an, schafft es, reist ben Zaun ein. Richts bojes ftedt babinter. "Rächfter ruber!" ruft ber Oberft. Aber ben ermifcht es. Er hat einen Treffer im Laufwerf und bleibt liegen. hat einen Treffer im Laufwert und bleibt liegen. Jest tritt eine Stodung ein. Wenn es jest nicht weiter geht — das, darf nicht sein. Jest darf es feinen Ausenthalt geben. Schon jagt Oberft Schulz mit seinem eigenen Panzer über die Straße. Der Sprung glüdt. Das reist alle mit. Es gibt kein Aufhalten mehr. Die Panzer sind in der Stadt. In biefem Mugenblid ift ber ichnelle Sat nach Shitomir binein gelungen, ift Shitomir gefallen.

Unwiderstehlich mitreißend ift der Schwung des Oberften Schulz. Aber es nicht das allein. Schneid tann manches Gesecht entscheiden; diesen Krieg aber entscheidet ichließlich die größere harte. Hart gegen sich wie selten ein Mensch ist dieser Mann. Dit ichläft er nachts faum eine Chann wicht ruben mehn gemoungen biefer Mann. Dit ichtaft er nachts faum eine Stunde. Er fann nicht ruben, wenn gewonnen werden foll, was er beginnen will. Und hat er fich nach ichweren ichlaflojen Rachten endlich einmal hinlegen mullen, dann läutete der Fernsprecher. "Was ist los?" fragt der Oberst mit seiner icharsen Stimme. Irgendwo ist die Lage wieder einmal brenglig. Banger werben gebraucht. "Jawobl. wird gemacht, fahre felbst hin". Der Oberft steht auf, teigt in feinen Panger und fahrt dorthin, wo es

Wenn die Banger eingesett find, gibt es für ihn fein ruben, er muß babei fein. Gollie er barauf nersichten muffen, gang born fein gu tonnen, mare co fur ibn bie bitterfte Entbehrung. Er hat es hinten nicht einmal ausgehalten, um eine Berwundung ausanbeilen. Er tragt bas golbene Bermundetenabgeichen und ift fechomal ver-

Kurze Umschau

Reichspressedes Dr. Dietrich | prach auf Ginlabung bes Reichsministers und Chefs ber Reichstanglei Dr. Lammers im Berlin vor den Angehörigen ber Reichs-tanglei und ber Brufibialtanglei über ben Rampf ber Gegenwart und bie Jufunft ber Ration.

Gine Broteft funbgebung im überfüllten welb-ruthenlichen Bolfohnus in Baranowitiat faub ein-beutig im Zeichen tieffter Emporung gegen bie boliche-wiftlichen Terrorabfichten. Der Stabtattelte Auffat eröffnete Die Rundgebung mit leibenichaftlichem Broteft und offenet Rampjanjage an ben mootowitifchen Erbfeinb.

Gin mehrmotoriger englifder Bomber fturte gegen 21.30 Uhr in ber Racht jum Freitag in ben Gee Monen in ber Rabe ber Orticalt Uribult in Gub-ich weben. Bier Belahungomitglieder wurden interniert. Rach brei weiteren Mitgliebern ber Bejagung bes Bom-bers wird noch gefahnbet,

Meber ben Rrantheitoguftanb bes englifchen mittag bie folgende ärstliche Mitteilung ausgee n: Die Lungenentjundung hat fich nicht weiter ausgebreitet. Die Befferung bes Allgemeinbefindens halt weiter au-

Reuter melbet bie Lanbung nordameritanifchet Streitfrafte bei Urame auf Reu-Britanuta. In einer 1138.-Belbung wird gejagt, fie feien vom ben 30-panern gunacht mit anherft foweren Berluften jurad-gemorfen worben. Der Geind habe den Umeritanern einen heihen Empfang bereitet und die Rampfe hatten einen furchtbaren Charafter angenommen.

Der deutsche Schlag gegen Bari

Stodholm, 18. Dezember. Der amerifanifche Rriegeminifter Stimfon erflatte einer von "Dagens Rnheter" gebrachten United Breg-Melbung aus Bafbington gufolge, bag bem beutiden Luftangriff auf Bari 1000 Meniden an Toten un' Bermunbeten jum Opfer fielen. Stimfon gab ju, bag zwei Dunis tionsichiffe fowie eine Reibe anberer Schiffe gerftort wurden. Rach einer anderen offiziellen Relbung wurden durch ben Angriff nicht weniger als 17 Schiffe verfentt. United Breg fellt felt. baft ber deutsche Luftangriff erheblich ichwerer mar, als Rriegsminifter Stimfon andeutete. Rurg por bem Angriff mar gerabe ein alltierter Geleitzug in Bart

Kanonenfutter aus Brasilien

an. Berlin, 18. Dezember, (Drabtbericht unleret Berliner Schriftfeitung). Die Bralilianer follen nunmehr auch Ranonenfutter für die Anglo-Ameritaner liefern, Jedenfalls iprechen brafili-anische Rachrichten von der bevorstebenden Ent-sendung brafisianischer Truppen nach Rordafrifa reip, nach Guropa. Die UG-Ameritaner icheinen bie fen brafilianischen Truppen aber nicht sonberlich viel susutrauen. Ran betont in nordamerifanischen Militarfreifen vielmehr, daß die brafilianischen Truppen gunächst einmal in Rordafrifa einem "Training unterworfen werden mußten, Dabet mag die Aberlegung mit maßgebend fein, daß es swedmäßig ift die bralilianischen Truppen bei der Ausbildung aus ber bisherigen Umgebung berauszulofen, ba es in Brafilien wieberholt recht lebhafte Brotefte gegen ben Ginlat brafilianifder Truppen außerhalb bes Lanbes gegeben hat. Beiterbin beißt es, baß aus Landes gegeden hat. Weiterdin delst es, das aus-flimatischen Gründen mit dem Abtransport der bra-lilanischen Truppen nach Rordafrika kaum vor dem Frühlahr gerechnet werden könne. Insgesamt dürfte es lich auch nicht um besonders große Trus-penkontingente handeln. Die Anglo-Amerikanes aber nehmen beute ja gern jede, auch die kleinke Hilfe an, die ihnen ein böriger Staat leisten kann-um auf diese Weise die eigenen Blutopfer etwas ge-ringer zu halten. ringer gu halten.

Der schwankende Thron

Gens, 18. Dezember.. Der Drud auf Rönig Bid tor Emanuel gur Abdantung wächst in den Kreisen der Badoglio-Anhänger zusehende, nachdem sich neuer dings wieder der italienische historiter und Philoloph Groce, ber als einer ber einflufreichften Manner Baboglio-Italiens gilt, ichari gegen ben Konig ausgesprochen hat. Es find eigentlich nur noch hohe Militars und Geiftliche, Die hinter bem Ronis nope Militars und Geinting, die hinter dem Konsiehen, mahrend die Masse des italienischen Bolfes nicht nur die Abdankung, sondern auch die Berurtei-lung erkredt. Es erscheint fragtich, ob sich Maridas Badoglio noch länger dem Drud entziehen kann. der hauptsächlich von dem Kreis um den Grafes Sjorza ausgeübt wird.

Die Grippe=Epidemie in USA

Gens, 18. Dezember, Einer Beldung ber Agentut EFE zufolge hat die in ben USA, herrichende Grippe-Epidemie bereits eine Million Ber-sonen erfaßt, davon allein in Maihington 100 000 und in Philadelphia 200 000. Die Betampfung ber Epidemie ftoge infofern auf großere Schwierigfeiten als mehreie wirksame Arzneien, darunter die not turzem erfundenen Mittel Bedicilina und Batuline für die Zivilbevölferung nicht verwandt werden burgen. Die einigen Städten der USA, seien bereits Klausen lifes die gen über die verantwortlichen Behörden saut gewet ben, die diese neuen guten Arzneien nur für privise gierte Personen, nicht aber für die allgemeine Bes völkerung zur Berfügung stellten.

wundet worden, die Schrammen nicht gerechnet, die er nicht mitgablen will. Solange er noch hat fteben tonnen, ift Oberft Schulg vorn geblieben.

Dann aber befommt fein Abjutant einen felb famen Spruch, ber weber wie ein Befehl nod wie eine tattifche Meldung anfangt? "Der Gubret - Oberft Abalbert Schuls - in Anerfennung als neunten Goldaten der beutichen Behrmacht - die Brillanten."

Best wird Oberft Eduls einmal überraid Borerft ift er faffingslos, diefer Mann mit den ficheren Blid und dem festen Billen. Er hat auf vielen Schlachtselbern viel erlebt; was ihm ber beutige Tag bringt, ift allau unerwartet. Das beitige Tag bringt, ift allau innerwartet. Das bentige Tag bringt, ift allau innerwartet. Das Gescht ist siegreich beendet. Roch ist überall letter Kampseslärm. Da erfährt der Sieger, daß ihm die größte Ehre zuteil geworden, die es für einen deutichen Soldaten geben fam. Bach seinem früheren Divisionskommandeur, dem jedigen Generalieldmarichall Rommel, erhält er jedigen Generalieldmarichall Rommel, erhält er als zweiter Solbat des Beeres die Brillanten zum Ritterfreug des Gifernen Kreuges mit Gidenland und Schwertern.

Sein Leben ift bas Regiment. Regiment, das ihm einft Oberft Rotenburg als Bermachtnis übergab, wird er die höchste Ausgeichnung tragen, für lein ftolges Bangerregtment.

Kriegsberichter Rolf Dorman

Verlag u Druck Wiesbadener Zeltung Schneider u. Co. Ko-Verlagsleiter: Ludwig Altstadt, Hauptschriftleiter: Fritz Gonthali stelly Hauptschriftleiter u Chef vom Dienst: Karl Kreutels alle Wiesbeden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisitste Nr. 3

Die Sozial=Reaktion in England

«Daily Worker» über die Innenpolitischen Zustände

Genf, 18. Dezember. Die Teheraner Ronfereng Genf, 18. Dezember. Die Leberaner Ronteren, wird von "Daily Morfer" dazu benutt, um Stimmung gegen die Churchill-Regierung zu machen und die Aufnahme von logenannten Arbeitsvertretern in die Regierung zu fordern. Diese Zusammentunst, ichreibt das Blatt, habe nur "Ereignisse in Bewegung geseht", aber nichts entschieden. Innerhalb Englands aber besteht Uneinigkeit. Es sei zu einem Konflitt zwischen dem Bolt und der Regierung

Die Uriachen ber inneren englischen Uneinigfeit brauche man nicht lange ju fuchen, benn die beiben stauche man nicht lange zu juwen, benn die betoen führenden englischen Klassen glaubten, der Sieg liehe vor der Tür und sie könnten Borbereitungen für den Frieden tressen. Die Reaktion niste sich deshalb immer fester in den herrsichenden Schichten ein, die allmählich weniger den äußeren Feind als den Arbeiter im Innern befürchteten. Sehr erleichtert werde iht biefer Kampf gegen die Arbeiterichaft durch die Mehrheit der Konservativen im Batlament, die wie ein totes Gewicht auf den hoffnungen und Be-strebungen des Bolles lafte. Diese Tories hielten an allem verzweiselt seit, was sie beläßen. Bom Wiederausbau wollten sie nichts wissen, sondern produgierten jeweils, wenn ber Drud ber Deffent-lichfeit gu ftart für fie merbe, ein Beigbuch, aber nie befinitive Entichluffe ober gar Aftionen. Die Rohleninduftrie liegen fie in atute Rrifen abfinten und führten fogar die Arbeitspflicht unter Tage für Jugendliche ein. Warum, fragt "Daily Morter", mache man nicht bie Grubenbefiger für bie Difftanbe in ber Robleninduftrie verantwortlich, anftatt meiter fie ihre Geminne einfaffieren gu laffen? Gine grundliche Regierungsumbilbung fei heute geboten.

Unter dem Revolver des Erpressers

Zum Rücktritt des iranischen Kabinetts

IPS. Gine merfmurbige Runbe fommt aus Gran: Das iranifche Rabinett hat feinen Rudtritt eingereicht. Dies ift um io erftaunlicher, als bie Feinb. machte burch ihre jungfte Broffamation ben Unichein ju ermeden verlucht hatten, bag im Iran alles in befter Ordnung lei. Gie haben logar von bem Buniche Irans nach voller Couverantiat wie man zu fagen pflegt, wohlwollend Kenntnis genommen. Wenn jest plötzlich das Kabinett die Flinte ins Korn wirft, dann muffen fich hinter den Rulissen Dinge ereignet haben, bie alles andere als eine Genugtuung für benjenigen Staat bebeuten, ber bie meifelhafte Ehre hatte, bie "Ronfereng ber großen Drei" in feinen Grengen gu beberbergen.

Man ist bisher nur auf Bermutungen ans gewiesen, um was es sich bei den jest plöhlich aufgetauchten Schwierigkeiten handelt. Man weiß, daß die Feindmächte seit ihrem Ueberfall auf dieses uns glüdliche Land verichiedene Intere if en eine haben. Im Rorden haben bie Bolichewiften fich breitgemacht und bort ein Comjetregime mit GBU. und Genidichuffen in aller form vorbereitet. Den Guben haben junachit bie Englander als ihre Intereffeniphare betrachtet, mobel es aber nicht ohne einen gaben Rampf hinter ben Kuliffen mit ben amerikanischen Freunden ab-gegangen ift, benn beibe haben eine gute Rase bafüt, bag im sublicen Iran noch viel Erdol zu holen ift. Es burfte fich bemnach ergeben haben, bag bie Couveranitatsverlprechungen ber Zeinbmachte gegen-über Iran nur eine fehr platonische Bebeutung

Wohin ber Safe läuft, lagt fich auch aus ber weiteren Meldung ersehen, das die Bolichemitten noch mahrend der Teheraner Konferenz mit der Re-gierung von Iran in "Berhandlungen" über die Einrichtung von Freibafen zonen in iranischen Hällen und über die Durchführung eines Tranischen vertehr zu biefen Freihafen eingetreten feien. Man weiß, in welcher Form bie Bolichewisten berartige Berhandlungen zu führen pflegen. Dabei fnadt jedesmal ber Revolver des Erpresters. Das ungludliche Land Iran, das das Bech hat, sowohl für die Sowjetunion wie für die plutokratischen Mächte als Durchgangsland kraieglich interessant zu lein, muß es sich jeht gefallen lassen, daß jeine politische und wirtschaftliche Selbständigkeit unbeschadet aller Bersiprechungen der Feindmächte Stück für Stück versnichtet wird. Daß eine iolche brutale Handlungsweise in ichreiendem Gegensat zu den in Teheran sabilierten Beriprechungen an die kleinen Kölfer steht. gierten Beriprechungen an die fleinen Bolfer fteht,

ftort diese Leute gar nicht.
Im übrigen macht die Durchbringung des Raben und Mittleren Oftens immer weitere Fortidritte. Dazu gehört auch die Rachricht, daß die tratifche Regierung sich nach bem Borgang in Aegupten entschlosen hat, die diplomatischen Beziehungen zur Sowjetunion aufzunehmen. Damit hat England einen weiteren Teil Borderafiens den Bolichemiften-Ginfluffen preisgegeben. Stalin tann offenbar mit bem Ergebnis ber Teheraner Ronfereng in feber Begiehung gufrieben fein, und er gogert feinen Mugenblid, ben beiden Berbundeten bie bort unter-ichriebenen Bechfel gur prompten Ginlojung vorgu-

Stellenangebote

Beuführer, energisch, für Betonarb. f. Austandseinsatz gesucht. August Quakernack KG., Bauunternahmung, Brackwede/Westfalen

Brackwede/Westfalen

Der Reichsminister für Rüstung und
Kriegsproduktion, Chef des TransPortwesens, Berlin NW 40, Alsenstr. 4,
Pennut 116551 sucht: Kreftlahrer, AnFennut 116551 sucht: Kreftlahrer, An-Fennut 116551 sucht: Kraftlahrer, Anlerstinge, Kfz.-Meister u. Handw., Birokräfte, Köche, Fleischer, Stono-typistinnen, Kortoristinnen, Köchinhen u. sonst. Einsatz weitgehendst

für Frankroich gesucht: Rüstige, getunde und unbescholtene Männer für leichten Wachdienst. Geboten wird: Tariflohn Auslösung, freie Unterkunft u. Verpft. Süddeutsche Bewachungsgesolischaft K. G., Ludwigshafen Rh., Hindenburgstraße 10, Ruf 65430

Kindenburgstreße 16, kur osen feinem 18 der Gereiter (18 der 18 d Fabrikation Baustelle Wies-Bau- und Fuhrunternehmer Bau- und Fuhrunternehmer Poths, Wiesbad., Frankfurler 124, Ziegelei

Hausmoisterehepaar zu hohem allein-slehenden Beamten ges. Frau muß Haushalt mit übernehmen. Tauschzim. u. Küche Bedingung. 1,7999 WZ.

Chrer gesucht für Bürgersteig-Reini-gung, Luxemburgstraße, 7 lei Schneefall werden Hilfen, auch Frauen u. Jugendliche angenommen. Trottoir-Reinigung, Adelheidstr. 61 Contoristin, bewandert in der Buch-haltung, für ganze Tage sofort ges. Zuschriften m. Lebenslauf u. Gehalts-tnspr. L 757 an Anzeigenfrenz, Mainz 965. Unternehmen d. Luttfahrtindustrie

im Stadtbehnbereich Berlins aucht für die Hauptverwaltung perf. Stenoypistinsen, Konforistinnen (mit gut.
Vorbildg.), Maschinenschreibetinnen.
Wir legen Wett auf Mitarbeiterinnen.
Wir legen Wett auf Mitarbeiterinnen.
die en selbständiges Arbeiten gewöhnt sind u. denen auf Grund ihret
Leistungen Aufstiegsmöglichkeiten
geboten werden. Ausführliche BeWerbungen unter Angabe der bisberigen Tätigkeit, des frühesten Antittstaternins u. der Gehaltsansprüche trittstermins u. der Gehaltsansprüche sowie Beilügung von Zeugnisabschr, und eines Lichtbildes sind zu richten u. R. 1556 an Ala, Berlin W 35 Zimmer, leer, mit Ofen, von Sit. Herrn sofort gesucht. Zuschr. H 565 WZ.

Senotypistin, perf., zum sofortigen Eintritt ges. Zuschriften mit Lebens-lauf u. Gehaltsanspr. u. M 758 an Anzeigentrenz, Mainz

lau lianische u. Bürehilfakräfte für Ingustriebetrieb sofort ges. Kennt-hisse in Schreibmaschine erforderi. Zuschsiften H 4205 WZ.

Elfskraft, selbständig in der Buch tur Rheingauer Weinhandl. nwelse vor- oder nachm. ab ges. Zuschriften H 4226 WZ. Tuveriässige Person ges zum Austragen u. Kassieren v. Zeitschr. für Wiesb.-Stadt (Ortsegentur). Zuschr. en Peter Schmitt, Frankfurt a. M.

Wirtschafterin, perf., von Bit, Herrn, beruft, tötig, für seinen frauentos Huff, tötig, für seinen frauentos Nashalt I. bald. Eintritt nach Saar-ücken ges. Zuschriften mit Ge-illsenspr. u. H 4237 WZ.

Virtschafterin für vorübergehende Vertretung in Vertrauensstallung ge-tucht. Zuschriften unter H 582 WZ. Haushältsein für bürgeri, frauenlosen Haushalt sofort gesucht. Zuschr. an Franz Krosch, Mainzer Strabe 78

Asit. Frae zur Führung eines frauen! Haushalts gesucht, die in der Lage ist, ein gemütliches Heim zu bieten. Zuschriften unter H 4245 WZ.

Tevioln, Sit., oder Frau els Haushol-lungshilfe gesucht. Grillparzerstr. 2, Telefon 24728 Helamadchen oder Heushelthilfe

Einfamilienh, ges. Krüger, Nielzsche-Ilrahe 3. Vorzustellen bei Krüger & Frandt, Langgasse 32

Rassangestellte zur mögl. selbständ. Führung eines Haushaltes sof. oder beld ges. Dr. Mohr, Adolfsellee 27 Aushalthilfe, ölter, die Erfahrung in Küche und Haus hat, in Etagenhaus-halt ges. Frau v. Henning, Neroberg-ttrade 19, z. Z. Hotel schwerzer Bock

Aushälterin, durcheus zuverl., rüst. Zur selbständ. Führung eines frauen-losen Hausballes (beste Wohnlage Wiesbadens, 5-Z-Etege) z. 1. Jen. Od. spät. gesucht. Meidung u. Vor-od. spät. gesucht. Meidung u. Vorod, spat. gesucht. Meldung u. Vor-stellung: Melnzer Str. 26, Part., Tel Nr. 27525, od. Bad Homburg, Kaiser-Friedrich Promenade 30, Tel. 2572

landenfrag 3mal wöchentl. montags, Reichert, Scharnhorststraße 5, 1. r. Sundenfrau 2-3 Std. vorm. od. nach ochtl. Humboldtstr. 11, P. fundenhilfe gesucht. Nahe Idstelner Tel. 26630 ed. Zuschr. H 4151 WZ. Monat, Dienst. vorm. und wöchentl. Donnerstag od. Freitag nachm. 21/s bis 3 Std. Versprache bei Platenius. Mainzer Str. 9 II., ab 18 Uhr

woche in Privethaushelt gesucht.

Matriau für wenige Stunden in der Woche dring, ges. Brenner, Kalser-Woche dring, ges. Brenner, Ka Friedr.-Ring 34, Part. Tel. 25496

Stellengesuche

Verhandler, sucht Vertrauensstellung od. Beteiligung Zuschr. L 6005 WZ. schalterin sucht zum 15. Januar 1964 Stelle. Bin 19 Jahre elt, habe 3jahr.

theester sucht Privatpflege oder fontigen Vertrauensposten in Wies-beden u. Umgeb., wo evil, vorüber-gehende Wohngelegenheit geboten wird. Zuschriften H 4224 WZ.

Sehla, langjähr, eri in tatigkelt im Tietroller ges. Zuschriften L 5958 WZ. Großbetrieb, mit besten Zeugnissen, sucht ab 15. 1. 44 neue fätigkelt. Am Puppenwagen und Bettwäsche ges. Siebst. Werksküche in Umgeb. Wiesbadens oder Lager. Wohnungsmögl. Michael Sebet. Werksküche in Stahrmann, Gesenkirchen, Erdbrüggenstr. 64. Kinderspielzeug, g. e., ges. L 5547 WZ. Kinderspielzeug, g. e., ges. L 7979 WZ.

Warmherz, Lebenskreis, auch aus-warts. Zuschriften mit nah. Angaben u. H. en: WZ.

has sucht stundenweise Beschäftig. Als Stenotypistin. Zuschr. 1 6025 WZ.

Wohnungstausch

State 2 Zimmer U. Kothen schon. Stadimitte, Dachst. m. schon. Serien e. d. Schiersteiner Str., suche Zimmer u. Küche, Zuschr. L 1897 WZ. Zimmer u. Küche, Zuschr. L 1897 WZ. barche 3-Zim. Wohn. in Fren furth H. Toaströster, elektr., ges. Zuschriften H. 2568 WZ.

Singeburg Zuschr. H. 599 WZ.

Singeburg Zuschr. Singeburg Zuschlassen Zus in Kassel sch. 41-Z Wahnung, the 5-4-Z-Wahnung in Wiesbaden er Umgebung. Frau Herzberger, lidelberg, Rohrbacher Straße 201

-5-Zim.-Wohn., möbl., mögl. m. Heiz. 8:d u. Küchenbenutz. v. jg. Ehepser (Arzt) für sof. ges. Zuschr. L 5938 WZ.

Zimmerangebote

Wohnschlefzleimer, gut möbl., zu mieten. Moritzstraße 14, 1. Parterreximmer, gr. leer, Im Abschl. mit Wasser u. Küchenbenutzung. Zu schriften unter L 6028 WZ.

Zimmer, gut möbl., mögl. Heiz., von Akademiker sofort ges. H 575 WZ. Zimmer, freundlich möbliert, gesucht, Nah. Ute-Palast, Wiesb., ab 10 Uhr

Zimmer, möbl., gemütl., evtl. mit Pens v. pens. Ob.-Beamt. ges. L 6017 WZ Zimmer, möbl., mögl, mit Heiz., Behn-hofshähe v. berufst. Dame gesucht. Zuschriften L 6022 WZ.

es. Nicodemus, Blamprokring 42 Gut möbbl. Zimmer für Angest, eines W.Blebricher Werkes mögl. Nähe Rheinuter zum 1. Februar 1944 ges. Zuschr. 8 616 WZ., W.Blebrich Schlafzimmer, möbl., mit 2 Betten u. Küchenbenutzung ges. H 592 WZ.

Wohn- u. Schlefz, m. 2 Bett., möbllert u. Küchanbenutz. v. Ehepaar mögl. bald ges. Zuschr, I. 6006 WZ. Arst sucht 1—2 gut möbl. Zim., mögl. Küchenben. Keine Praxis. Tel. 26/2/ oder Zuschriften unter H 596 WZ. 1—2 möbi. Zimmer m. Küchenben, von Geschäftschapaer gesucht. Zuschr. unter H 2584 WZ.

zim., leer od. tellw. möbl., ges., evtl.

Schlafzimmer, ohne Federzeug u. zimmer, gut erh., ges. t 6036 Schlafzimmer, Efizimmer od. Wohnzim. 2 Sessel, Kautsch, zu kaufen ges Zuschriften unter H 4149 WZ. Kühlschrenk, mittelgr., 220 Volt, sehr gut erh., dringend zu kaufen ges. Zuschriften H 4196 WZ.

Zuschriften H 4196 WZ.
Küchenschrank, gebr., auch Bit. Form,
ges. Eilzuschr. mit Preis u. Angabe
der Besichtigungszeit u. H 2561 WZ. Metalibett, wells, nur gut erh., evtl. ohne Matratran, ges. Zuschr. u. E en Agentur WZ. Rauenthal, Untergasse 17 Nachtstuhl ges. Zuschr. L 5992 WZ.

Schaukelstuhl, gut erh., stabil, ges. Männling, Bingertstraße 8, 11. D.-Peizmantel, g. erh. Peizcepes od.D. Destimantes, g. eth., Peticepes od.U., Peliz, Herransportpelz oder austrei. Opossumkregen, Aktentesche, zwölf Kaffoelöffel, Opemglas, Lutigewehr u. Knabenschi (17 Jahre) zu kaufen gesucht. Zuschritten H 4220 WZ.

gesucht. Zuschritten H 4220 WZ.
Pelsmantel, gut erhalten, od. Pels-jacke (46). Silberfuchspelz, sowie gut geh. D. Armbanduht, größ. D. Hand-lasche m. f. Verschl. gee. H 516 WZ. Dem.-Pelsmantel guter Guellität, mittl. Größe, sucht fritz Hermans, Frei-lingen bei Selters (Westerwold) Wintermantel mit Kepuze (42-44), gu ech, für ig. Freu ges. H 540 WZ

erh., für jg. Frau ges. H 560 WZ. D. Winter- ed. Sportmantel, Gr. 44, gut erh., ges., oder zu teuschen gegen Füllhalter. Zuschriften H 530 WZ. Vebergengsmantel, sehr gut erhalten Gr. 52, ges. Fritz Hermans, Freilinger

Gr. 52, ges. Fritz Hermans, bei Solters (Westerwald) Seel-Bisammantel, Gr. 50, gut erhalten, gesucht. Zuschriften H 549 WZ.

trautschieler ges. Zuschr. H 2571 WZ. Bettwäsche, gut erh., zu keuf, ges Zuschriften unter H 4191 WZ. Filegerschirmmätze (57) für meinen Valer ges. Zuschriften L 7976 WZ.

Offiz. Uniform 1. Luftw., Gr. 1.30 m, samti. Zubeh., auch einzelne Telle, gut erh., f. m. Bruder z. kauf. ges. Postkerte genügt, an O. Becker. Mainz-Gonsenheim, Schulstraße 43 Teppich, nur gut erh. Wolldecken, Bettwasche, Steppdecken, Plumeaux, sucht zu kaufen Fritz Hermans, Frei-lingen bei Selters (Westerweld)

Bücher über politische Geschichte Kulturgeschichte, sowie phil. Werke Deutsche Geschichte 19. Jahrh Deutsche Geschichte 19. Zehrh., Janssen: Geschichte des deutsch. Volkes, Ausgabe Mitteleiter, Geschichte der Philosophie, alle Bände der philos. Hendbibliothek, aus Privathand von auswärtigem Interessenten zu kaufen gesucht. Zuschriften H 4231 WZ.

Bücher, gut erh., für 12/jähr. Jungen gesucht. Zuschriften L 5848 WZ.

Märchenbücher für Mödchen v. 6-10 3. ges. Zuschr. H 498 WZ.

Briofmarkensammer sucht Einzelmar-ken und Satze zu kaufen oder Aus-tausch. Zuschriften H 2539 WZ. Kaufladen gesucht. Zuschr. L 5921 WZ. Märklinbahn 09, Influenzmasch, elektr. Experiment - Kasten oder sonst, gute Lehrmittel u. Jugendbücher 1, 15-15 3, zu kaufen ges. Zuschr. H 512 WZ.

Schleie. Bin 19 Jahre olt, habe 3jahr.
Stelle. Bin 19 Jahre olt, habe 3jahr.
Wie Schlenen.
Wie Schlenen.

Wie Schlenen.

Wie Schlenen.

Wie Schlenen.

Spletpferdcher, größere, für kleiner.
Jungen ges. Zuschriften erb. Emm
Hesse. Wehen üb. Wesbaden 5

Hesse. Wehen üb. Wesbaden 5

Lestung v. Soldaten ges. L 5972 W. Märklin-Eisenbahn 60 od. Zubehörteile wie Schienen, Welchen usw. ges. Zuschr. L 5910 WZ, oder Tel. 21803 Festung v. Soldaten ges. L 5972 WZ.

Bielsoidatee und Fehrrad für Bjahr, Jungen get. Zuschr. L 5906 WZ. Puppe, Rodelschlitten, Dreired oder Tretroller ges. Zuschriften L 5958 WZ

The St. aus gut Kreisen, erfahren Haushalt, Kuche, Schneidern usw umsicht, u zuverläss, such Tätigkeit Welhnachtsbaumschmuck und Ständer und ges.

von kinderreicher Fa Zuschriften 1 5563 WZ. Zirkelkasten gesucht. Scheffelstr. 11, 1. 1—2 Zeichentische, verstellbar, mit Winkelführung, dringend zu kaufen gesucht. Zuschriften H 4215 WZ.

Mähmeschine, Teppiche, Bettvorlagen, Herrenanzug (etw. Gr. 50), noch gut erh. zu kauf ges. Zuschr. H 4148 WZ. Schachbrett mit Figuren für meinen Sohn ges. Zuschr. L 7987 WZ.

Bisanbahn, elektr., mit Zubehör, od.
Burg evti. mit Soldaten, od. Damptmaschine mit Zubehör, ferner Kaufladen, elles gut erh., gesucht. Zuschriften mit Preisangebe L 5982 WZ.

Schleier, 25 RM. Zuschr. L 6032 WZ.

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Landesprodukte, W.-Biebrich, Kirchstr. 9.
Rathausstraße 84. Ruf 61105

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Landesprodukte, W.-Biebrich, Kirchstr. 9.
Rathausstraße 84. Ruf 61105

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Landesprodukte, W.-Biebrich, Kirchstr. 9.
Rathausstraße 84. Ruf 61105

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Landesprodukte, W.-Biebrich, Kirchstr. 9.
Rathausstraße 84. Ruf 61105

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Landesprodukte, W.-Biebrich, Kirchstr. 9.
Rathausstraße 84. Ruf 61105

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Landesprodukte, W.-Biebrich, Kirchstr. 9.
Rathausstraße 84. Ruf 61105

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Landesprodukte, W.-Biebrich, Kirchstr. 9.
Rathausstraße 84. Ruf 61105

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Landesprodukte, W.-Biebrich, Kirchstr. 9.
Rathausstraße 84. Ruf 61105

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Landesprodukte, W.-Biebrich, Kirchstr. 9.
Rathausstraße 84. Ruf 61105

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Landesprodukte, W.-Biebrich, Kirchstr. 9.
Rathausstraße 84. Ruf 61105

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Landesprodukte, W.-Biebrich, Kirchstr. 9.
Rathausstraße 84. Ruf 61105

Frühsantkertoffeln eingetroffen. Solange Vorrat. Wilh. Seilberger, Solange Vorrat

Fischbestecke ges. Zuschr. H 2401 WZ Hauszelt zu kaufen ges. H 2558 WZ. Oelfarben in Juben zum Malen ge-sucht. Jungmädchenbücher in gt. Zu-stend für 13j. Mädch. ges. L 7981 WZ. Drilling, gut erhalten, gesucht. Hans Jäckle, Locherhof, Schönbronner Strabe 67 (Kr. Rottwell) Akkerdeon, 12- od. 24bässig, od. Zieh-harmonika zu Unterrichtszwecken für musikal Jungen ges. Telefon 21628

Zither zu kaufen od. geg. Gitarre, gut erh., zu t. ges. Eilzuschr. H 2581 WZ. Grammophon, evtl. mit Platten, Akkordeon ges. Zuschr, L 5934 V Koffergrammophon mit Pietten, gut erh., zu kaufen gesucht. Zuschriften unter H 4240 WZ.

Gelgenkastes oder Futteral gesucht. Zuschriften H 579 WZ

Schrolbmaschine zu teufen ges. Zuschriften an Gerhard Pohl, Hotel Erholung, St. Goershausen
Leitfeden für Arithmetik, Algebra und
Analysis f. Oberstufe, Ausg. B. Best.Nr. 7146; Leitfeden für Geometrie für
Oberstufe, Best.-Nr. 7152, gesucht.
Zuschriften u. L 5856 WZ.

Kerkmeschine, Komet und Pumpe mit Schläuchen ges. Zuschr. H 502 WZ. Stores (Gardinen) für 3-4 Fenster u. Divandecke, gut erh., gesucht. Zu-schriften H 4189 WZ.

Modelle für Dempimaschine u. Herr. taschenuhr gesucht. Zuschr. H SS6 WZ. Motronom u. Rodelschiltten gesucht. Telefon 27816

Verkäufe

Efizimmereusziehtisch, gr., mess. Eich. u. 6 sehr gute Poisterstühle, 450 RM., nutb. pol. Kommode 120 RM., alles tedetios, zu verk. Zuschr. H 561 WZ. Küchenbüfett, gr., eich., 200 RM., zu verkaufen. Zuschriften H 499 WZ. Edsimmerlampe, Kunstschm., 50 RM. Elsenb.-Drehschelbe, Spur O, 5 RM. Zuschriften L 6001 WZ.

Mod. Spelsez-Erone, 5fl., mit Schirm, 80 cm ©, RM 95, mod. Wohnz-Lampe, 5chirm 80 cm ©, RM, 52, mod. Garderobehalter mit Hutablage (Elchemessing), 1 m br., RM, 50, ell. s. gut erh. Nahme evtl. gutgeh, Nähmasch, Köchenwasge od. uhr I, T, H 524 WZ. Tisch-Leselampen 45 60 - Nachttisch-Leselampen 32 45 - Stoppler, Wie-senstraße 10, a. d. Wäldstraße

Versch, Lampon u. Lüster, v. 5-60. zu verk. Ramin, Blücherstr. 10 Krone, Sflamm., 27 RM., 2 Wandbel., je 3 RM. Zuschr, L 5995 WZ. Kroniouchter, eleg., 55.-. L 5962 WZ.

Cut mit Weste 30 RM., für schlanke Figur. Zuschritten L 5984 WZ. Frackensog, kompl., auf Selde, Frie-densware, guter Schnitt, norm. Figur, gut erh., 200 RM. Zuschr. H 553 WZ.

H.-Mantel (42-44) 145.-, s. g. L 5954 WZ. H.-Sportpetzmantel (52) gut erh., 580., Nehme Dipt.-Schreibtisch od. Herr.-Fahrrad in Tausch. H 571 WZ. Gehrockensug, schwarz, Gr. 52, get eth. 70.-, Spleget, ovel, Goldr. 50.-, rundes Tischchen 5.-, Schimst. 3.-Beleucht.-Körper 10.-, 20.-, H 567 WZ.

D.-Veleurhut, dkbl., eleg. kl. Form. 30 RM. Zuschriften L 6002 WZ.

Damenhut, blau, 18.—, H.-Hut, rolbr., 12.—, tadellos, Mertens Französisch E.—, Englisch 12.—, Nietzscha-Ges.-Maske (Gips) 15.—, Zuschr. H 563 WZ bis 46) 50 RM., grob. gutes Cer. 44 bis 46) 50 RM., grob. gutes Ceige-maide mit breitem Goldrahmen 500 RM. zu verk Zuschriften unter 8 617 WZ., W.-Biebrich oto "Berghell", 6/4×9, für Platten

Rollfilmensatz mit "Heller"-Meister-objektiv 1:4,5, sämti. Zubehör, sowie Vergröß.-Ansetz und Dunkelkammer-ausrüstung, 400.— Zuschr. L 5864 WZ. z Leuchter à 40. L 5976 WZ. 45., 2 Leuchter & 40., L 5976 WZ.

1 entitives Oetbild (Beyr, Seelandsch.)
500., 1 ant. Celibild (Vision eines sterbenden Kriegers 400., 1 antikes Co., Weldstraße 25
Celibild (Landschaft) 300., 1 antikes Co., Weldstraße 25

Verioren — Gefunden

Kielderkarte, auf d. Nam Frau Gertrude Heiler Donnerst., 16. Dez., veriorengegangen, Geg. Bel. abzugeb. bei Frau Heiler, Rheinstraße 79.
Stück 10., 60., 75., 1 Buch mit 15
Gravuren 25., 1 ant. Schnupftabakdose 30., 1 Sammelmappe: Weltkr.
1914—1918, Feldzugspläne u. Tagesnotizen 100., 1 ant. Sevrer-Glasvase
mit Mellers Controller Schnupftabakdose 30., 1 Sammelmappe: Weltkr.
1914—1918, Feldzugspläne u. Tagesnotizen 100., 1 ant. Sevrer-Glasvase
mit Mellers Controller Schnupftabakdose 30., 1 Sammelmappe: Weltkr.
1914—1918, Feldzugspläne u. Tagesnotizen 100., 1 ant. Sevrer-Glasvase notizen 100., 1 ant, Sevres-Glasvase Ohrring mit kl. Diament am 15. Dez. mit Malerei, Goldornamenten, 125., 1 autowstr., Zieteering, Secrobenstr. daring Fundbüro od Sedan-Zinndeckel 75... Zuschr. H 597 WZ. platz 6, II., gegen gute Belohnung

Kleines OeigemBide (Wald), gerahmt, 75.- RM. Zuschriften H 587 WZ. I Goldrahmen, 30 u. 20 RM., 2 schw. Rahmen mit Gles à 5 RM. H 545 WZ. 6 Blider, gerahmt, 10 u. 20. L 5968 WZ. 5 Bilderrahmen m. Glas, naturfarb., 40×32 à 12., rwel Sarm, versilberte Leuchter, 90.- Zuschr. L 4030 WZ.

Mandeline 25.--, Flurbeleuchtung 12.--Christbaumschmuck 12.--, L 5980 W Mandeline, s. gut erh., 70.-. L 6035 WZ. Streichbes 200 RM, Zuschr. L 5981 WZ. D.-Armbandehr, gold., v. Kahle Mühle Grammophes, 20 RM., zu verkeuten. Dis Wallufer Str. verl. Wiederbringer arhält hohe Belchnung. Telef. 24041 Grammophen, 20 RM., zu verkeufen. Zuschriften H 548 WZ.

Grammophon 30 RM. zu verk. Zuschr. unter H 2594 WZ.

Schrankgrammophon ohne Platte 100., Schlüberschreibtlisch 20., Jehrr. Bücher Maschinenbau, I. u. II. Band, 50. Zuschritten L 6038 WZ.

Oltarre-Zither 40 RM., Bilderrahmen mit Glas (60×75), schw. m. Gold, 20 RM. Zuschr, L 5998 WZ.

Wer kenn Zihr Mädchen, sehr gut

Geige, s. g. erh., f. 45 RM. z. verk., evil. z. tausch. geg Porz-Kaffeeserv. od. auch Sammeltassen. L 8010 WZ. evil. 2. fauch gammeltassen. 1. 8010 WZ.

Regulater 65.-, Landschaftsbild in
Eich. Rahm., 92X1,12, 20., Serviertisch 12.-, Christb. 5tänd. u. Schmuck
8.-, H.-Senkfußeinl., Gr. 43, 5.-, H.Geloschen 3.-, D.-Clacéhandschuhe
3.- bis 5.-, Wasserkanne, groß 10.2. Stock (Goebenstr.)? I. 5951 WZ.

Zuschriften unter 1. 6026 WZ.

Oder Zuschriften Härschloringriff,

Vielbfass, welche auch Neuenfertigungen.

Tranchlerbesteck mit Hirschhorngriff, 4 Telle, 25., slib, Milchkanne (Hotel-silber) 12., 1 Dtzd. Elfenbeindessert-messer, 15., Zuschr, L 6024 WZ.

Dauerbrenner 60 RM. Zuschr. L 5974 WZ. Dauerbrenner, emerikan., 100-, euch Triusch geg. Möbelst. H 573 WZ. Wer strickt Strümpfe? Wolfe wird ge statt. Zuschr. unter H 570 WZ. Wandteppich 1.50×2.00, Handarbeit, 360 RM, Zuschr. u. L 5991 WZ.

Anschliegmaschine f. Band u. Schlob.
120.-, Spiralbohrer, St. 0.15, 10 Multerschildsel 4., Anschlagwerkzeug
15.-, Zither mit Unterlegnol. 1 35.Züschriften L 5789 WZ.

Knaben-Schlischuhe, Gr. 37, 20 RM.

Schi, kompt., gut erh., 1,90 m, mit \$10.

45 RM. Zuschritten L 8000 WZ.

D.-Schnibratileel, schw., Gs. 39, 15Schreibtischgarnit, 25-, Zigaranetul

8-, Hotzstang, f. Uebergard, \$1, 5-,
Petroleumlampe 5-, Stallaterne 1Wango, klein, t. Laboratorium, 10-,
Wandkonsel, kl., 2-, Noten f. Ziher

u. Giterre 1—750- Zuschr. L 604 WZ.

Puppenküche, gr. schön, mit Schrank

u. Tisch 40 RM., evil. geg. Nishtisch

woll. Pullover, Weste, Deckbett od

Kissen zu teusch. Werfagl. L 5928 WZ.

Burg, tadellos, mit Soldsten, u. Wehrschach, 79 RM. Zuschr. L 5908 WZ.

Puppenkärfeeservice, Bilderbücher u. sonst. 8- RM. Zuschr. L 5908 WZ.

Puppenhard mit Topten 35-, Schirm

ständer 5-- Zuschr. L 604 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 6029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponisten-Quariett 4-, L 5029 WZ.

Dominospiel, 12-, Losto, 6-, Komponi B-Zimmerw., billig, gegen 2-Zimmerw.

zu tausch. ges. Dietrich, Weberg. 55

Wohnungsgesuche

Wehnung, möbliert, ab 15. Jan. 1944
In Wiesbaden oder Vorort gesucht.

Zuschritten unter H 1570 WZ.

Zuschritten unter H 1570 WZ.

Wehn und Versch. Zuscher, Carl Bucher, Wang, Wang, Klein, L. Laboratorium, 10.
Wehn unter H 1570 WZ.

Bracktelle für Märklin-Miniaturtischbahn Spur 00 ges. 2 Schlenen, Oberleitungsmasten, Obereitungsmasten, Oberleitungsmasten, Obereitungsmasten, Oberund versch. Zubehör. Carl Bucher,
Zuschritten unter H 1570 WZ.

Zuschritten unter H 2570 WZ.

Brackbestecke ges. Zuschr. H 2401 WZ.

Brackbestecke ges. Zuschr. H 2401 WZ.

stander 5... Zuschr, t. colle W. J. Dominospiel, 12... Loito, 6... Komponisten-Quariett 4... 1. 6029 WZ. Hauserstbuch "Der Mensch in gesunden und kranken Tagen" 20... "Die Frau als Hausérztin" 25... Fleischbesteck, 3teil. Mistell-Lüsier, el., 10... Zuschriften unter H 598 WZ.

Buch der Erfindungen 18. (9 Bd.) und and Klavler-Gesangsnoten v. 0.50 bls 2. zu verk. Zuschr. H 569 WZ. Dolche für 120 RM. zu verk. Zuschr. unter B 615 WZ., W.-Blebrich

Rezepte für die Hausfrau

Outer Rat aus der Mondaminküche: Roggenmehikekse fürs Feidpostpack-chen! 250 g Roggenmehi mit der Sparmenge von nur einer Messer-spitze oder einem gestrichenen Teelöffel Selz und Zucker und einen halben Teelöffel Kümmel mit 5 bis 6 Eblöffel Milch in die Mitte des Machen 40 g fett in Flöckchen kekse fürs Feldpostpäck-6 Enlöffel Milch in die Mitte des Mehls geben. 40 g Fett in Flöckchen auf dem Mehlkranz verteilen und alte Zutaten miteinander verkneten. Den Telg sehr dünn ausrollen, be-liebige Formen ausstechen oder Streifen schneiden. Auf einem ge-fetteten Blach in guter Hilze schneil abbacken.

abbacken.

Jg. Schliferhund, 41s Mon., zu verk. In nur gute Hände, la Stemmb., Rüde, Zwinglistraße 25, Siedlung, Nähe Kehlemühle

Kehlemühle

Jg. reinr. Hund (Drahthaarterrier bevorzugt) zu kaufen ges. L 5923 WZ.

Wetsh-Terrierhend, kl. Rasse, Rüde, 1

Jahr alt, zu verksut. Adolf Christmann, Land- u. Gestwirt, Limbach,
Untertaunuskreis, Post idstein

Pexterrier, jung, reinrassig, bis 6 Mo-nate alt, gesucht. Zuschr. H 2580 WZ. Foxterrier, 1 3., zu verkaufen. Schaller, Heilmundstraße 46, Hof, 1.

Wollpudel, & Monate all, zu verkauf W.-Erbenheim, Wiesbadener Str. 44, P Dackel, kl., 9 Wochen all, zu verk. Fr Klapper, Röderstr. 27, Hth. 1. Gans, schön, g. Truthenne od. He zu tauschen. Anhaus, Lahnstraße Zuchthähne: Barnevelder u. Rhodeländer Zwerge, gegen Schlachthühner zu tauschen. Wertausgleich. Christ, Wiesbaden, Schopenhauerstr. 4

Entlaufen — Zugelaufen

Zwergschnauzerbündin, Pfeffer u. Salz, entlaufen. Wiederbr. Bei. Tel. 24649. L. Möbus, W.-Bierstadt, Wilhelmstr. 8 Katse, grau-weiß getig., zugel. Abzuh Jung, W.-Sonnenberg, Platter Str. 4

Kinderpetzkrages, kleiner grauer, em 19. Dez. verioren. Bitte abgeben bei Schindler, Klarenthaler Str. 13, Z. Schingler, Klatenmarer Str. 5, 2.

Glacebandschuh, recht., grau, gefült.,
v. Ecke Heilmundstr. bis Wirtschaftsamt Wellritzstr. veri. Geg. gute Bel.,
abz., And. an Gefall., Chr. Schmidt,
Kohlenlandig., Hochstraße 6, Part.

Lederhandschuhe, br., gef., Donners-tag, 14. Det., Garderobe Parkkaffee abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung. Telefon 20375 Fausthandschuh, bleu-weiß, zwisch. W.-Bierstadt u. Wartestr. vorl. Bitte ab-zugeb. b. Schiebener, W.-Bierstadt, Igstadter Straße 4

RL Plettofen 20 RM. Zuschr. t. 5945 WZ. Wer fällt Thujabaum sow. gr. Kastanle? KL Plettofen 20 RM. Zuschr. t. 5974 WZ. Kleine Frankfurter Str. 8, Eisner

Helmarbeit für Schreibm, wird noch angenommen. Zuschr. L 5993 WZ H.-Fahrrad, gut erh., mit 7ubehör, 150
RM. Zuschriften L 5966 WZ.
RM. Zuschriften L 5966 WZ.
Od. Vorort v. Wiesb. ges. L 6050 WZ.

Wilh, Kalle-Str. 10
Fuhhallschuhe, Or.41,
3mal getragen, od.
gut arh. Gasbügeleisen, suche Eisenbahn mit Zubehör
e. sonst. Spielsech.
für 4[8hr. JungenHofmann, Biebrich,
Friedrichstr. 3 a. II.
2 Pennage 56.

2 Puppen, 50 u. 75 Elekis, Elsenbaha cm, volisid, beki., (ALEGES) suche 2 Puppen, 50 u. 75
cm, vollisid, baklPuppenkielderschr.
Puppenkielderschr.
Patron Fahred. Zuschr.
Sachen, suche Oasbedolen. Werteung.
Kannenelen od. gei
arh. Arbeillsschuhe, schaukel, soche D.Wintermentel oder
Wintermentel oder
Wintermentel oder
Wintermentel oder
Burg. sehr gut erh.
Burg. sehr gut erh.

W.-Biebrich

Zuschr. L. 5875 WZ.

Burg. sahr gut erh.
40×50, gute Maler.
5 Sperihamden, Kragen 42—43, od. 0Hachthamd; Seiden
Schell, gr., schwarz,
bunt gestickt, m. ig.
Fransen, für Theat.
ed. als Flügeldecke
geselgn. sucha Mor.
gener, ed. Bedemt,
44—46. alles g. erh.
Zuschr. H. 470 WZ.
Tauchtleder, elektr.
Zuschr. S. 15 an WZ.
Zusch

abbacken.

Mürbteig ohne Bi — keine Zeubereit
Man Jauscht einfach das fehlende
Hünnerei durch das milchgeborene
Milei G aus. 1 gehäutter Eisöffel
Milei G wird en Stelle eines Eies
Verwendet. Das Milei löst men einsteht in Milch auf und gibt es denn
zum Mehl. Aber messen Sie Milei G
Jöffelgenau ab . so reichen Sie
mit Milei Binger und können manches Ei mehr einspareni

Tiermarkf

1 Schwarzbunt-Leistungskühe, trächtig,
Iu verk, Hemmermühle, Seitzenhahn
Firmarkf, Fr. Braun, W. Bierstadf, Rathausstr. 55
Läuferschweine, gute Fresser, zu verk
kaufen. Merkel, Friedenstraße 24,
Izeichen 17884

Z. Sehäferhund, eildeutscher, sehr wachsem, zu verk, Dotzh. Str. 119, Gth.

Jig. Schäferhund, eild Mon, zu verk, in
nur gute Hände, is Stammb., Rüde,
nur gute Hände, gent en de geeige, suche geder, Schäferhund, eine geden, suche geden, dektr.
Schäferhund, eine seines eines geden, dektr., sod, dektr., dektr., dektr., gute dektr., schäferhund, en gute händen, schäferhund, en gute händen,

Dotthalm.3br.121, II.
Hisn.-Armbendeht,
gut. Werk, s. guf
erh. H.-Reintilefel,
Ordhe 44. Grabenstrahe 20, 2. 51.
Flobert, 6 mm, gut
erh. u. Gilarre, s.
Puppe m. Puppenwagen, B. 609 WZ.,
W.-Blobrich

S. Texhoestiadel.

Donelseneuefr. 18, 1.
Hader.-Winterpaletel,
sadellox, gans auf
Saide, Größe 1,70,
sade Jandelseneuefr. 19, 1.
Hadellox, gans auf
Saide, Größe 1,70,
dellox, gans auf
Saidellox, gans auf
Saide, Größe 1,70,
such 12-politics, gans auf
Wanduhr m. 19-Schl.
Saidellox, gans auf
Saide, Größe 1,70,
such 12-politics, gans auf
Wanduhr m. 19-Schl.
Saidellox, gans auf
Wanduhr m. 19-Schl.
Saidellox, gans auf
Wanduhr m. 19-Schl.
Saidellox, gans auf
Saide, Größe 1,70,
such 12-politics, gans auf
Wanduhr m. 19-Schl.
Saidellox, gans a Eindersportwages, sehr gut erh., suche ebem. Eisenbahn. Zuschritten unter H 510 WZ.

Or 31 u. 33, deunter 1 Pear Schittelel, gut arhalt,
suche D.-Schistielel
Or. 40, gut arhalt.
Zuschriffen unfer
H 4704 WZ
Lastrane Gr. 40, gut schall.
Zuschriffen unfer
H 4204 WZ
Leutsprecheröhren
Valvo H/4080 D u. Tallaf. A K 2 suche elektr. Lokomotive.
Spur G. Wartausgl.
Zuschr. B 407 WZ.
W.-Biebrich
Wipproller od. or Britishers.

W.-Biebrich Wippreller od. gr.
Kinderweg, g. erh.,
suche D.-Strehensch.
381/s-39 s. Decke i.
Sher 2 Bellen od.
Angora-Pullover m.
Fellenreck, 60—42.
Zoschr. 8 597 WZ.
W.-Biebrich
Mädchenmantel, 8-10
1. g. erh.; suche
ebens. 1, 12-14 J.
B 465 WZ., Wsb.
Biebrich
Wippreller od. gr.
Puppenwegen w. P.Kütha, suche alektr.
Kütha, suche alektr.
Kütha, suche alektr.
Kütha, suche alektr.
Kütha, suche alektr.
L 5849 WZ.
Zoschr. L 5849 WZ.
Wz.
Wabsche, got erhalt,
Zuschr. L 5851 WZ.
Kütha, suche alektr.
L 5849 WZ.
Wz.
Wz. Wz.
Wz.
Wz. Puppenwagen, gr.
gr. Puppenwagen, gr.
dot.
Raiderspertwagen, gr.
dr. Raiderspertwagen, gr.

eisenbahn, Bleisol-daten, Lederschul-renzen, suche Reih-zeug für Techniker. Telefon 23928 Vielle-Zither: suche gut erh. H.-Ueber-gangsmestel, Gr. 48-50, 8 663 WZ., W.-Biebrich

Peltmentel, breun, stube, Kd.-Schaukel, bellbr., gut erh., Blockebs., Gr. 38, Madchenschuhe, g. Lederbes., Gr. 38, Nr. 2163 suche je ein Pear Pumps, hoh. Abs., Gr. 37, ed. 1 P. Schalles. tuche je ein Pear Pumps, koh. Abs., Gr. 37, ed. 1 P. Scheltstiet, Gr. 37. Zuschr. H 2564 WZ. Mamalaufpuppe; s. mod. Schelenwaage (Schiebegew.). El. Telefon 28569

W.-Biebrich

Riegenies Brautkield

Foto, mod., inleft i. Elegantes Brautkleid (Silberbr.) m. Schl., s. Pelprapas od. al. Deckbell, exol. Armband. Schlerbenn mit Zub. Heinen, W.-Schlerbend, Schweinsted. Handschuhe I. H., Wollstoffkl, ed. beider od. Polsterben ben de geg. Pelzmantel au fauschen. Werfausgl. 8 804 WZ., W.-Biebeich WZ., W.-Biebeich Scheinkch, Oasbechste Marklin-Baukast. Nr. Scheinkch, Oasbechste Scheinker, Paube auf Dempfen. Med., suche Cof. p. Haubs, alle Tausen. Spennuth. 4 und 4e, u. Uhrwerkmoher, alles g.
e., suche H. Fahrrad
ohne Oummi. Zuschriffen unt. H 532
an WZ.

Gliederpuppe, grob,
mil Schlalaugen, g.
erh., suche gut erh.
Koffeegrenmophon,
Zuschr. H 4219 WZ.
Zuschr. H 488 WZ.

Verschiedenes

Wer kann 2jähr Mädchen, sahr gut erzogen, einige Nachm. i. d. Woche wegen, nur g. sich nehmen? Zuschr. I. 5889 WZ. Mer kann Herr in den Abendstd. Klewier benutzen? Zuschr. I. 7971 WZ. Wer trägt Kohlen für ält. Dame in d. 2. Stock (Goobenstir,? I. 1995 WZ. Zuschr. L. 7971 WZ. Zum Waschen der feinen Wäsche von zwei Personen erfahrene Kraft außerheib des Heiles ges. Teil. 26653 oder Zuschritten H. 4152 WZ. Plickfraw, weliche auch Neuenfertigungen macht, für halbe Tage ins Harstey evil. außer Haus ges. I. 5941 WZ. Schwänzen F. Schwänker. Gr. 37/38 ger erh. Astenlanche od. Deckb. Zuschr. L. Grammophen m. Pl. Schwarzwälderuhr, gr., D.-Skunkspelzwagen, gut erhalt. Keiter-Grammophen Kraften unfer Frankfurter Str. 8, Eisner Wandarzweiter, gr. Gliederpuppe mit K.-Sportwagen, gut erhalt. Keiter-Grammophen Kraften unfer Friedrich-Ring 14, I. 466 WZ. Schwärzwälderuhr, Gliederpuppe mit K.-Sportwagen, gut erhalt. Keiter-Grammophen k.-b., 38, gut erh., suchs zuschr. Gliederpuppe mit K.-Sportwagen, gut Knabenschuhe, br., 39, gut erh., suchs weiter unfer Friedrich-Ring 14, I. 466 WZ. Schwärzwälderuhr, Gliederpuppe mit K.-Sportwagen, gut Knabenschuhe, br., 39, gut erh., suchs weiter unfer Friedrich-Ring 14, I. 466 WZ. Schwärzweiter, gr. Gliederpuppe mit K.-Sportwagen, gut Knabenschuhe, br., 39, gut erh., suchs weiter unfer Friedrich-Ring 14, I. 466 WZ. Schwärzweiter, gr. Gliederpuppe mit K.-Sportwagen, gut Knabenschuhe, br., 39, gut erh., suchs weiter unfer Friedrich-Ring 14, I. 466 WZ. Schwärzweiter, gr. Gliederpuppe mit Knabenschuhe, br., 39, gut erh., suchs weiter unfer Friedrich-Ring 14, I. 466 WZ. Schwärzweiter, gr. Gliederpuppe mit Knabenschuhe, br., 39, gut erh., suchs weiter unfer Friedrich-Ring 14, I. 466 WZ. Schwärzweiter, gr. Gliederpuppe mit Knabenschuhe, br., 39, gut erh., suchs weiter gr. Zuschriften unfer Friedrich-Ring 14, I. 466 WZ. Schwärzweiter, gr. Gliederpuppe mit Knabenschuhe, br., 39, gut

Schwarzwälderuhr, gr., D.-Skunkspelz-kragen, Kiepper-Wandarzwaler, gr. Gliedarpuppe mit Kieidern, Puppas-Liegastuhl, Lederschurenzen, M.-Lederschulranzen, M.-Lederschulranzen, suche Elektro-Backhaube, Wandar-Einerleilboot, Akt, Tasche, Kaipps oder D.-Skulrien zuben, Schlam, Schlame, Schlame

suche K.-Sportwag. od. große Puppe (Cellulold). Heinr. Birck, Wib.-Schler-stein, Karlstr. 16

weih mit hellbi. Stottverkid., Scheu-kel (Brett, Ringe, Steb, neues Hent-seil), Pferdestell u. schöner Kaufleden, suche einwendfr. H.-ed. D.-Red. Wert-eusgleich. Tel. 61115

Schistielel, 40-41, gut zuseh. verm. Rüdes-heim.Str. 12, III, 3X Wipproller od. gr. Pupperwagen u. P.-Fuppenküche oder gr. Beuershof, sucha Märklinböhn 00 od. Radio od. Fahrrad Zuschr. L 5849 WZ.

Kindersportwagen.

all. Zubah., Elastic-Soldaten, sowie gr. Metallbeukasten, suche gut erh. D.-Rad. Zuschriffen u.

L 5860 WZ.

Continue of the continue of th Dreirad, g.erh., suche Eisenbehn mit Zub. Heinen, W.-Schler-stein, Kerlstrahe 12 of. o. Haube, alles guf erh. H 2573 WZ. Geisbergstr. 22, P.

GUTEN BAT VON KÜCHE ZU KÜCHB GIBT DIE MONDAMIN

CESELLSCHAFT-MIT BESCHRANG. TER HAFTUNG, BERLIN-CHARLEG,



Dadurch werden große Mengen hochwertiger Fette und Oele, die früher der Herstellung reiner Seifen dienten, für kriegswichtige Aufgaben frei. Und so sehr uns Sunlicht Seife z. B. mitunter fehlen meg: wir wissen, sie kommt morgen wieder, wenn wir uns heute sogens









GERLING. KONZERN Sach-, Lebensund Rückversicherungen

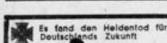
aller Art

Aus dem Geschäftsbericht 1942: 165 Millionen RM 771 Millionen RM Vermögenswerte 31 Millionen RM Kapitalerträge 2 291 Millionen RM Lebensversicherungsbestand

Vertretung: m etten größeren Städten des Reiches. Eine Rechnung, die nicht aufgent



ersetzt, spart vielleicht



NSFhaturmführer Ritterkreuzträger

Herbert Schramm Oberleutnant und Staffelführer In einem Jagdgeschwader Lebensjahre. Wir gaben

in stolzerTrauer: Marietta Schramm geb. Kolb / Otto Schramm und Frau Elly, geb. Rosenkranz / Annelore Schramm / Familio Groh / Familio Bossong / Fa-milio Richard Kolb

Wiesbaden, Wetziar a. d. Lahn, in Dezember 1945

Wir erhielten die schmerz-liche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gätte, unser r Vati, mein lieber brave-unser lieber Bruder, Schwa-Onkal und Neffe

Hanns Sattler

Oberleutnant in einem Schlacht-fliegergeschwader

Im Atter von 33 Jahren Infolge eines Unglücksfalles im Mittel-abschnitt der Ostfront den Helden-tod tand. Er wurde auf einem Heldenfriedhof mit militärischen Ehren beigesetzt.

In tiefer Trauer: Adele Sattler, geb. Ritter / Heldi und Hensgeb. Ritter / Neidi und Hans-Jürgen / Meria Settler (Mutter). Fritz Debus und Frau Käte, geb. Sattler / Hans Brandenburger und Frau Maria, geb. Sattler / Willi Sattler u. Frau Ris, geb. Schmidt Schönwelde b. Berlin und W.-Ble brich, 17. Dezember 1945

Unerwartet für uns alle kam die Nechricht, daß mein lieber Mann, der so treubesorgte Vater seiner beiden kleinen Kin-der, mein lieber jüngster Sohn, unser guter Bruder und Schwager, Onkel, Neffe und Vetter Landjahrbezirksführer

August Gents

Im Alter von 33 Jahren am 25.
Oktober 1943 bei den schworen Kämpfen im Osten an der Spitze einer Kompanie sein junges Leben, wie sein Vater im Jahre 1918, für sein geliebtes Vaterland geopfert

net. Lieselotte Genß, geb. Evers, und Kinder Wolf-Eberhard und Inge-borg / Elisabeth Genß Wwe. geb. Mouer / Famillo Paul Genß / Fritz Genß und Frau

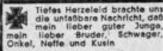
Posen (Warthegau), Rüdesheim an Rhein, Kriftel (Ts.), Bowling Green

Ein Unglückfall entriß mir am 25. Nov. 1945 melnen innigstgeliebten, herzens-guten, siets um mich besorgten Gatten, unseren lieben Sohn, Bru-der, Schweger, Onkel u. Schwie-gersohn

Eugen Boll

Stabszahlmeisfer der Luftweffe inhaber verschiedener Auszeichn. im Alter von 31 Jehren. Seine Bei seitzung erfolgte auf einem Hel denfriedhof im Westen.

in tiefer Trauer: Frau Elly Boll, geb. Josephs / Familie Adam Boll / Familie Rudolf Josephs Wiesbaden (Adolfstraße 4), Darm stadt (Taunusring 35), Köln a. Rh (Rolandstraße 105), im Dez. 1943

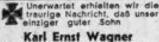


Herrmann Koch

Uffz Anwärter u. Trappführer Osten im Alter von 25 Jahrer Großdeutschland den Helden für Großdeutschland den Heldentod starb. Er folgte seinem lieben Bruder, meinem guten Sohn, Hons Koch, Feldw. u. Zugf. in einem Panzerjäger-Regt., der im Alter von 38 Jahren im Osten den Hei-dentod fand. Auch dieser, mein lieber guter Junga starb für Groß-deutschland. Nun ruhen meine bei-den braven unvergeßlichen Buben in fremder Erde.

in tielem Schmerz als Multer Frau Margarete Wollmerscheidt, und alle Angehörige Wiesbeden (Johannisberger Str. 7)

Marienburg (Westpr.), Heilbron am Neckar, Im Dezember 1943



Obergefreiter in einem Gren.-Regt. am 20. November 1945 an einer schweren Verwundung nach fest vollendetem 27. Lebensjahr im Osten den Heldentod sterb.

in tiefer Trauer: Karl Wagner und Frau Emille, geb. Wagner. W.-Dotzheim (Karnweg 20)

Nach Gottes Willen erhielter wir die schmerzliche und un faßbare Nachricht, daß unse innigstgellebter braver Sohn, Zwil lingsbruder, Bruder, Enkel, Nette und Vatter

Erich Best Pionier

inh. des Eisernen Kreuzes 2. Ki und des Verwundetenabzeichens kurz nech seinem Heimaturlaub im Alter von 19% Jahren, am 15 November 1943 im Osten den Hei dentod fand.

in tiefem Schmerz: Familie August Best u. Angehörige / Freu Lisotte Frankenbeck Hahn I. Ts., Görsroth, im Dez. 1945

Allen, die uns in unserem großen Leid zu frösten versuchten, sagen wir auf diesem Weg unseren herz-lichsten Denk.

Gott dem Allmächtigen hat es ge fallen, unseren guten Vater, Schwie gervater und Großveter

Herrn Otto Ritter

Oberweichenwärter I. im Alter von 76 Jahren nach kur zer Krankheit in die Ewigkeit ab

In stiller Trauer: Heinrich Ritter und Familie / Franz Ritter und Familie / Philipp Brandscheld u. Frau Anna, geb. Ritter, nebst Kindern / Josef Derstroff und Frau Eva, geb Ritter, nebst Kindern

Winkel, Gau-Algesheim, Fritzlar b. Kassel, den 15. Dezember 1945 Die Beerdigung findet em Sonn-lag, 19. Dezember, um 15 Jhr. vom Trauerhaus in Winkel, Taunvastr. 6,

Nech Gottes Willen ver schied plötzlich und uner wartet im Lazerett mein lie Mann, unser herzensguter, schwiegersohn, Schwager Vater, Sch und Onkel

Richard Schenk

Hauptfeldwebel Inh. versch. Orden u. Ehrenzeicher kurz nach seinem 56. Geburtsteg In stiller Traver: Frau Marts Schenk Wwo. / Hildeg. Schenk Erich Schenk / Günter Schenk und alle Angehörige

Wiesbaden (Riehistraße 15), im Dezember 1945 Die Beisetzung findet am Monteg. 20. Dezember, 15 Uhr, in Bed Wil-20. Dezember, dungen statt

langem, schwerem, geduldig er-tregenem Leiden unser liebet treu-sorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkei und Großenkel

Horr Peter Rock

Paichshahn-Sekretär I. P. im Alter von 70 Jahren.

In tiefer Trauer: Elisabeth Janko, geb. Reck / Edmund Reck / Wil-helm Reck und Frau Marie, geb. Henning / Paul Janke / und die Ubrigen Verwandten

Niederlehnstein, Wiesbeden (Moritz strafie 72), Malenté (Holstein), N York, den 15. Dezember 1945 Beardigung in Wiesbaden, Süd-friedhot, am Diensteg, den 21. De-zember, um 14.15 Uhr. — Traueramt am gleichen Tage, 7.15 Uhr, in der Bonifatiuskirche

Gott dem Allmächtigen hat es ge fallen, houte unseren lieben Valer Schwiegervater, Großvater, Bruder Schwager und Onkel

Herrn Franz Groh

Metzgermeister im Alter von 66 Jahren nach Ian gem, mit Geduld ertragenem Lei den zu sich in die Ewigkeit zu

in tiefem Schmerz: Adolf Greh und Frau Elite, geb. Kremer / Franz Greh und Frau Anni, geb. Schmidt / Paul Greh und Frau Maria, geb. Bronnbauer / zehn Enkelkinder / und alle Anver-

wands
Wiesbaden (Teubenstreße 22), New
York, Weckbach in Bayern, den
15. Dezember 1945

Turner findet em Sonn-

15. Dezember 1945 Die Beerdigung findet am Sonn-tag, 19. Dezember, um 10.30 Uhr, in Weckbach/Bayers statt. — Das Trauerent ist am Montag, 20. Dez, um 7.30 Uhr, in Weckbach/Bayern

Infolge eines Unfalles verschied nach kurzem leiden mein lieber Vater, Schwiegervater und Groß-vater, sowie unser guter äruder, Schwager und Onkel

Johann Rübenach

Im Alter von 74 Jahren. Sein Leben war Arbeit.

In stiller Trauer: Bill Stockhardt, geb. Rübenach / Georg Stock-hardt / Peter (Enkel) / sowie alle

Wiesbaden (Schulberg 19), den 15. Dezember 1945 Die Trauorieler hat im Sinne des Verstorbenen in aller Stiffle statt-gefunden

Am 15. Dezember 1945 entschlief senft nach schwerer Krenkheit mein Beber Mann, unser guter Vater, Schwiegervaler, Großvater, Bruder, Schwieger und Onkel

Herr Ludwig Weber

Alter von 65 Jahren.

in tiefer Trauer: Frau Elisabeth Weber, geb. Schäfer, und Kin-der, nebst Angehörigen W.-Biebrich (Adolfstreße 8), den 18. Dezember 1945.

Die Beerdigung findet em Montag. 20. Dezember, 14 Uhr, auf dem Friedhof W.-Biebrich statt

Herr Carl Schild

let im 75. Lebensjahre sanft ent-

Für die Hinterbliebenen: Adelf Schlid, als Bruder Die Beisetrung fand in aller Stille

Um einen treuen Kameroden, der über 50 Jahre im Betrieb tätig war, trauern Betriebsführer und Gefolg-schaft der Brauerei Felsenkeiler

Heute entschlief santt nach tan-gem mit großer Geduld ertrage-nem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwie-gerschn, Schwager, Onkel und Netfe

Georg Geyer

im Alter von 40 Jahren In stiller Trauer: Frau Elisabeth Geyer, geb. Feix, und Kinder nebet allen Verwandten

Wiesbaden (Steinstraße 10), den 16. Dezember 1943

Die Beerdigung findet Monlag, 20. Dezember, um 12.45 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

Am Sonnabend, 11. Dezember 1943, ist unser lieber Vater, Schwie-gerveler, Bruder und Onkel

Max Ludwig

techn. Landesoberinspektor i. R nach kurzem schwerem Leider santt entschlafen.

In stiller Traver: Hans Ludwig u. Frau Grete, geb. Schnitter Otto Heas und Frau Ide, geb.

Wiesbaden (Westendstraße 11 u Taunusstraße 3a), 17. Dez. 1943 Die Einäscherung hat auf Wunsch des Verstorbenen in eller Stille stattgefunden. — Gleichzeitig den-ken wir für die erwigsene Teil-nahme

Gott dem Allmächtigen hat es ge-fallen, unser Inniggeliebtes Töch-terchen, Pflegetöchterchen, Schwe-sterchen, Enkelchen und Urenkel-

Sigrid

im zarten Alter von 3½ Jahren zu

Die trauernden Hinterbliebenen Erika Grohmann, geb. Fischer Brits Grohmann, geb. Fischer, und Kind Morst / Käte Goger (Pfiegem.) / Margarethe Fischer, geb. Retzei / Johanna Retzei, Urgroßmutter / und alle Ange-hörige

Wiesbaden (Heilmundstr, 56), den 16. Dezember 1943

Die Trauerfeler fand in der Stille

Am 14. Dezember 1945 wurde mir meine innigstgellet Frau und beste Kameradin Frau Margret Schneider

plötzlich und unerwertet durch den in tiefster Trauer: Bruno Schnel-der, Oberst und Kommandeur er, Oberst uines LS.-Regts.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1943 Die Einäscherung findet Montag, den 20. Dezember, 12 Uhr, in Wies-baden, Südfriedhof, statt

Am 11. Dezember 1943 entschlief sanft im 70. Lebensjahre nach ahrzehntelangem Leiden un liebe Mutter und Großmutter

Elisabeth von Poser und Groß-Naedittz geb. Kulenkampff

In liefer Trauer: Dr. Gettileb von Poser und Groft-Naedlitz / Emily von Poser und Groft-Naedlitz, geb. Duncker / Cesper, Michael und Alexander

München, Wiesbaden, im Dezem ber 1945 Die Beerdigung findet Monteg. 20. Dezember, 15.45 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

Am 15. Dezember 1945, 10.30 Uhr, 1st unsere liebe herzensgute Mut-ter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Frau Pauline Daniel Wwe. geb. Schlebeler

im Alter von 77 Jahren, nach schweren mit großer Geduld er-tragenem Leiden ihrem Schwieger-sohn nach 3 Monaten in die Ewigkelt gefolgt

in tiefer Trauer: Marie Hable Wwe., geb. Desiel / Auguste Born, geb. Daniel / Wilhelm Born / Gustav Schlebeler / Wil-helm Schlebeler und Frau

Wiesbeden (Adlerstraße 32), Frank furt a. M., den 18. Dezember 1943 Auf Wunsch der Verstorbenen hat die Beerdigung bereits in aller Stille stattgefunden. Zugleich danken wir herzlichst für alle Anteilnahme. Die Angehörigen

Im Glauben an Gott entschlie gestern abend sanft unsere liebe Schwester, Tante und Großlante

Fräulein Luise Hies

nech geduldig ertragenem schwe rem Leiden.

Namens der Hinterbliebenen Emitie Limbarth, geb. Hies Wiesbaden (Zietenring 14, I., und Seerobenstraße 11), 16, Dez. 1943 Die Beerdigung findet am Mon-teg. 20. Dezember, um 15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

Danksagung. Für die aufrichtige Teilnahme beim Hinscheiden un-serer lieben Multer, Frau Ellse Genter, geb. Mülter, sagen wir un-seren nerzlichsten Dank. Berthe und Paula Genter / Peter Zey und Frau Martha, geb. Genter

Panksagung, Für die vielen Be-weise herzlicher Anteilnehme beim Heimgang meines lieben Mannes sage ich allen meinen innigsten Dank, Frau Agnes Hügen, Wies-baden (idsteiner Straße 4)

Familienanzeigen

Claus-Rainer. Y 14. Dezember 1943. Die glückliche Geburt eines ge-sunden Jungens zeigen hocherfreut an. Paula Schneider, geb. Eigelsbach, z. Z. Paulinenstiff, Wilti Schneider, Wiesbaden, Wiesenstraße 18

Horst Joschim. Unser Stamm-halter ist dal in größter Freude: Edith Krüger, geb Bock, Otte Krü-ger, Leutnant (Ing.). Hamburg 39, Maria-Louhen-Straße 94

Elke-Karin, Unsere Ingrid hat das langersehnte Schwesterchen bekommen in dankbare Francie langersehnte Schwesterchen kommen in denkberer Freude: Marthel Grosch, geb. Wagter, Grosch, Abschnittsleiter der DAP. Wiesbaden, Schiersteiner 10, z. Z. Paulinenstiff, 15, 12, 43. Str. 20, z. Z. Paulinenstiff, 15, 12, 45, the first street of the control of the

z. Z. im Felde
Als Verlobte grüßen: Emmy Reibeiting,
Alsfeld: Hessen. Theo Jung, Gefr. In
einem Gren. Regt. Wiesbaden. Helenenstraße 17. Weihnachten 1943
bl., eleg. (42—44), einem Gren. Regt. Wiesbaden, Helonenstraße 17. Weihnachten 1945
Als Verlobte grüßen: Lydie Waiter,
Ludwig Scherer, Gefr. in einem
Sturm-Batt., z. Z. in Urlaub, Rückershausen, Panrod, 19. Dezember 1945
Thre Vermählung geben bekannt:
Wilhelm Mentel, Fahnenjunker in
einer Panzerj. Komp., Rothenburg o.
Tauber, Schnizleinstr. 20. Milde Mantel, geb. Laux, Wiesbaden, Luxemburgstraße 11.

Abendtefikleid, dkf.bil., eleg. (12—44).
Tindhampe, Rodenschillen, schöne gr.
Tuppe, 70 cm. mil.
Ig. Haar, a. g. erh.
suche gule Schreibmasch. H 2455 WZ.
Ratver, scher gul erhalten, suche gulen
Peizmentel, Orôbe
4-48. Wertausgl.
Zuchrillen

burgstraße 11
hre Vermählung goben bekennt:
Wilh. Debusmann, Anna Debusmann,
geb. Koch. Wsb.-Biebrich, Heppenheimerstraße 22, 18. Dezember 1945
2 u. 2s. suche m

Heler. Rücker, Uffz., Hahn/Ts., Wies-badener Str. 27, Leni Rücker, geb. Mohr, Wiesbaden, Bleichstr. 47, I. D.-Schube. Or. 37 Mohr, Wiesbaden, Bielchstr. 47, I.
Ihre Vermählung geben bekannt: Osker Kühnhackt, Kaufmann, z. Z. Obergeft, b. d. Wehrm, Wiesb. Loreileiring 14. Edeltraud Kühnhackt, geb. Schierstein, Schieggenwald. 11, 12, 45. Ihre Vermählung geben bekannt: Theo Moser, Toni Moser, geb. Knychalle, Wiesbaden, Dotzhalmer 31r. 22. Iraciung: 19. Dezember 1943, 14 Uhr, in der Bonifatiuskirche
Ihre Kriegstrauung geben bekannt: Rebert Greße, Objg. in einer Luttw.

den 19. Dezember 1945
hren gemeinsamen Lebensweg beginnen: Ernat Martie, Rottwachten, der Schutzp., z. Z. Urlaub, W. Dotzheim, Effriede Martin, geb. Wintermeyer, Bleidenstedt. 18. Dezember 1943
hre Vermählung geben.

hre Vermählung geben bekannt:
Ewald Klappreth, Martha Klappreth, Schuhgr. 38-40, Dr.
geb. Köhler. Emmerhausen, Wissbaden, Lothringer Str. 27. 18. 12. 1945
bre am 16. Dez. 1943 stattgefundere
libre am 16. Dez. 1943 stattgefundere hre am 16. Dez. 1943 statigefundene Kriegstrauung geben bekannt: Ofw. Albert Knörzer, z. Z. in Urlaub, Elisabeth Knörzer, geb. Weigelt, Kuttlau Glogau

Aerzie

ch bis von der Aerziekammer HessenNassau als prakt. Arzt zur Teilnahme
an der arztlichen Versorgung verH 2583 WZ. Ch. bin von der Aerzt zur Telinahme
Nasau als prakt. Arzt zur Telinahme
an der arztlichen Versorgung verpflichtet worden Ich übe meine
Braxis einschließlich Kassenprexis
in Wiesbaden, Schilferplatz 7, auin Wiesbaden, Schilferplatz 7, auSprechstunden von 9–12 Uhr. Feinsprecher wird noch bekenntgegeben.

Wertausgleich. Zuschellen u. W 521,
R. med. Musche

Tauschverkehr 2 P. Boxhandschuhe, halter (mögl. Tintenkuli) u. benduhr. 2 H 588 WZ.

Zuschrift. D.-Schnärsliefel, 37 kl. Puppanküche u mit Kaputse, b. 38, in bast. Zu- Puppantuba, klain. erh., suche stand, suche Dam.- Kaulladen, 3 Baq. Kaffesservice b. 38, in best. Zustand, suche DamHalbuchuhe (35), m. kast., versch. SpielBlockabt., gut erh.
Zuschr. H 258 WZ.
Puppenstube, suche
Küthanwaage. W.,
GarienKüthanwaage. W.,
GarienKüthanwaage. W.,
GarienKüthanwaage. W.,
GarienKüthanwaage. W.,
GarienKüthanwaage. W.,
GarienKüthanwaage. W.,
Kesmos-Kast. Technikus, Poppe, gr.,
M., Lederi, (geki.),
suche Schien. Weither Schien. Weither Schien. Kreur., Prelichen. W... 37, 2 walls Tischdeckan, suche gul
arhalt. Palzmantel
oder Wintermantel.
Hearpuppe. Puppenklaudsten, Bett,
-510hlohen, Kinderbadeanzug, 7 Jahre.
Trein.-Anzug, Kleilerweste, 10; M.,
Slaubsauger (Vorwerk), 19.

W... 37, 2 walls Tischdeckan, suche gul
arhalt. Palzmantel
Orōhe 44. Zuschrift.
H 578 WZ.
Signature (Vorwerk), 19.

W... 37, 2 walls Tischdeckan, suche gul
arhalt. Palzmantel
Orōhe 44. Zuschrift.
H 578 WZ.
Signature (Vorwerk), 19.

Anderschube, 19.

Anderschube, 20.

Anderschube,

Stühlchen, badeanzug, 7 Ja.

Treim-Anzug, KleiHerweite, 10j. M.,
Slaubsauger (Vorwerk), Fr.-Spangenschule 41, Krimmermantelstoff (zert.),
2 Relios m. Spilz.,
Handtesche, all. gut
erh., suche Tuchod. Pelzmentel, D.
Schreiblisch, Wäsche,
Strümpfe, g. Bücher
Zuschr. H. 2472 WZ.
Gemmistlefel, Gr. 37,
ul erhalt, suche
Spilschen, Schreiber, Gr. 38,
unit heb. Abs.
Kechenherd, wh. m.
Jegen, Kischenherd, wh. m.
Jegen, Kischenherd, wh. m.
Jegen, D.-Haerfülz, r.
et dell., suche Pelzmalel, suche Pelzma

runde Form. Zu-schrift. H 2433 WZ. Puppenwagen, suche Wildl.-Schuhe (79) ed. Strickw. (42), ed.

Wipproll. o. Rodel-schill. H 2437 WZ. Pappenkiche, etwa 200 Teile, Werf et-we 100.— Schlitt-schuhe für 8–18 J., suche Schlenen für Eisenbehn, Spurw-35 mm, u. bessere Briefmerken. Zu-schriffen erb. unter H 2440 WZ. für Mädchenpullever,

uppenschlafz., Kaulleden, Struwelpeter-Würfelsp., elles guf erh., suche g. erh. Peppenschlafsimmer und Köche, gut erund Küche, gut er-helten, suche gut-gehende H.-Armb.gehende H.-Armb.-Uhr. Zuschriffen u. H 435 WZ.

Kerbantenne, kompl. Federbell, gul h., suche Bücher-brank, Zuschriften N 2468 WZ

Kn.-Lodenmantel u. Anzug, I. 10-13|... gut erhalten, suche Burschen- od. Herr.-Mantel. Zuschriften Mantel. Zus H 2467 WZ.

Gr.Zinkwanne, tedellos, Ledergamasch., brauna u. schwarze alles sohr gut erh. suche gut erhalt. Radio, tausche auch Redio (Volksempl.),

Wertsusgleich, Zu-schrift, H 2477 WZ. Schlischnürschuhe, br. Or. 38-37, gut erh., soche Puppe. Zu-schriff, H 2454 WZ. Kleidungsstücke, gut ordhe 39, br. Hu or Wintermantel, sport

2 u. 2e, suche mod Puppenwagen. Zu schriften erb. unte H 436 WZ.

5). Jg. H 2448 WZ. benrad, suche

Raurebilder, Kempf D.-Schube, Or. 17, im Weslen", gut er-helt, für größ, Jun-hoh. Abs., suche gen, suche Kinder-ebens, Or. 47, 80gan, sucha Kindar-deirad oder Spiel-sachen für 4jähr. J. Zuschrilten 8 590 an WZ., W.-Bishrich und 10 gröbere,

WZ., W.-Bishrich und 10 größe Groß, Schaukelpferd, kl. Puppenküche u. mil Kaputze,

Plattenkamera, 9×12, Spur 0. Tel. 22734

edit. L 2917 WZ.
Akkordzither, tedel-los, m. 30 Notenbl., suche alaktr. Bügel.
H 501 WZ.

Mädchenpullever, mod., reinwoll., m., kurz. Arm, 10—12i, gut erh., suche D.-Gummistiefel (19) o. Uebersch. L 5533 WZ Uebersch. L 5533 WZ Glierre, erstell., s. Monteurenzug (52), suche gut erhelten Knickerbockerhose, Gröbe 50. Oöbel, Adlerstralje 59 Strebe 1 D.-Halbichulia mit Adlerstrage 37 Sheete 1 Sheete 1 Ourmitatiefel, Gr. 40, Earliades u. Kind.-Or. 38-38/4, Farbe gl., o. Ourmitiber gr. D.-Handlesche, L. 5445 WZ. Zuschr. L. 5445 WZ. U. Ueberfelhose f.

br., gui gr. D.-Handtes. Zusdrv. L 5445 WZ. Zusdrv. L 5445 WZ. W.-Biabrich, E. schwarz, gut erhall., W.-Biabrich, E. schwarz, gut erhall., beihanstr. 29, Vdh. schwarz, Biabrich, Brunnang.8 extra gr. u. g. erh., t. Kinderdreirad od. Hollènder. 8 567 WZ. W.-Biabrich wod. Ein-mod. Einmod D.-Filzhut, D.-Schuhe (39), suche gr. Lederstedflasche od gut erh. Winter-mantel (44). Zuschr. unter B 589 WZ., W.-Blebrich suche gut erh. D.: Schaftstiefel, Gröbe 381/g-39, evil. Auf-zahl. Zuschr. unter

L 7890 WZ terrenmentel, gul er All, schwers, Gr. Großes Kindersuto,
48:30, suche Sporteder Stratenanzug,
Zuschr. H 2592 WZ.
Kinderspettwagen, g.
erh, suche Puppen,
sportwagen oder D., Schirm e. Knips,
ert. Wartsundleiter,
sportwagen oder D., Schirm e. Knips,
ert. Wartsundleiter,
ert. Warts Kindersportwagen, g. erh., suche Puppen-sportwagen oder Puppe. Zuschriffen unter B 588 WZ., W.-Biebrich evil. Wertsungleich. Zuschr. u. M 4339 an Anzeigen-Frenz, Wiesbeden Poppenkliche m. Zim

Elektr. Tischhard m Kinderdrahtbett(w.), Waschrümpel, suche Puts- od. Schuhschr. B 585-WZ., Biebrich; an Anzeigen-Frenz, Wiesbaden Kinderwagendecke, rose, u. Kissen, ta-dellos, suche ebens. Schaukelpford, suche in blau. Zuschriften H 2522 WZ. Zuschr. L 5883 WZ.

Kurhaus — Theater

Kurhaus. Sonntag. 19. Dez., 11 Uhr:
2. Vortrag des Wiesb. Kur- u. Verkehrsvereins, Universitäts-Prof. Dr.
med. et. phil. W. Hellpach, Heldelberg: "Seellsche Erholungskräfte u.
Hellwerte der Landschaft". 16—17
und 17.50—19: Konzert. — Montag.
20. Dez., 18 Uhr: Deutsche Meisterlieder von Weither von der Vogelweide bis zur Gegenwart, 4. Abend:
"Lieder der Romantik" I". Gesang:
Clara Reifenraih-Herber, Darmstedt,
Alt, Bratsche: Waldemar Arendt, einführende Worte und am Flügel:
Arend Girgensohn, Wiesbaden
Brunnenkolonnade. Sonntag, 19. Dez.

Brunnenkolonnade. Sonntag, 19. Dez., 11.30 Uhr: Konzert Doutsches Theater, Großes Haus, So., 19. Dez., 17.—20.30, außer St.-R., Son-derpreise: "Dortmusik". — Mo., 20. Dez., 17.30—20.15, G 7, Pr. 8: "Der Dez., 17.30-20.1 Waffenschmied"

Waffenschmied"
Residenz-Theater, So., 19, Doz., 11 bis
13.15, außer St.-R., Pr. II: "Der kleine
Muck"; 18—20.15, außer St.-R., Pr. II:
Muck"; 18—20.15, außer St.-R., Pr. II: "Die große Nummer". — Mo., 20. Dezember, 18—20.50, i 9. Pr. i: "Junge Spetzen"

Kurhaus. Wochenprogramm vom 21. bis 26. Dezember. Df., 16 u. 17.30 Uhr: Konzert. Ml., 16 u. 17.30 Uhr: Konzert. Do., 16 Uhr: Konzert. 17.30 Uhr: Weihnachtskenzert, Fr.: Kein Konzert, Sonnab.: 11.30 Uhr: Kenzert, 17 Uhr:

Sinfoniakonzert. So., 16 Uhr: Konzert. 17.50 Uhr: Wiener Abend. Brunnenkolonnade. Täglich (eußer Montag, Freiteg und Sonnabend) 11.30 Uhr: Konzert

11.50 Uhr: Kenzert

Destsches Thealer, Großes Haus, Di., 21. Dez., 17.30-20.30, A 9, Pr. C: "Aufruhr im Damenstiff", Mi., 22. Dez., 18-20.30, auß. St.-R., Pr. A: "Tesca", Do., 25. Dez., 18-20, C 9, Pr. A: Tanzabesd, 1. Don Juan, 2. Verzauberte Liebe, 3. Der Zauberladen, Freitag, 24. Dez.; Geschiotsen, Die Kasse ist von 10--13. Uhr geöffnet, Sonnabend, 25. Dez., 17.30-20, auß. St.-R., Pr. A.*; "Fidello", 50., 26. Dez., 17.30-bis 20, außer Stammreihe, Pr. A.*; "Der Barbier von Sevilla", Montag, 27. Dezember, 17.30-20.30, außer St.-R., Pr. A.*; "Die Tänzerin Fanny Stiffer", ") Vorbestellungen sowie schilftliche oder fennmündt, Bestellungen werden nicht angenommen R sidenz-Theater, Di., 21. Dez., 14 bis Schrittliche oder fermundt, Bestellungen werden nicht angenommen

R sidenz-Theater, Di., 21. Dez., 14 bis
16.15, auß. S1.-R. Pr. II: "Der kteine
Muck", 18.30-20.30, auß. S1.-R., kein
Kerlenverkauf, Sondervorst, für die
HJ:: "Joen Pasquale", MI., 22. Dez.,
Geschlossen, Die Kasse ist von 30
bis 14 Unr geöffnet, Do., 25. Dez.,
18.19-45, IV 10, Pr. II: "Eine Frau hat
sich verlaufen", Fr., 24. Dez. Ge
schlossen, Die Kasse ist v. 10-13 geoffnet. Sonnabend, 25. Dez., 17.30
bis 20, auß. St.-R., Pr. II, Neuinszen
nierung: "Die Mitschuldigen", Hierauf Neuinszen: "Der zerbrachoae
Krug", So., 25. Dez., 11-15,15, auß.
Spatsen", Mo., 27. Dez., 14-16,15,
Dis 20.30, auß. St.-R., Pr. II. "Junge
Spatsen", Mo., 27. Dez., 14-16,15,
Der kleine Muck", 18.30-20.15, II 10,
Pr. II: "Der Max"

Gaststätten

Lesuchen Sie bitte auch zu den Folettagen das Rest. "Weißenburger Hof",
Sedanplatz 9. Gute Küche u. Familienleben u. Sedanplatz 9.
Sedanplatz 9. Gute Küche u. Familienleben u. Sedanplatz

Sportkalender

Sportkalen

Wiesbadener Vortragsdienst Sonntag, 19. Dez., 11 Uhr, Kurhaus, ki. Sani: Vortrag des Wiesbadener Kur-u. Verkehrsvereins: "Seellsche Er-holungskräfte und Hellwerte der Landschaft", Univ.-Prof. Dr. phil. et med. Willy Hellpach, Heldelberg

Scala, Großverieté. Täglich, 19 Uhr, Premiere. Das große Welhnachtsfostprogramm, u. a. Bernt Glorie und Lindy, eine der schönsten Varietéattraktionen; Brucks und Brucks, komischer Radfahrakt; Schartons berühmte Marionetten, mit vollständig nauer Serie; Hans Watterich, Manipulator; M. u. W. Landmann, wegen des großen Erfolges projeogisch des großen Erfolges prolongiert: Sonja Holzmüller, besthaten Holzmüller, terin: Elsa Sonja Holtmüller, bestbekannte Schulreiterin; Elsa Buss-Neesen, Opern- und Operettensängerin; Kurt Grundmann, der Komiker von der Scale Berlin, Sonntag, 15 Uhr, Nach-mittagsvorstellung. Kinder keinen Zufritt. Vorverkauf: Sonntag von 11 bis 13 und eb 16 Uhr

Filmtheater

Walhalla-Theater, Verleté. "Brillanten" mit Hansi Knoteck, Hilde Körber, Viktor Staal, Hans Brausewetter, Art-bert Wäscher, Charlott Daudert. En Film voller Spannung, Rätsel und Ueberraschungen. Bühnendarbletung. Nicht Jugendfreil Beginn: 14.30, 16.30 und 19.30 Uhr. So. auch 13 Uhr. Thalia-Theater, Kirchgasse 72. In Wie-Thatia-Theater, Kirchgasse 72. In Wiederauführung: "Fessquifts", nech der gleichnamigen Operette von Franz Lehär. Es wirken mit: Jarmille Novotne, Hanns Heinz Bollmann, Heinz Rühmann, Charlott Daudert, H. Moser, Rudolf Cerli. Nicht jugendfreit Keine teiefon. Bestellungen. Wo. 15, 17.15, 17.50, So. euch 13 Uhr

Akkerdzither, tedel.

Akkerdzither, tedel. Uta-Palast. Die Liebe zweier M\u00e4neer zu einem sch\u00e4nen M\u00e4dchen ist die Ursache eines Zweikampfes, dessen übertaschender Ausgang die fessenliche Handlung des unterhaltsamen Prag-Films: "Der zweite Schu\u00e4\u00e4n bestimmt. Sust Nicoletti, Hanna Witt, Richard H\u00e4u\u00f3nier, Ernst v. Klipstein, Gustav Waldau. Spielleitung: Martin Fritsch. Musik: Georg Sirnker. —Die deutsche Wochenschau und der Kulturfilm Posen, Sladd im Aufbau. Nicht jugendfreit Taglich 14.30, 17, 19.30 Uhr. Vorwerkaut: Sonnabend u. Sonntag von 11—13 Uhr. Uta-Palast. Morgen Sonntag, 11 Uhr. Uta-Palast. Morgen Sonntag, 11 Uhr.

Ufa-Palast, Morgen Sonntag, 11 Uhr, Kassenöffnung 10 Uhr (Einlaß 10.30), Nassanöffnung 10 Uhr (Einlaß 10.30), Kulturfilmvorstellung "Symphonie des Nordens", Was dieses Kunst-walk an Majestät u. Schönheit der des Nordens". Was dieses Kunst werk an Majestät u. Schönheit der nordischen Landschaft reigt, is schlechtin unerreicht. Jugendliche in Begleitung Erwachsener Zutritt. in Begleitung Erwachsener Zutritt.

Film-Pelast, Schwalbacher Str., spielt Sonnabend '5, 17.15, 19.30 Uhr, den Terrafilm: "Wenn die Sonne wieder scheint" nach dem Roman "Der Flachsacker" von Stiyn Streuvels. In den Hauptrollen Paul Wegener, Paul Klinger, Bruni Löbel, Maria Koppenhofer, Ernst Waldow. Spielleitung:

B. Berlog, Musik: Wolfgang Zeller, Ein selten sichner Film. Die neueste Wochenschau läuft vor dem Haupt-Wochenschau Suff vor dem Haupt-film, Jugendrei ab 14 Jahre. Sonn-tag ab 12 Uhr Vorverkauf für alle Vorstellungen am Sonntag. Film-Palast, Schwalbacher Streße. Vor-

reim-palest, schweibscher strebe. Vorenzeige: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils 13.30 Uhr, Einlaß
13 Uhr: Märchenfilm-Verführungen für
die Jugend. Das Programm wird
Montag bekannt gegeben.

Apollo, Moritzstreße 6. "Dr. Crippen
an Bord". Ein Kriminalfilm wie er

en Bord". Ein Kriminaltilm wie er sein muß — packend bis zum letzten Meter. Darsteller: Rudolf Fernau, René Delitgen, Gertrud Meyen, Anja Elkhoff. Jugendliche nicht zuge-lassen, Beginn: Wo. 15, 17.15, 19.30, So. ab 13 Uhr

Capitol, om Kurhaus. "Nacht ohne Abschied" Eine menschlich-packende Handhung von Liebe, Ehe, Kamerad-schaft. Es spielen: Anna Dammenn, Karl Ludwig Diehl, Hons Söhnker, Otto Gebürr. Jupend dicht zuge-lassen. Beginn: Wo, 15, 17.15, 19.30, So ab 15 Uhr

So ab 15 Uhr

Astoria, Bleichstraße 30. Tel. 15637,
"Wann Ich König wär!" Camilia
Horn und Viktor de Kowa in dem
entsückenden Schlagerspiel "Mach
die Augen zu und träum" mit mir von Liebe . ." Antengszeiten: 15, 19.30 Uhr, sonnt. 13 Uhr. Juge nion-Theater, Rheinstrate 47. Sonnabend letzter Tag "Diskretion Ehrensache". Ab Sonntag "So ein Mädel vergiöt man nicht". Anfang Wo. 15, 17.15, 19.30 Uhr, So. Anfang 13 Uhr. Nicht jugendfrei.

Olympia-Lichtspiele, Bleichstreße I. Liane Held, Viktor de Kowa, Paul Kemp in "Das Schloß im Süden". Jugendliche zugelassen. Beginn: 15. 19.30 sonntage auch 11 Uh Luna-Theater, Schwalbecher Straße 57. "Was geschah in dieser Nacht". Be-ginn 15, 17.15, 19.30, So. auch 13 Uhr ginn 15, 17,15, 19,30, 30, auch 13 Uhr
Park-Lichtspiele Wsb.-Biebrich, Heute
bis einschl, Montag ein wundervoiies Epos der Landschaft und der
Menschen Flanderns: "Wenn die
Sonne wieder scheint" mit Paul
Wegener, Paul Klinger und Maria
Koppenhöfer, Jugendtrei ab 14 J.
Beginn: Sonnabend u. Sonntog 16
und 19,30 Uhr. So., 13 Uhr, Jugendvorstellung: "Gewitter im Mal"
Taupus-Lichtspiele. Wiestb-Bierstadt Taunus-Lichtspiele Wiesb.-Bierstadt. "Späte Liebe". 19.30 Uhr Römer-Lichtspiele W-Dotsheim, "Die Nacht ohne Abschied". 19.30 Uhr Sonntag 16.30 und 19.30 Uhr

Kronen-Lichtspiele Bad Schwalbach. "Der kleine Grenzverkehr". Sonn-abend, Sonnlag, Monlag Ausstellungen

Proi-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein "So ein Mädel vergiöt man nicht 19:30 Uhr. So. 14 und 16 Uhr Mä-chenversteit. "Pele Peppenspäler

Sonderausstellung, Kirchgasse 51, bis Dez., tägl. von 11—15 u. 15—17
 Uhr geöffnet. Italienische Gemälde Hildegard Gei
ßler

Veranstaltungen

Kaninchenschau des KZV. H 328 W.-Igstadt am Sonntag. 19. Dez. im ehem. Rathaus. Geöffnet von 9-18 Uhr. Kaufgelegenh, für org. Züchter Gaststätten

KURHAUS

Monteg, den 20. Dezember,

Deutsche Meisterlieder 4. Abend

Das Lied der Romantik I

Solisten: Clara Reifenrath-Herber, Darmstedt, Geseng: Waldemar Arendt, Bratsche Einführende Worte und am Flügel: Arend Girgenscha Eintrittspreise: Num. Platz: 1.70. nichtnum. Platz: 1.20, für Dauer-und Kurkerteninheber: 0.50 RM.



Weinnachtsbrogramm

mit 9 auseriesenen Varietéettrek tionen Sonnabend, 15 Uhr, haben Kinder in Begleitung Erwachse ner Zutritt. Sonnteg, 15 Uhr, heben Kinder keinen Zutritt.

Vorverkeuf täglich ab 16 Uhr, Sonning such von 11-13 Uhr

Verpackung

nicht wegwerfen,

auch gebraucht ist sie noch wertvoll und läßt sich meist weiter verwenden. Wer leere Formamint-Flaschen mit Schraubdeckel an Apotheken und Drogerien zurückgibt, hilft Material und Energien sparen und unterstützt unsere Arbeit im





Kohlenklau als

Wäschemarder? Ein böser Geist hat vielen Müttern eingeredet, daß Kleinkinderwäsche aus gesundheit lichen Gründen lange gekocht werden müsse. Und die Folge Jährlich geht deswegen man ches Stück entzweil Außerdem werden große Mengen Kohlen unnütz verfeuert! Diesen bösen Geist kennen wir alle: Kchien klau! Von nun an aber wird Kinderwäsche richtig, d.h. genügend lange eingeweicht und donn in heißem Wasser gewaschen! – Die Wäsche hält länger, wir sparen Kohlen und nützen Henko, das im Kriege nicht unbeschränkt zu haben ist, richtig aus

Auch stacke

Niederschläge beeinträchtigen nicht die besondere Haitiähigkeit und Wirksamkeit des arsenfreien Wurm-

bekämpfungsmittels Nirosan

Es sichert guten Traubenertrag und ermöglicht Qualitäts-Steigerung durch Spätlese.

Bayer & L.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT



In den faushaltplan jeder familie gehört eine

Aufbau= Lebensverficherung

Ale Unfungebritrag genigen meentlid-fut das Ulter 25. 0.85 AM 35. 30. 11,20 AM 35. 35. 13,55 AM 35.

Gie forgen fo füt 3ht Alter und für 3hte fent und flinder por. Epobern Gie unter filterent

- Wiesbadener Stadtzeitung

Haß gegen Haß

Sah fällt vom Simmel, glubenber Sag! Ganfer ergittern, berften und fturgen, Gener und Granen biillen fie ein.

Daß fällt vom himmel. töblicher baß! Rraufe und Greife. Rinder und Granen leiben und fterben ichniblojen Tob."

Das fteigt jum himmel, beiliger Daß! Bappnet die Bergen für Die Bergeltung. bald ichlägt die Stunde, Daß gegen Daß! Ludwig Hübsch

Der werbenbe Goldat

Jugenbergiehung im 286.2ager

In den Wehrertüchtigungelagern ber D3. die tommenden Soldaten der nationallogialiftischen Beltanicanung ausgebildet. 3n ben Lagern wird nach einem festgelegten Blan weltanicalliche Schulung durchgeführt. Bie bie O3.-Beitichrift "Das junge Deutichland" bariber mitteilt, beginnt die Eculung mit dem Beben des Giffrers. Unter dem Thema "Bir fampfen" merden in der erften Boche die Urgegenwärtigen Rrieges bes und lamen Mittel für die Durchführung des Greibeitefampfes erörtert. Die gweite Boche fteht unter bem Schulungsthema "Bir opfern". Der funge Rationalfogialift muß miffen, daß fein Beben ohne Ginfah mertlos, fein Dafein ohne bochfie Bemabrung finn- und ebrios ift. In der britten Boche lantet bas Thema "Bir fiegen". Beltanichauliche Rlarbeit gibt ben Jungen iene eberne Saltung, die allein Beltfriege erzwingen bilft. Drei Beimatabende, von den Jungen felbft gefraltet, vertiefen erlebnisbaft bie Schulung bie ber Lagerführer verfonlich burchgefibrt bat. Muger dem Beimatabend und den Schulungs-abenden wird vom Lagerführer und von den Ausbildern ber allabendliche politische Tages-bericht bagn verwendet, eine fundierte weltanichanliche Hebergengung gur gweiten Ratur ber werdenden Goldaten gu machen.

Siderung der Teitamente Gine Berfügung bes Reichsjuftigminifters

Der Reichsjuftigminifter bat eine Berfügung gur Sicherung ber Testamente gegen Feinbeinwirfung berausgegeben. Der Oberlandesgerichtsprafibent fann banach bestimmen, baß bie in beionberer amtlicher Bermahrung eines Amtsgerichte (Bermahrungegerichts) befindlichen Teitamente und Erbvertrage bei einem anberen Gericht (Aufnahmegericht) Entergebracht werben. Das Bermahrungogericht bleibt juftandig fur die Anordnung ber Unnahme Bermahrung und ber Berausgabe, jur Guhrung bes Bermahrungsbuches und jur Ausstellung bes Binterlegungsicheines. Dem Aufnahmegericht liegt Die Eröffnung des Teftaments ob. 3m Bermahrungs. buch wird vermertt, bei welchem Amtsgericht bas Testament untergebracht ift, Gleichzeitig wird be-fimmt, bag Richter und Roiare in Zufunft pon febem por ihnen errichteten Teftament möglichit eine beglaubigte Abichrift guruderhalten follen, loweit bas Teltament nicht burch Uebergabe einer Derichloffenen Gdrift errichtet wird. Much Die beglaubigte Abidrift foll an möglichit ficherem Ort bermahrt werben.

Rauchertarien aus Mainger Druderei gestoblen

In einer Mainger Druderei murben aus ben Beftanden gebrudter Raucherfarten, die für die lommende Zuieilungsperiode bestimmt find, 67 tommende Raucherforten entwendet, und zwar die Nummern 305 182 bis 205 200, 223 303 bis 223 327 und 223 655 bis 228 677. Gollten biele Rummern beim Einfauf Don Tabatwaren ericheinen, wird gebeten, ber Rriminalpolizei Maing ober ber nach iten Bolis Beibienftftelle Ungeige gu erftatten.

Wann muffen wir verdunteln?

18. Dezember von 17.14 bis 8.84 Uhr 19. Dezember pon 17.14 bis 8,05 Uhr

Das Weihnachtsfest der Umquartierten

Die Partei sorgt in vollem Maß für eine würdige Gestaltung

Das Weihnachtsfeft ift por allem ein Teft ber Das gilt auch fur bie fünfte Rriegs weihnacht. Dennoch bot bas Weihnachtofeft in allen Jahren Anlah für einen gesteigerten Ein-fas ber Barteiorganisationen, besonders bei ber Geftaltung non Beihnachtefeiern fur bie BBB. Betreuten und in ben letten Jahren auch fur bie Bermundeten und bie Rinder unferer Golbaten. In biefem Jahre mirb die Partei ihre befondere Gorge jum Beihnachtsfeft auch ben Bombengeschübigten und ben Umquar-tierten mit ihren Rindern midmen. Es wird, wie bereits gemelbet, auf Beranlaffung bes Sauptfulturamtes ber RSDAB, am Seiligen Abend, ober am Bortage eine Feierft unde "Deutiche Kriegsweihnacht" durchgeführt, die alle Umquartierten in den Aufnahmegauen und bie Angehörigen ber Gefallenen mit ben Parteigenoffen und Glieberungsangehörigen ber Orisgruppen vereinigen foll. Den Mittelpuntt diefer Feier, mit der eine Beicherung nicht verbunden ift, wird ber Lichterbaum bilben, um namentlich den Rinbern biejes Erlebnis au ermöglichen, das fie im Bereich ber Familie vielleicht entbehren mugten. Bur Gestaltung biefer Feierstunde find neben ben Kraften ber Partei auch die Berbande des nationalfogialiftifchen Boltsfulturmerts eingefeht.

Daneben laufen Ginjage ber RSB., ber Sitler-Jugend und ber RG. Frauenicaft fur Die Geftaltung bes Weihnachtsieftes ber Umquartierten. Aus bem Spielzeug-Werf ber 53. find ber NSB. brei Rillionen Gutideine gur Berfügung geftellt worben, mit denen unentgeltlich Spielzeuge für die Rinder ber Umquartierten und Bomben-geschabigten auf den Beihnachtsmärften erworben werden fonnen. Die RSB. der Aufnahmegaue ift bafür juftandig, daß jedes umquartierte Rind bis ju zwolf Jahren ein Spielzeug erhalt. Die Gutideine werden ben Muttern übergeben, lo bag fie damit die Familienseier gestalten lonnen. Alle umsquartierten Kinder werden in diese Affion einsbezogen; auch diesenigen, die im Wege der Selbstbilte oder mit Hile von Berwandten untergebracht find, und es ist ierner dafür gesorgt, daß sedem RSB. Seim ein Patet Reigen für die Weidnachtsseiter unt Restland feier gur Berfügung fteht.

Die 53. hat neben ihrem Ginfag beim Spiels jeug-Berf auch ihrerfeits Borbereitungen fur bas Beihnachtsfest ber verichidten Rinber getroffen. Das gilt beionders fur bie RPB. Lager, Die feit Boden an der Gestaltung ihrer Weihnachtsfeiern arbeiten, Reben Spielzeug murden Geichente für die Eftern gebaftelt. In den Weihnachtsgemeinichaits abenden ber Umquartierten werden auch Die RUB. Lager teilnehmen. Die in ben Lagern betreuten Jugenblichen erhalten ju Weihnachten eine Conberausgabe bes RPB-Lejebeftes "Junge Beimat". Die im Berlauf bes Jahtes gebaftelten Strob- und Soly ichube werben ben Jugendlichen als Eigentum überlaffen. Gerner erhalt jeder Lagerteilnehmer ein Geichentsparbuch mit einer Grundeinlage oder entiprechende Sparmarten, und ichlieglich gibt es Conderguteilungen an Gugigteiten, Ruffen, Obit uiw.

Mm Rachmittag bes 24. Dezember werben fleinfte Jungmabel- und Bimpfengruppen mit einer Beibnachtslaterne in die Sauler geben, in benen die Um-quartierten untergebracht find, um bart einige Beih, nachtslieder ju fingen und als Beihnachtsbaum-ichmud lelbstgearbeitete Strohfterne ju überreichen, Un ihrem letten Dezember-Beimabend haben bie Einheiten aus Bachs- und Stearinresten Kerzen

hergeftellt, bamit in jeber Familie wenigftens ein Licht am Baum brennen fann,

Die RE. Frauenicaft ift in ihrem großen Werf ber Rachbarichaitshilje feit Monaten in be-ionderem Dage fur die Umquartierten und Bambengeichadigten eingefent und fieht es vornehmlich als ihre Mufgabe an, Die Frauen in ben Mufnahmegauen ju ben Beranftaltungen ber örtlichen Frauen-ichaften einzuladen. Dort wurde in ben Wochen por bem Geit beionders die Wertarbeit gepilegt. Un ber Ausgestaltung ber Weihnachtsfeiern baben bie Frauenichaften und ihre Jugenbgruppen ftarten Anteil, wie auch bie Gafte aus ben Luftnotgebiefen felbftverftanblich ju ben eigenen Weihnachtsfeiern der Frauenicaft eingeladen werden. Go wirten überall die Rrafte ber Bartei gujammen, um gum funften Kriegsweihnachtefelt auch benjenigen Ballegenoffen und namentlich ihren Rindern eine Jeft-freude ju vermitteln, die vom Rriegsichidial beonders hart betroffen worden find.

Fort mit bem Musbrud "Boralarm!" Deffentliche Luftwarnung bedeutet hohe Wefahr

NSG. Ach, das ift ja blog "Boralarm", das ift ja gar nicht jo gefahrlich", meinte Grau Bluller, und lagt ihren fleinen Buben unbelorgt weiter auf ber Strafe tollen. "Gewiß, was foll ba ichon groft paffieren", meint Frau Schulge, und chidt ibre fleine Unneliefe getroft jum mehrere Stragen ent. fernten Raufmann. Als indeffen furg barauf beitiger Flatbeichus einfest, find Frau Muller und Frau Schulge bann in belifter Muftegung um ihre Rinber. Und ale in einiger Entjernung gar ploglich Deto-nationen ju boren find, fennt ihre Aufregung feine Grengen mehr. "Wie fann man uns nur foood irreführen", tommt es jutiefit emport aus Frau Laffigs Mund, als fie turglich nachts nur mangelhaft befleibet in ben Reller fturgte, nachbem furg juvor "Deffente liche Luftwarnung" gegeben worden mar und mit einem Mal heitiges Gebrumm und Flatbeichuf erfennen laffen, bag bie Sache "boch nicht fo ohne"

wie ift bas eigentlich mit bem "Borolarm" ? ? ? Lieber Boltogenoffe, - einen "Boralarm" gibt es überhaupt nicht! Diejes vollig irreführende Wort haft lediglich bu gepragt! Marm ift und bleibt nun einmal Marm, und bagu gabit nun einmal die "Deffentliche Luftwarnung" genau fo gut. Du meinft aber, fie bedeute lediglich eine freundliche und jumeift recht überfluffige Gefte feitens ber Lufticunbehorbe, Die bich anft und gemächlich darauf vorbereiten will, daß vielleicht mit "Fliegeratarm" ju rechnen ift? Dit

nichten, du Arglofer! Auch Die "Deffentliche Luftwarnung" will bir fagen, dag ber Geind bereits nabe ift, wenn er auch nur pereingelt ober in fleinerer Ginheit tommt, Bag dich alfo nicht taufden, und fei machfam! Bereit fein ift alles! Much bei "Deffentlicher Luftwarnung" ift mit Bombenabwurfen gu rechnen, drum fieb bich nor. und hilf vor allem, bas Bort "Boralarm" aus ju-mergen. Das irreführend und darum völlig fehl

am Blage ift.

Erprefigutiperre bom 20. bis 24. Dezember

Bie im Borjabre wird auch in diefem Jabr die Annahme von Expresgut in der Beit vom 20. bis 24. Degember d. 3. gesperrt. Bon biefer grundfählichen Sperre gelten für einige bringliche Gendungen Anonahmen, über Die Wepad. Expresgutabfertigungen Austunft geben. Den Berfendern wird empfohlen, ibre Exorefiguter möglichit frühzeitig, beitimmt aber vor dem 20. Dezember, aufguliefern, da fonft mit ber Muslieferung der Gendungen an die Empfänger por Beibnachten nicht mehr gerechnet werden fann.

Tapferfeit vor dem Teinde

Dit bem Gifernen Rreug erfter Rlaffe murbe Feldwebel Rart Gros, B. Bierftadt, Maffen-beimer Str. 1, ausgezeichnet. - Dem Gefreiten Karl Megger, B. Biebrich, Querftrage 3, wurde bas Giferne Kreug zweiter Klaffe verlieben.

Radrichten aus bem Beferfreis, Mm 18. ber ift der Angestellte Ludwig & iich er, M. Chier. ftein, 25 Jahre bei ber Stadt. Crenerfaffe Bieabaden tatig. - " Um 18. Dezember fann ber Gabrbienfte leiter im Stadt. Fuhrpart Otto Lehmann, 2Bies-baben, Rheinstraße 51, fein 25jahriges Jubilaum im Dienfte ber Ctabt Biesbaben feiern. - * Chriftian Ernit, Wiesbaben, Felbstrafe 12, fteht am 18. Degember 25 Jahre in den Dienften der Siadtwerfe Biesbaben 26. - Am 15. Dezember war Bittor Brecht, Wiesbaden, Gartenfeldftrage 17, 25 Jahre bei ber Girma Rauch und Krouf beichaftigt. - Frau Bloch. Biesbaben, Wellrigftrage 42, feiert am 19. Dezember ihren 80. Geburtotag gember wird Abolf Sohner, Biesbaben, Bahnhof. itrage 55, 80 3abre alt.

Besuch beim Bahnhofsdienst der NSV mit bem fleinen Rind mar doch noch guviel far

Bom Gleis fieben bitte gurudtreten, ber Digug aus Richtung Robleng läuft ein!" tont die Stimme aus dem Yautsprecher. Schon eilen die Belferinnen der 913B. fiber die Babniteige. Co fiebt man fie immer. Baus gleich, ob es regnet ober ichneit, ob es Stein und Bein friert ober bie Dipe faum erträglich ift. Der Bug fahrt eben ein, fie geben an den Bagen entlang. Bor bem



Aufn.: WZ. (Rudolph)

Hier sind Mutter und Kind geborgen

Abteil Mutter und Rind bleibt bie eine fteben. Und icon bat fie einen nur wenige Tage alten Saugling im Arm; die andere gebt gebt weiter. Gie bilft ber Mutter aus bem Wagen und bas Gepad berausitellen. Es in noch eine junge Frau. fich gern in die Babnhofebienftftelle der RGB. bringen lagt. Gie ift ericopft, die Reife

Gin fleines, ungemein freundliches Bimmer bringt ben beiben Rube und Entspannung, Der Säugling ift gewaschen und gewidelt worden feine Bideltommode fteht gur Berfitgung), er bat fich fatt getrunten, und liegt nun innde in bem Betteben. Bunte Marchenbilder bangen an ben Banden und erfreuen jedes Rinderberg. Die Mutter bat fich auch bingelegt. 3br Rind ift verforgt, fie fann berubigt auch ein wenig

Bir find mit der REB. Belferin in ben Aufenthalteraum gegangen. Dier ift es to ge-mutlich. Man fpurt die forgenden Grauenmuttich, Man ipurt die ibrgenort granen bande. Ein wenig Beibnachtöftimmung liegt iber dem Raum, co riecht nach Tannen und Rerzen, auf dem Tich fiebt eine Schale mit Aepfeln. Ein tiefer Politeriefiel lädt zum Sigen ein. Stüble, noch eine Banf, es in Platz genug für eine Menge müder Menichen da. Die Leiterin der Stelle forgt für alles. Eben will fie und noch die Rüche zeigen, als sie ichon wieder gerufen wird. "Der Berwundetenzug

wieber gerufen wird. "Der Bermundetengug ans E. lauft ein, feche Mann bleiben bier."

Die permundeten Coldaten find icon anoge fliegen. Gie haben die Arme oder den Ropf did verpflaftert. Aber fie find ftraftender Lanne. Gie find im Reich, in der Deimat, man fummert fich liebevoll um fie, und bann biefer Empfang! Seft gibt es aur Begriffung! Die NSB. idenft ibn im Ramen ber NSDNB, aus. Der Stabbarat wird erft gefragt:: "Durfen alle ibre Manner Seft trinten?" Er blidt über feine Schar bin. "Ja, bis auf Muller II und Schulge." Dann befommen Gie Apfeliaft oder Simbeerfaft. Bas mogen fie lieber?" Ginem Coldaten ift auf ber weiten Reife ein

Rnopf abgeriffen, er wird gleich wieder angenabt. Gin anderer bittet barum, feine Mutter angurufen, daß er angefommen fei. Auch das wird

Bir belfen wo wir tonnen." fagt die Leiterin ju und, und ihre Angen befommen einen froben Glang, den allein das Glud über das Belfen tonnen gibt. Es ift icon, gu belfen, die Laften die Diefer Rrieg nun einmal allen auferlegt bat, gu

"Ilnd bie Menichen find une fo bantbar", ersablt fie meiter, "man fann fich gar nicht por ftellen, daß es auch einmal obne die NEB. ging. Bir find nicht an ein Echema & gebunden, wir helfen allen, die unfere bilfe branden.

Und das wiffen wir, benn die 928. bat ja laught ibre Bemabrungeprobe bestanden.

Neues aus dem Kunst- und Kulturleben

E. M. Mungenast las

E D. Mungenaft, ber bichterifche Runder ber Seele seiner lothringischen Seimat, besten Saupt-ichaffen wir unieren Leiern furz in die Erinnerung tiefen, sprach gestern Abend im fleinen Kuthaussaal aus eigenen Merken. Der Dichter meint selbst: Richt viele miffen etwas von Lotbringen, von biejem talten Kulturland zwifden Moiel und Gaar, wit feinen beidwingten, eigenwilligen Meniden. Mungenalt bat Bejen und Geichid feines lothringifden Bolles lutlefft erfast, ehrlich und flar geschildert. Es ift eute nicht Gegenitand bes Referates auf Mungenafts bisheriges diesbezügliches Werf analytisch einguaber es fei barauf hingemiejen, bag co. Maftwoller Ueberichau, bis in Die Gernen ber Ber-Rangenheit bes Landes reicht und die Geichehniffe Manblungen por und nach 1850/71, wie bielenigen por und nach 1914 18 und auch teilmeife die neueften hiftorifden Zatioden umgreift und tiefgrunbig beichreibt, anter feelenseiner und iprachitarter Ausmalung mancher Umitande, die fich aus bem biltorijd Gemorbenen ergeben. Dabei ist Mungenaft, e er betont, nicht nur "Komancier", nein auch Chronift mit bichterifcher Berufung.

Geftern brachte er junachit bas erfte Rapitel aus einem ein Befenntnis jum Deutschtum Lothringens arftellenden Romanmert "Der Bauberer Mugot". Et Bins Lavifie por uns, ber im Schatten bes Detter Domes fein eigensuchtiges Leben führt und am be-Rabten Bilbhauer Ruffin Sagaft nur bas geichaftsmahige Intereffe tennt, mabrend feine Tochter, Die liebliche Cornelie, ibm leicht als Frau verjallen fonnte. ibm, bem Renner und wechselvollen Liebhaber ber Frau ichlechthin. Rlar und icharf umriffen tifdien in der fnappen Exposition dieles Aurzteiles ber logenannte Bettler". Laviffe, pragnan wird bas gange lothringiiche Milieu, gezeichen, opnien unter ber Duft diefer Belt und ihrer Menichen, unter

benen Mugot felbit, ber Runfthandler und im Stebgis ger Rrieg ichmer Bleffierte, fich von ber feltjamen Ericheinung des Laviffe mannlich-entichieden abbebt

Mungenaft ließ ein weiteres Romantapitel folgen: "Margiturme" aus "Die Salbidweiter". Reben be-beutjamer Ratur- und Tierlebenichilderung murbe hier die geiftige Umwelt ber Bewohner und Gafte eines Schlögdens offenbar, an ber Spige ber alte, bigarre Schlogberr felber, feine blonde Tochter Ufla. Die anderen Genoffen bes abendlichen Gefpraches über Lothringens große Bergangenheit, fein menichlich fulturelles Weien, viele Dichterifche Buge auf meifend und von Raifern, Ronigen, Bijdofen und ben Leuten bes Alltages redend: eine Ergafflung bie mabrhaft "vom Bimatfeuer ber großen langen Lebensichlacht" fundet. . .

Es folgte eine launige und ichnurrige Geichichte Der Bebant und bas Mabden in ber Mu", ffurril in der hellen Erfaffung der Mentalität eines raffigen, hubichen Mabels und jeiner aufe rein Reale und Bebensfrobe gestellten Urt und berjenigen eines achtbaren, aber pedantifchen, fie liebenden jungen Mannes. Blinender Sumor wichnet bas aus: "er ift o herrlich ju argern", lagt bas Mabel von bem jungen Rann und bamit ift icon bie 2Beije bes Gangen frahlich umriffen. Ueberall beim Mungenaftden Bortrag, auch bier, funtelte prachtig das Lemejen des Landes und jeiner Meniden.

Der Dichter beichlog feinen fehr gut bejuchten Rurhausabend mit ber Biebergabe feines innigen Gebichtes "Sommermorgen in Der" und bes tiefen, finnipruchbaften "Meditation", in dem er ben Bater. den Bildof" und fich leiber in empfindungeftarten Worten im meifen Geiprach por uns ftellte, fo

bie Seele leiner Seimat offenbarend E. M. Mungenaft batte por 25 Jahre als permunbeter beutider Solbat in Wiesbaden gelegen. Er ermahnte bas nur furg, aber er hat unjere Stadt

feitdem liebgewonnen. Dag er wieder bier weilen Lothringens, besonders gefreut! Den ledigen Cohn

Den ichonen und mertvollen Abend hatte bas Biesbabener Streichquartett mit Beethoven ftim-Rudolf Christ mungstief eingeleitet.

Was der Rundfunk brachte

Dieje Woche befahren fich die Sendungen in der Saupt-lache mit unbefannteren Werten erprobter Reifter. Tiefen Eindrud hinterließ eine Zeier anlählich des 450, Gedurts-tages von Teophraftus Paracellus, Eine Gedenfrede umris deffen Berionlichteit als Menich, Arzi und Judenbefampfer. Den muntalischen Rahmen bildbaten Beethovens Coriolan. Duverture und, Die Paracelius-Fanfaren (Leitung Dr. v. Soogstraaten, Salzburg), Chenfalls nach Salzburg infile man fich mit einem "Divertimento mititare" und fühlte man sich mit einem "Divertimento nititate" und einer dreisätigen "Schlittensabrt" von Leop. Mozatt versieht. Hattet lehterer eine gewisse Rausität an, io ftellt erstere ein frisches, in der reichen Berwendung von Holzund Blechblätern iarblich reizvolles Stind dar. Drei Sähe aus der "Türflichen Suite" von Michael Hand nach Molidres "Jaibe" sind bei weitem reifer als leine. C-dur-Sinsonie, Sier vermist man den Einfallsreichtum ieines größeren Bruders Joseph. Denn die Idee rechtsertigt nicht die sie genieheriich auswollsende Länge.

Die fie genieherisch auswalzende Lünge. Die Münchener Bhilharmonifer (Leitung Kabafta) fühlten fich in Beethovens Leonoren-Ouvertüte Ar. 2 jugiten fich in Beethooens Leonoren-Invertute At. 2 ebenfo wohl wie das Prager Aundjuntordester, in Dvorals stangieliger, Leidenichaft und Schwermut mischender "Serenade" für Streichordester. Dazwischen spielte Balter Barnlli unvergleichlich Mozatts D-dur-Biolinfonzert. Sans Briegnig brachte Mozatts d-moll-Kloviersonzert unter Betonung seiner beroischen Tendenz und Ernit Prade unrahmte mit Sandels alantvollen erwallischneren

unrahmte mit Sandels glanzoellem gemali-Concerio großo und Beethovens Prometheus-Mufit. Sans Rosboud, Straftoug, legte Liszt "Taffo" gang groß an. In der Kammernu it überragte ein Ausschnitt ans Schuberto "Binterreise" (Sotter, Kaucheilen). — Die "Kompouisten im Wassenrod" hatten fich diesmat für Un-terkaltungsmußt enzichleden und neben stotten Märschen und eleganten Malter Tartelien die Linne den der der

und eleganten Balger-Fantaffen die Klippe des Jazz nicht immer gludlich umichiste.
Das große Berliner Rundfunforchefter (Leitung der Komponik) vermittelte Georg Bollerthuns (1876) Balletinufit aus feiner Oper Das fonigliche Opier hier vereinen fich Klasst, Romantit und neue Klange und sinden fich abschiebend in einem, dem Rofenfavalier nahen, raufdenben Balger. Gin hymnifches 3mifchenipiel

aus Frang Ech mibts (1874) Oper "Notre Dame" flingt und fingt in jeber Rote, mabrend Dobngarnis (1877) "Bungaria" eine inmphonische Dichtung barfiellt, die in thapsobiicher Geloftheit ber Form ba vertraumt und bort leiberichtlich aufbegehrt. lelbenicaftlich aufbegehrt, Grete Schutze

Deutsche Meisterlieder

3m vierten Lieberabend bes Bntlus "Deutiche Meifterlieder von Balther von der Bogelweide bis jur Segen-wari" am lommenden Montag im fleinen Kurhausjanl lingt die Altiftin Clara Reifenrath herber, Darmstadt, Lieder von Cornetius, Jensen, eine Reihe wenig befannter Gesänge Schuberts, serner u. a. zwei Gefange mit obligater Bratide von Brabme, Mitwirtenbe: Rammermufiter Mrenbt, Bratide, Gigeib Emmibt, Tertvorlejung, Arend & i raen jobn, einführende Worte und Liebbegleitung am Flügel,

Nibelungenlied serbisch

Aus einem Berlagsbericht ber Gerbiich-Literariiden Genoffenichaft in Belgrab geht hervor, bag geplant ift, bas Ribelungenlied in ferbiider Uebertragung beraus-ubringen. Reben unterhaltenden Romanen ferbifcher jubringen. Reben unterhaltenben Romanen ferbildet Schriftheller und einer Anthologie ferbilder Purit von Riegofch (1813-1857) bis Branto Rabitichemitich (1824 bis 1853) ift auch eine Auswahl aus Goethes Werten in Borbereitung.

Wir hören am Sonntag und Montag

Sonntag: Reben ber groben Cenbung bes "Coak-taftlein" (9-10 Uhr) bringt bas Reichoprogramm wert-volle Soliftenmufil, bei beren Wiebergabe Rünftler, wie ber Planift ber Frantfurier Mufthochimule, Erich Riebenfahm und befannte Conger mitwirten (15-15:30 Uhr). Bilbelm Furtwangler ift Dirigent Des Brabustonprites ber Berliner Philharmonifer von 18-19 Uhr. 3m Deutschlandjender führt Clemens Krauf, ber befannte Rumbner Operndirefter, Ggenen aus Sandus Oratorium, Die Jahresgeiten" auf (21-22 Uhr), Rene Werte von Komponiften im Baffenrod vermittelt bie Gendung von 28-19 Uhr.

28—19 Uhr.
Montag: Zwischen ben Unterhaltungssendungen (von 11—22 Uhr) erflingt im Reichsprogramm eine auserlesene "Must zur Wertpause", bei der berühmte Solisten mitwirfen (12-45—14 Uhr). Der Deutschlandsender seit den Juffus "Die Winterreise" von Franz Schubert, den hans hotter lingt und Michael Raucheisen am Jüngel bes gleitet, sort (29.15—21 Uhr). Hingewiesen sei nuch bestanders auf das Ordeiterlonzert unter Leitung von Bertschlane und Rechten und hold Lehmann mit Werten von Mojari, Beethoven und Beber (21-22 Uhr).

"Die Finanzlage der Stadt ist als gesund anzusprechen"

Die letzte Ratsherrnsitzung im Jahre 1943 - Ernährungs- und Wirtschaftslage ist gesichert

Am geftrigen Greitag fand im Burgerfaale bes Ratbaufes eine Ratsberrnfitung itatt, Die Burgermeifter Biefarsti eröffnete, wobei er bie Mus-icheibung bes fruberen Gubrers bes Bannes 80 ber Sitter-Jugend Willy Griebe als Ratsbert ber Stadt Wiesbaden, Die infolge Berfegung erfolgte, be-

Rachdem in die Tagesordnung eingetreten war, wurden gu Bunft 1 Mitteilungen über Finangiragen gemacht. Rad einleitenben grunbianlichen Ausfubrungen bes Burgermeifters Biefarsti, in benen aum Ausbrud tam, daß man mit bem finanziellen und wirticaftspolitiichen Ergebnis bes laufenben Etalsjabres burchaus gufrieben fein tonne, trug Stabt. fammerer Dr. De's bas Ergebnis bes Ablaufe ber 1. Salfte bes Sausbaltsjahres 1943 und ben Mus-blid auf ben Mblauf ber 2. Salfte bes Statsjahres dor. Aus diefen Ausführungen ergab lich, daß die Abwidlung des Sausbaltsvoranichlages lich planmagig vollsieht, ber Saushalt 1943 wie ber ber Borjahre in Ginnahme und Ausgabe ausgeglichen bleiben wird, und bag barüber binaus noch Betrage jur außerplanmäßigen Schulbentil. gung und Rudlagenbildung verfüg.

Unidliegend gab ber Gabtfammerer Bericht über bie Jahresrechnungen 1940 und 1941 aus bem folgenbes hervorgling: Die ben Ratsberren vorgelegten Rechnungen 1940 und 1941 waren in Ginnabme und Musgabe ausgeglichen. Gerner tonnten in angemeifenem Umfange Rudlagen gebilbet und augerorbent-liche Schulbentilgung porgenommen werben.

Bie aus bem von Dr. Def erftatteten Bericht erfictlich, baben fich die ftadtifden Ginaugen mabrend diefer beiden Jahre gunftig ent-widelt. Trob eines Rachtragsbausbaltsplanes in jedem der beiden Jahre, durch den bereits die im Laufe des Jahres erkennbaren Aenderungen des Saushaltplanes, in der Sauptfache Berbeiferungen, ihren Rieberichlag fanben, find meitere Mehreinnahmen und Minderausgaben ju ber-zeichnen gewesen. Die Berbefferungen find auf Mehrertragniffe an Steuern, befonders ber Bewerbestener, und auf Ausgabe-Ersparnific gu-rudguführen. Bie bei Beratungen ber Saus-baltoplane und bei anberen Gelegenheiten früher ichon von bem Oberburgermeifter und dem Etabtfammerer wiederholt bervorgehoben und auch leht wieder in den Bordergrund gerudt wurde, burfen biefe Berbefferungen nicht au einer Ueberichanung der Ginanglage füb-ren. Die Minderanogaben find jum großen Teil auf die jur Zeit nicht in friedensmäßigem Umfange durchzusübrenden Berbefferungen ber Straßen, Gebände ufw. jurudzusübren. Erbebliche Mittel werden ipater für Juftandjegungen und Erneuerungen erforderlich fein. Der Bestand an Radlagen bat mit ben in 1940 und 1941 porgenommenen Buführungen eine Sobe erreicht, bie den Erforderniffen der Rachfriegegeit gunachft vorausfichtlich gerecht werden wird. Da der Schulbenftand burch die planmagigen und verftarften, fomte bie außerordentlichen Tilgungen neben ber Radlagebilbung ftart gurudgegangen ift, und Ende 1941 als burchaus normal ange-



Am Schalter schimpft die Miese laut: "Ich reise als Soldatenbraut, dies Bild beweist's - und ich will fahren!" "Das war Dein Schatz - vor dreißig Jahren" lacht Liese: "Es steht nichts geschrieben vom Festbesuch solch alter Lieben!"

iproden werden fann, durfen die Binangen ber Stadt Biesbaden als gejund begeichnet

Die Ratsherren nahmen dann aus den Ausführungen bes Stadtfämmerers Dr. Dest jur Kenntnis, daß banlenswerterweise Dr. Ruboli Oppermann der Stadt Wiesbaden testamentarisch das Sausgrundftill Wiesbaden, Hainerweg 12, sowie einige bie Mufeumsfammlungen wertvolle Gegenitanbe gugewendet bat

Bermaltungerat Reeg iprach über Berbefferungen ber Loicheinrichtungen ber Feuerichunvoligei und ber ftabtifchen Bermaltungsgebaude, hierfür find in ber Borlage 80 000 RM, vorgesehen, die u. a. jum Anfauf einer pollautomatifden Drebleiter vermenbet merben. Burgermeifter Bietaroti ftellte hiergu noch weitere Berbesierungen in Aussicht. Wie Ber-waltungsrat Reeg ferner berichtete, wird durch Fübrererlag das Wiesbadener Kranfentransport-wesen (Samitätswache) bemnachft auf das Deutsche te Kreug übergeben. Stadtrat Dr. Melsheimer gab Auftlarung

über bas Mohnungshilismert, bim. Die Er-faffung des unterbelegten Wohnraumes fomte bie Bebeisbeime.

Obervermaltungstat Corengen erftattete Bericht über die Ernahrungs. und Birt. ich aftslage, die als gefichert angejehen werben tann. Wie bereits aus ben erhöhten und verbefferten Brotrationen, jowie ber Weihnachtszuteilung erfichtlich, zeigt bie Brotgetreibelage ein fehr erfreuliches Bild. Mas die Kartoffeln anbetrifft, fo wird man eventuell eintreienbe Schwierigkeiten burch Ausgleichszuteilungen zu beheben verfuchen. Bei ben Rohlen ift nach wie vor größte Spariamteit am Plate. Jum Schluß wies der Dezernent noch darauf bin, daß der übertriebenen Kleintierhaltung, vornehmlich die Kaninchenhaltung, unbedingt zu iteuern ift, da viele Rahrungsmittel, die der Allgemeinheit wegete formen beit wegete formen beit wegete formen beit wegete formen bei den deliche Conmeinheit jugute tommen tonnten, jo eine faliche Lenfung erfahren. Ein einsichtsvolleres Berhalten ber Kleintierhalter ift bier unbedingt zu empfehlen, weil Auswüchse, wie fie leiber jestgestellt werben mußten, feineswegs gebilligt werben tonnen.

Das Weihnachtsprogramm der Scala

3m Mittelpuntt bes Beibnachtsprogram mes ber Ccala fteht bas international befannte Artifice. Irio "Bernt Gloria unb Bindy" mit feinen elaftifchen Rorperfpielen, Die eine im bochften Dage volltommene Leiftung barftellen. Bwei Franen und ein Mann zeigen bier einen Grad von Rorperbeberrichung, der Art feiner fpielerifchen, eleganten Anofubver Art feiner ipielerrichen, eieganten Ausfuhrung nicht mehr au übertreffen ift. Biel Freude bringt Sonja holgmüller, die beridmte Schulreiterin, mit ihrem prächtigen Soldaten pierd "Aftrid", das insbesondere dann das Publifum an fürmischem Beifall hinreiht, wenn es "nach dem Gesecht verwundet", auf drei Beinen über die Bühne bintt. Die ichone Fran in der farbenfroben Sufarennniform und ihr gelehriges Bferd find miteinander vermachien. Die beitere Bierd find miteinander verwachfen. Die beitere Rote bringt in die pridelnde Melodie des bunten Brogramme Rurt Grundmann, ber fachfifche Programms kurt Grunomann, ber juchiticke Komifer. Sein Dumor ift volfstümlich, und es gelingt ibm leicht, frobe Laune au entgünden. Watterich" täuscht und verblüfft die Inschaner am laufenden Band und in selten gesehener Form. Besonders safginierend ift sein seines Fingerspiel mit den fleinen Effendeinfugeln, die er buchnäblich aus der Luft greift, unerarfindlich sein Trick, wenn er vor aller unergrundlich fein Trid, wenn er por aller Augen eine Beitung gerreißt und fie ans feinen Sanden wieder unverfehrt erfteben lagt. Ginen fomifden Radfabraft bringen "Bruds und Bruds", mobei bie Szene mit bem alle Berfebroregein außer Acht laffenden Botenjungen und dem Berfebroicumann viel Lachen bervor-Bom letten Brogramm ber befannt find noch Dt. u. 29. Landmann, die ob ibres Erfolges, ben fich insbesondere die fleine Bartnerin mit ihrem überschäumenden Temperament verbient bat, prolongiert wurden. Elsa BußReesen fingt auch diesmal wieder und das Biederauftreten der "Scharton's" mit ihren
wunderschönen Marionettenspielen, die in neuer Gerie ericeinen, wird ficher von den Bicobade-



Das glänzende Artistentrio "Bernt-Gforia und Lindy" ner Barietofreunden lebhaft begrutt werden.

Liefel Wobel vermittelt das flotte Beihnachteprogramm lachelnben Angefichte, Theo Rofter mit feinen Mufitern waltet, wie gewohnt, ftim-mungbringend feines Amtes. Karl Kreuter

KREIS WIESBADEN Geschäftsstelle: Wilhelmstraße 15 Ruft 59237 . Postscheck: Ffm. 7760

> Berfammlungstalenber Der Rreisleiter

Sonnabend, ben 18. Dezember 1983 Sitter-Jugend Bann 80, R. Bannführer, hauptftelle II: Shulung für Bannleiftungsgruppe Rubern fallt aus.

Schulung für Bannleistungsgruppe Anbern fällt ans.

Sonntag, den 19. Dezember 1943

Politische Staffel, hundertichalt Wiesbaden: Appell der Volltischen Staffel, hundertichalt Wiesbaden: Appell der Volltischen Staffel, kunterten: Marichblod I 19.30 Uhr Hof der Erichtenschafte, Marichblod II 10.15 Uhr Hof der Lorcheichule, Warichblod II 11.15 Uhr Hof der Freiherrvom Stein-Schule, W. Biedrich (früher Richlichule).

DER W. Dahbeim: 15 Uhr im Soalbau "Löwen" Weigenachtsseier Teilnahme: Sämtliche Pg. und Pgm., sowie die Witglieder der NS. Frauenschaft.

NSF. und PFB. B. Siederich Rein: 15 Uhr vorweihnachtsliche Feierstunde im Gastdaus "Zu den I Har vorweihnachtsliche Feierstunde im Gastdaus "Zu den I Har vorweihnachtsliche Feierstunde. Besteiner Weiße".

DEP, voreleitung: 15.39 Gastdaus "Inr Lotomotive", vorweihnachtliche Feierstunde. Aus Bolit Leiter mit Ches

frauen, AS. Frauenichaft, Guhrer und Führerinnen ber Glieberungen, Walter und Warte ber angeichloffenen Ber, banbe find herzlichft eingelaben.
R. Gruppe 16:80: Antreten gum Sammeln 9 Uhr Ede

M. Stuppe 16:80: Antreten jum Sammein A ligt Ede Biesbabener und hopfgartenftraße, Ericheinen Bilicht. R.Ring IV/86: Die aus dem ALR-Lager turud-gefehrten Mädel (nicht Jungmädel) treten um 11 Uhr an der Freihert-vom Steinschule an. Vorher wird gesammelt. EDM. Sruppe 21/86: Antreten 9 Uhr am Rathaus

Montag, ben 28. Dezember 1943
DS9. Sübend: 20 Uhr Mitglieberappell mit Schulung in der Aula der Gutenbergichule. Teilnadme: Sämtliche Bg, und Kan, Reuangemildete, Kührer und Kührerinnen der Clieberungen, Walter und Barte der angeichlossen Berbände. Anschliebend Politische-Leiter Stung. Teilnahme: Ortogruppenstad, Zellen- und Vocleiter, Ortogruppenstad, Jellen- und Führerinnen der Glieberungen

Bann 89, Stelle fur Leibeserziehung: Der Dienft bet Sportmortinnen und bet Sport-3A. fallt in ber Weih-nechtswoche aus, Rachiter Dienft wird belanntgegeben.

Dienstag, ben 21. Dezember 1943 Sitler-Jugenb. Der R. Bannführer: Führerbienft-prechung 20 Uhr. Teiljunehmen haben alle Ginheiten-Bannfadmorte und Bannfadmartinnen, führer, Bannjachwarte und Bannjachwartinnen, joure eine Saupiftellen und Stellenleiter, Juhrer ber Stumme eine balbe Stunde porber.

Sportnachrichten

Zwei spannende Punktespiele

Zwei spannende Punklespiele
ASG. 29 Wiesbaden — Spogg, Eltville (7:3)
Town. 08 Schierltein — Reichsbahn: S. Wiesbaden (4:1)

m. Diesmal gaftiert die Spogg, Eltville zum Rüchipiel an der Frankfurier Straße, Mit gewissen Erwartungen geden die Abeingauer in den Kampf, sind fie doch zur Zeit durch Urlauber und neue Gastspieler versiärtt, und als Rüchgrat dient ihr jingker Ersag in Vierbrich Schon im Boripiel gad Eltville mit drei Gegenterne einen nicht zu unterschähenden Geguer ab; dieselber gute Rolle auch hier zu spielen, wird das Bemühen der Köhle ieln. Demgegenüber kommt die K. G. vorausschlich in gleicher Beschung wie vor 8 Tagen aus den Kadinen, ledaß die Voraussekungen sitt einen Fuhballtampt voller Farde und Spannung gegeben sein dürsten. Am Ende sedoch sollte Eltville der K.G., deren gröhere Spielreife den Ausschlag geden wird, den Ersolg nicht kreitig machen sönnen. (Siede Sportlalender.)

Richt minder prickelnd, vielleicht um eine Kuanck härter, wird die Bezegnung am Hafen verlaufen. Die Neichseln ein möglicht ehrenvolles Ergednis herauszuholen, Bei ihrer jetzt stabilen Abwehr bedarf es sichon größen Unkerzugungen des Schierskeiner Angrisses, menn er hier zu Ersolgen sommen will. Wir ichähen aber andrerseits die Chierkein ein er auch nach ihrem Wiseerfolg in Worms spielertich noch so had für fich ein gatte allerdings nach Kampf, schierfiels doch jur sich ein jedeiden sollten. REG. 99 Biesbaben - Spogg. Gltville (7:3)

deiben follten.

Hallenhandball

Rach Abichluß ber Borrundenspiele in der Handball-Gautlafte Sefien-Kasaus kommen nun im verstärttem Mahe die Spiele in der Halle zu ihrem Rocht. So wird es am Sonntag in Frankspurt. Bonames zu einem Turnier kommen, an dem die zehn besten Männer-Mannsichaften Dessen-Assaus beteiligt sein werden. Ju den acht Mannschaften der Gautlasse – L. B. ies bad en, K. G. Wies dad en, TB. Griesheim, TG. Dietzenbach, Kotweih/TG. Offenbach, Flat Franksut, TG. Sachsen-hausen und LSR Gießen – gelesten ka mit der TG, Franksut-Braundeim und dem LSB. Langendiebach noch zwei weitere spielkarse Mannschaften, die ka schon die kaberen Hallenturnieren auszeichnen konnien. Aus das Abschneiden der beiden Wiesbadener Vertreiter darf man gespannt sein. geipannt fein.

Hockey

Hockey

Der Sonntag bringt als einziges Spiel in Wiesbaden das letzlit ausgefallene Lofalderdy zwischen den Franen des Wiesdaden er Tennts. u. Hoden Schubs und des Dentschen zu hoden Elubs und des Dentschen zu den Elubs und des Dentschen zu den für Sonntag vormittag im Arratal angesetzten Spiel in karter Bejetzung erschenen, so dat wieder ein sessen erden im allgemeinen wohl den auf allen Posten gleichkarten WIPC. Franen gegeben, des sollte mit eiwas Sidd auch ein Sieg der DHC. Franen incht ganz ausgeschlossen sein des der DHC. Franen wicht ganz ausgeschlossen sein den Bieden der Abernschen wieden wieden wieden der WIHC. Waden nicht ganz ausgeschlossen sein dem Bieden der Abernschen wieden Abeitweite nicht nicht nur der Franksutz in der Aldrunde gegen "Koiweits" antreien müssen. In diesem Spiel wird wahr schieden. Stolzer Berteidiger diese Meistertiels find die WIHC. Mädden, die in den beiden letzten Isabren kegten und nun das hohe Jiel ertreben, die Meisterkacht zum drittenmal hintereinander an fich zu Kringen, was vorher noch seiner anderen Mannschaft gelungen ist.

Mittelrhein-Schachmeisterschaft 1943

Mittelrhein-Schachmeisterschaft 1943
Die in Wiesbaden (Paulinenichlöcken) unter bet umsichtigen Turnierleitung des herrn Mojor Schmidt ausgetragene Schach. Einzelmeilter da it für 1943 fand körkles Interese det den zahlreich anwesenden Schachireunden der Wiesbadener Schachgemeinichalt. Sogab durchweg spannend schöne und meist gleichwertigk Kömpse, in deren Verlauf h. Gehard, Marburg Kömpse, in deren Verlauf h. Gehard, Marburg Kömpse, in deren Verlauf h. Gehard, Marburg kaden, Bavern und Württemberg überraschend seine bervorragende Spigentlasse mit vier überzeugenden Siegen unter Beweis kellen konnte. Der Gläutige Schachpionist spielte technisch ausgezeichnet, sehr angrisse Schachpionist spielte technisch ausgezeichnet, sehr angrisse Schachpionist spielte technisch und war in ieder Lage heisten Sinationen meisterhalt gewachsen. Erstaunlich wie der Meister jede einzelne Partie I zage lang 9–10 Stunden mit selten gestliger Krisse durchstand. Auffallend lieserien ihm die licheindar schwächten Spieler gerade ihre beiten und härter ken Kämpse, vermochten aber noch nicht ein Remis zu erwimingen. Den achtbaren zweiten Plag erkämpste sich ver wirdenen. Den achtbaren zweiten Plag erkämpste sich ver Weiselscheim 3 B., Reibinger (Darmstad)? I., Bende Limburg 11/e B., lowie Gilles (Franklurt) 0 B., danischen Mojel, vom 18.—29. Januar 1944, mit des besannten Schachmeister Sämisch (Erlin) als Gast, mird sich neute verwiesen.

Die "Roten Jager" baben mit bem 2 S B. 5 a m b urg ein Spiel vereinbart, bas am 16. Januar in Samburg ftatifinden wird. Mit vier Nationalipielern, und gent Walter, Eppenhoff, Sanreiter und Moog, flegten bie "Roten Jager" im Sportgau Wejer-Ems gegen Tub-

Murich mit 5:0 Toren. Thuringen und Seffen-Raffan haben jum 16. 3annaf nach Bella-Reblis einen Schwerathletif-Bergleichstamp vereinbart.

Dr. Carl Diem (Berlin), ber Direttor bes Iniet's mationalen Ofnmpijden Inftituts, traf in Iftanbul ein. Ge wird bort, in Untara und in Igmir Bortrage über Die Geschichte ber Leibesübungen halten.

ROLAND MARWITZ: Herz blieb nicht neutral EIN ZEITMAHER ROMAN AUS DEN TROPEN

Copyright 1942 by Carl-Duncker-Verlag, Berlin (28, Fortfebung)

Dr. Ohara batte bas sugefagt, fein Bebauern ausgesprochen und nur beim Abichieb leife gefragt, ob es möglich mare, Dr. Emert furs por Muslanfen bes Schiffes irgendmo telefoniich erreichen au fonnen. Rein, nicht im Sotel, bellen Leitungen natürlich icon übermacht murben. Go hatte man eine fleine Aneipe in ber Altftabt ausgemacht, in ber weiße Manner gerade noch verlehren tonnten, wenn fie auf ibren guten Ruf nicht allguviel Rudficht au nehmen brauchten.

"Ich werbe alles verluchen, um etwas für Sie su erreichen, Rollege", batte Obara bingugelest und ibm weitere Anweisungen gegeben. Man würde ibn als Mr. Miller an ben Apparat bitten laffen und ein gleichgultiges Geiprad über Bierbewetten führen. Das mar bann bas Beiden, bag Oharas Blan geglüdt fei.

Bar bas por bundert Jahren geweien? Rein, por einer balben Stunde, "Ich rate Ihnen. Dir. Miller, auf "Mable" su feben, wie viel barf ich für Sie notieren?" Richt einmal eine Antwort batte DRr. Miller gegeben. Gingebangt batte er, war auf Die Strafe gefturst und ba ftanb ja auch gum Glud ein Taxi. Gabrer und Kornett bodien im Schatten des Wagens. Sier, hundert Gulben, ich braule mit eurer Muble sum Sajen, bolt fie euch bort wieber ab, am Bier ber "Japan-Mail". - Und icon las man am Steuer und icon farrte man burch biefe tochenden, ftidigen Stragen von Banbiong-Briot. 3a. io mar es gemeien und nun wollte ber gute Binterbalber alfo wiffen, wie man es monlich gemacht hatte. bod noch einen Blat gu befommen. Much Claire icien bas ju intereffieren.

"36 fürchte. Gie find nicht fo gut untergetommen mie ich, hetr Dottor?"

"Musgezeichnet, Clatre."

Dabei wußte man nicht, wo man ichlafen murbe, wie das Gepad an Bord getommen und ob man fich jum Abendeffen murde umgieben tonnen. Gut, daß ein Trompetenfignal ertonte. "Mile Fremben von Bord", hieß dies Signal. Wer, an biefer Statte ewiger Abichiebe, batte es

"Claire!" Bapa!"

Dan mußte jest fehr tapfer fein. Rein, feine Tranen und nur ein fluchtiger Ruft. Gie geleiteten Binterhalber bis jum Gangwan. Man fab verweinte Wefichter, bie ju lachen versuchten, hörte biefe ichreds lich belanglojen und ichredlich ichwermutigen Borte. Die es an allen Sajentais und Gernbahnfteigen ber Erbe gab.

"Telegraphiere!" -Schreib balb!" -Ontel Mac und Tante Lo!" - "Saft du Bajano"? Es ift gwar ein beutiches Braparat, aber bas beite gegen Geetrantheit. Beffer als bie englijch -

"Bringen Gie mein Rind gut in die Beimat und tommen Gie gut durch diefen Rrieg. Berr Dr. Emert. 3ch bante Ihnen."

Much ich babe Ihnen gu banten, Berr Binterhalber. Die Rolle bes Jubas lag Ihnen wohl nicht." ,Schweigen Sie bavon. Roch einmal leb wohl,

Bieber bas Signal: "Alle Fremden von Borb!" "Leb mohl, Bapa und auf Bieberfeben in einem beiferen Europa!"

"Geb's Gott, Rind!" Louis Winterhalder ftand icon bruben auf bem Bier. Die Brude mar eingezogen. Gin paar braune Bons, die bis ju allerlest irgendwo irgend etwas ju tun gehabt, erreichten auch ohne fie bas Land, Giner ichien Gerb befannt Ja, richtig, es war Lingu. Bas mochte ber Bon noch auf ber "Bali Maru" ju tun ge-

Und jeht maren es nicht mehr brei Meter bunt. les Baffer, bie bas Schiff bom Bier trennten, Jest waren es icon fünf, fechs, gebn . . . Die .. Bali Daru" hatte abgelegt.

Das mintte und tief leute Gruge. Sier und bruben. herr Winterhalber luftete ben Tropenhelm,

Claire mintte ibm ju, aber ihre Linte taftete nach

Gerde Sand und umichloft fie feft.

Und jest, ba ber trennende Bafferftreifen icon io breit war wie ein fleiner Alug, jest gab es ba brüben am Ufer noch eine Senjation. Es war wieder ein Taxi, bas ba bruben am Bier fuhr, aber es murbe pon feinem Golbaten angehalten. Gine meife Frau fah barin. Biefleicht noch ein Mabchen, und fie fprang beraus, che ber Wagen bielt, mare beinahe gefturgt, taumelte weiter bis hart an die Pierichwelle und ichrie einen Ramen gum Schiff binfiber, immerfort,

"Clarfe!" ichrie bies weiße Dabchen, "Clarfe!

Einige an Bord lachten, nahmen ben Ruf auf, febr beluftigt und verlangten, bag biefer Clarte fich melben folle.

Immer breiter wurde ber Streifen Baffer, "Du Schurte! Du Schurte! Du, bu, bu, bu, . . . !"

Die Leute an ber Reling lachten nicht mehr. Die Ladn ichien bort mahnfinnig geworben ju fein. ife ichieuberte ihre Sandtaiche ins Maffer und fie ichleuberte ihre Sandtaiche bann - - Und bann war es Louis Binterhalber, ber bas Madden gurudrig und es auch nicht loslieg, als fie ihn verwünschte und ihm in die Sand gu beigen

Die Sandtaiche verfant, aber swiften Frucht. ichalen, tangenben Rorfen und Bigarettenreften trieben ein paar Orchibeenbluten und bie Geken einer gerriffenen Rarte auf bem öligen Bradmaffer am Bier von Tandjont-Briot.

Obwohl es fpat mar und man die letten Rachte mabrlich wenig genug geichlafen hatte, empfand Gerd noch teinerlei Müdigfeit.

"Sie aber muffen jest ichlafen, Clatre," fagte er. und er war auf Claire Binterhalbers Biberipruch gefaßt. Geltfamermeile miberiprach fie ihm nicht.

Es mirb bas befte fein. Dann fann man viel. leicht traumen, bag bies alles bier nicht mabr ift. daß es feinen Krieg gibt und daß ich in meinem Bimmer in Papas "Belvetia" aufwachen murbe. Erlauben Gie, gestrenger Magister, mir trogbem noch eine Gute-Racht-Bigarette?" 36 habe Ihnen nichts zu erlauben und nichts

gu verbieten, Claire." "Dh. wenn Gie fo benten, Dottor, jo tann es bod eine febr nette Reife merben."

Sie bantte fur bas Feuer, bas er ihr reichte. Die dankte für das Feuer, das er ihr reichte und dann gingen fie das unendlich lange Promes nadended entlang. Die See lag fast ganz still. nur zuweilen hob und jentte sich die "Balt Maru" in einer leichten Dünung. Durch die offenen Glass senster der "Entrance Hall" hörte man Musit. Es war Tanzmustt, und auch hier auf dem E-Deck ver luchten einige junge Leute ein paar Tanzschritte. "Wo sind Sie eigentlich untergesommen, Dest

"Musgezeichnet. Claire."

"Ich fragte nicht "wie?" sondern wo. Doftor?"
"Das werbe ich Ihnen morgen ergablen tonnen, beim Frühltud."

Dante, das genügt mir. 3ch ftelle alio felle 3hre Rabine baben Gie mir geopfert, und Gie jebe wiffen noch nicht, wo Gie ichlafen merben, vielleicht im Rettungsboot, ja?"

Claires Borte follten beluftigt flingen. abet Gerb hörte boch, bag fie beforgt um ihn mar ibm beruhigte er fie ichnell. Der Zahlmeifter batte ibm erflatt, bok men mit ihr Ber Zahlmeifter batte erflatt, bag man mit ein paar Baffagieren verhandele, die über recht reichliche Raumlichteiten verfügten. Sollten fie fich weigern, eine überflufige Rabine abzugeben, die boch nur als Antleiberaum benutt wurde lo hatte bie Siele bie angelichteit. benutt wurde, fo hatte bie Linie die Möglichfeit. angefichts auferordentlicher Umftande biefe Rabine ju beichlagnahmen, natürlich gegen Erstatiung ber Untoften. Bis jeht war noch feine Einigung erfelt worden, aber in einer Stunde mußte fich alles ent

"Sind biefe Berricaften vielleicht Englandes, icheiben.

"Rein, ber Bahlmeifter fagte etwas von Ameri-Dottor?" fanern."

"Gratuliere. Dann ericheint es mir wirflich wahricheinlich, daß Sie im Rettungsboot ichlafen merben." merben."

(Bortfegung foigt)

W Zam Sonntag

WOCHENENDBEILAGE DER WIESBADENER ZEITUNG

Türme sah ich ragen ... / Von Erich Traumann

Turme fah ich in beutichen Landen. Biele, gen bimmel ragend. Im Guben fich abbebend gegen die Berge mit ewigem Schnee, im Rorden Musichau baltend auf die unendliche See. Im Beiten, wo bes Reiches Geind an ben Grengen brobt, im Diten, mo beutiche Beere in bitterfter Rot fich ichlugen und alles bannten, mas an Gefahren auf uns fich jumalzte. Dort überall iah ich fie: beutiche Turme.

Co unfagbar wie beutides Land, fo perichieben wie beutiche Erbe und ihre Dienichen, fo itols bie Berge und fraitvoll bie Strome, jo perjunten wie beutider Balb, fo feft wie ein Bort aus beutidem

Mund: fo find fie alle.

Mandje ichauen bufter brein, grau find fie wie bie Racht, verwittert von emblofen Sahrhunderten. Ruftig find fie vom Qualm fie umgebender Schlote und bem Staub erbiefter Schachte, Golbene find babei, benen Menichenhand bas gligernbe Saupt ichui, Rein und unbefledt fteben fie inmitten alter Saufer, ichrager

Die Heimat Beibt bestehen!

Und wenn uns gar nichts bliebe, als nur das Heimatland, so wurzelt unsre Liebe in seinem Stein und Sand.

Es können Stunden kommen, ganz tot und unbeseelt, doch ist uns mehr genommen, wenn uns die Heimat fehlt!

Sie wuchs uns zu im Blute schon an der Mutter Brust, sie war in unserm Mute, in Liebe, Leid und Lust.

Und trägt sie bittre Wunden, so tragen wir sie mit durch alle Dornenstunden, die sie um uns erlitt.

Sie kann nicht untergehen, wo unser Herz sie halt, durch uns bleibt sie bestehen bis an das End' der Welt!

Binfel und frumpeliger Gaffen. In ihrem Belm Diegelt fich die Conne, nachtens ichelmt mit ibm ber Mond und ungablige Sterne flammen in ibm wieber. Bunber ame Racht!

Schlant und iteil ragen anbere auf. Selten fteben fe allein, benn nur in ihrer Bielgahl muchten fie gar gemaltig empor. Majeftatifch bliden fie brein. Danche tagen — io will es ben Menichen icheinen — bis hinein in die Wolten. Als trugen fie den Dant und das Leid irdijcher Seelen bin jum Throne des

Biele von ihnen fiehen im Trubel ber Weit. Der Larm bes Alltage umbrauft fie. Der ermachenbe Tag mit feinem Tojen hullt fie wieder ein. Ginfam fteben bie Comeftern, Die aus ben Gipfeln tiefer, geheim: nisvoller Walder hervorlugen. Dit grußen fie inmitten ber Tannenwipfel von bereiger Bobe. Bon weither finden fie ihr Gein. Mus Talern und Schluchten, verftedten, nie gesehen, lingt ihr tleines Slodlein und fundet Rube und ftille Beharrlichteit laufdenber Geelen. Und icon find fie alle.

herrliche find auch babei. Gie ichanen mit Ueber-mut auf bie Rleinen und bie Jungen. Gie aber reden fich leit Jahrhunderten, fie ergabien von fernen und fernien Menichen und Zeiten, von Großem und von Enticheidungen, von Not. Kummer, vom Krieg und den Liebesleid hartgequälter Menichen, von Freude aber zugleich. Go find fie ein ftummer Jubel. Stumm-beit ift ihnen bas große Gebot. Aber mer zu lau chen weiß, ber hort ben Rlang ihrer geheimen 3wiee mit ben Geiftern um fie ber.

Biele halten, über wucht gen Domen, Grabeswacht über Gestalten beuticher Bergangenheit. Rufer find fie und Mahner. Runber wurden fie von beutichem Geift, von deutider Rot, von 3mietracht und Ginigfeit. Sie erweden glangvolle, ftolge und fiegreiche

St. Goar ift eines der iconften Stadtchen am

fonnigen Rhein. Jenfeitig wuchtet am Abhang bes Loveleifelfens zweiturmig bie alte Burg Reu-fagenellnbogen, Bevor fie, wie fie beute baftebt,

aus Trummern wieder aufgebaut wurde, war fie

der vorgeschobene befiliche Poften am Rhein; Deffen-Raffel ftand im Jahre 1806 unter frango-fifcher Berwaltung. Auf der Burg lagen ale befiliche Befahung einige Invaliden, die bier ibr

Gnabenbrot verzehrten und auf die lette Ablöfung warteten. Als Napoleon auf der linfen Rhein-feite hinunteragg, bielt die Befahung fich für ver-

pflichtet, bem oberiten Rriegoberrn burch ben

Dund famtlicher Batterien ibr Billfomm gugu-

paar überalterten Ranonen bestand, fiel der Gruß in bem engen Tale boch fo fraftig aus, daß von bem Schlage die fechs Pferde des Raifere icheuten

und den Wagen um ein Daar in den Rhein geworfen hatten. Der Gelbherr ergrimmte ber-maßen, daß er furgerhand befahl: Berunter mit bem Reft! Und in wenigen Stunden batten feine

Sappeure ben fahrhundertealten Bau fo meit,

Schaufpiel bat ben Burgern von St. Goar noch

Eines Tages murde ganglich unerwartet die Durchfahrt bes Raifers in Gi. Goar angefagt. Der Burgermeifter ichlupfte in feinen Bratenrod,

ber Bebrer rief feine Schulfinder und der Buttel bie Stadtmufifanten aufammen. Da war auch ber Borreiter icon ba, und ber Raifer fam.

Rufer und Lebrbuben. Sausfrauen und Schiffer

ftanden binter ben Reiben ber Jugend, und ber

Burgermeifter ftammelte bie burren Gage feiner Rede, von benen ber Raifer, ber nicht Dentich iprach, fein Bort verftand. Dann mar es Anf-

lange graßlich in Erinnerung geftanden.

bie bellen Glammen berausichlugen. Das

Obwohl die gange Artillerie blog aus ein

Epochen, in benen unfere Altvorberen bas Reich ichufen und es als heitigstes Erbe und als ihr größtes Bermächinis behutsam über die Straße des Lebens trugen, auf bag es uns Berpflichtung werbe.

Mannhafte bliden grimmig brein, trutig und feft, Wie Burgen, auf ragenden gelein gebaut, geich gegen feindliche Gewalt. Gie ichugen ben Gott bes Bolles, fie ichugen bas Sand und mehren ben brobenben Radbarn Suter ber Freiheit find fie und ber Ehre. Ginft ftanben fie jenfeits ber Grengen, hielien Boltsmacht an ben blutenben Grengen. Run find fte heimgeholt

Gie alle mahnen: ju ernftem, ju heiligem Tun. Bergeffen aber fann ich nie jene golben im pergebenden Glang abendlicher Sonne ftrablenden Ruppeln auf jahrtausendealtem Dom, von wo aus einst die Großen gen Often ritten, in beren Leuchten Mutterhande mich beten lehrten, in Scherz und Spiel, in Ernst die Jugend verrann und die Liebe, die erfte, aufging in meinem hoffenden Bergen.

Seib mir gegrußt. Seib mir, ihr alle, von Bergen gegrußt, ihr Turme in beutichen Landen!

Begegnung in St. Goar / von A. Straub



St. Goar mit Schlois Rheinieis

gabe ber Dufitanten, ben eindrudevollen Schlug

Der Bagen Napoleons hatte por dem redenden Stadtoberhaupt ftillgehalten, aber nur fo fnapp, daß die Pferdefetten nicht erichlafften, bann gog er icon wieder an, und auch die Reiben ber Rinber entlang verminderte fich die Gile bes Gefährtes nur menig.

Die armen Musikanten waren auf so hoben Besuch nicht vorbereitet gewesen. Mit einem Ländler oder flotten Walzer konnten sie nicht aufwarten, und die Marseillaise wollten fie nicht Run war aber Gile am Plage. tonierte der Stadtfapellmeifter in feiner Berlegen-

beit einen Schlager, der damals in Deutschland durch alle Gassen stoge. Er fcien das Richtige getroffen zu haben. Der finftere Korse war über die leichte Melodie sicht- lich erfreut. Er neigte sich bei dem gefällig flingenden Kehreim jogar wider alle jeine Gewohn. beit aus dem Bagenichlag und befundete damit öffentlich feinen Beifall. Rur der General Rapp, ber neben bem Raifer faß, fonnte gleich nach ben erften Taften das Lachen nicht halten; er war nämlich ein Strafburger Rind und fannte bas beutiche Lieb fehr wohl. Rapoleon marf ihm einen bolen Blid gu; benn die Mufitanten machten ihre

Cache wirflich gut. Die Raber flogen bereits wieber und wirbelten machtige Standwolfen hinter fich auf. Der Bind trug das Ende der Melodie berbei. Der Raifer fan in Gedanten da. Ploglich ftieß er den General an und fragte ibn nach ber Urfache feiner unpaffenden Beiterfeit. Bohl ober übel mußte Rapp ben Text bes Liedes überfegen:

Bift ber beite Bruber auch noch nicht, Ber dich ficht und fauft, der fennt bich nicht.

Strandgut des Lebens / Von Elisabeth Feuersenger

Notwendigkeiten unserer Zeit, von innen her betrachtet

... Und fo bitte ich Dich, fur une nach Dingen Umidau su balten, Die mir beim Wieberaufbau unleres Beimes, bas mir verloren baben, lo notwenbig

Diefes Mort eines mir lieben Meniden idrieb lid mir wie ein Beiebl ins bers, und lo burch-banberte ich tagelang bie Gaffen ber alten, oftmar-Ichen Sigbt, an berrifden Barodpalaften porbei, ber breite, berühmte Blase, fanb vor Laben und uchte nach Erfas für Berlorenes, und trat endlich auch in die Ranme ein, in benen bie Dobel, Bilber, Spiegel und Teppide, und baneben bie Menge bes Ungenannten sulammengetragen morben maren um veriteigert gu merben. Es war nicht bie Stunde ber vielen Beiuder, und ich fant mich faft einiam im Rreife ber Beiten und Dinge. Da ftanben lie nun Menichen gufammengelebt, ibre Freuden und Leiden Reteilt batte, bann aber burch ein bartes, unporber-Refebenes Schidial von ihnen getrennt murbe; bier tubte es einfam und verlaffen.

Lange, bunfle Gange - angefüllt mit Sauerat aller Mrt. fleiniten Rototoftüblichen aus ber Beit Sudwigs XV. bis sum eleganten Mabagonischreib-tisch. Glasichränte, angefüllt mit Kriftall und lel-tenem Porzellan, Tabletten mit Tee- und Kaffee-geschieren Gilber Binge Beidirr aus ichmerem, getriebenem Gilber, 3inn. Reichitr aus gemutlichem Biebermeieribnu, brongene Ceuchter in orientaliider Arbeit - und es ift mir, boll mit feinen filbernen Gaiten, als bebe bie totette Tangerin, bie auf einem rotladierten chine. iden Tiiden itebt, wie im Menuettidritt gartlich den sierlichen Guß sum Ians ...

Rufftung. Gin Retienhemb bangt barüber. Un ber linten Bruftjeite, gerabe in ber Berggegend, bat eine Cansenipite ein Loch bineingebohrt. Der Belb. ber Ruftung getragen, fiel mobl, wie viele feiner Auftung getragen, iten lind ein geliebtes Meth batte umionit für ibn bie Ctubenture sum "Bill. ommen" mit Blumen befrangt und lich feitlich ge-Geibet sum Empfang. . .

An einer laufdigen Riiche bleibt mein Blid baf. ten, Durch bas buntgemalte Genfter fallen bie Strablen ber Conne auf ein Spinnrad und tauchen alles in Rot. Der Gaben, ber in ber Spule bangt. liebt wie ein abgeriffener Lebensfaben aus. . Der alte Obrenleffel labt sum Giben ein. 3ch nehme feierlich barin Blat, und nun geidiebt etwas unfag. bar Schones.

Mir ift, als beginne bas Rabden gu ichnurren und eine leife Stimme au fingen: "Run marte und warte ich immerdar - und die Schwalben gieben bon Jahr ju Jahr - Doch wer nicht tommt, ift ber Liebfie mein - Statt beffen gieht

Berbit in mein Daar binein."

Dit einem Rud fteht das Rabchen ftill, benn ber ichlafende Goldat, der auf einem Godel geruht bat, fommt langfam auf mich au und reicht mir ein fleines, ichwarzes, filbern geranderies Bud, mit den Borten: Bring es ifr, ber Lieb-Da brinnen ift's geichrieben, marum ich geblieben!" Und er gebt wieder langfamen Schrittes ju bem Sodel, legt ben Ropf auf ben

Urm und iolaft ein . . . Da flingt es hell und herrifch aus einer hoben Da flingt es hell und herrifch aus einer gange Rrifiallvaie, die fo groß ift, daß fie eine gange Gde fur fich einnimmt: "Bringt mir bie Rofen. fie nicht verbliffen und es gu fpat wird, um die Schönen gu ichmuden, benn gleich mer-ben fie fommen, um mich gu bolen; jeber Ravalier, der jum Geft geht, bebient fich bei mir!" Auf einem Tifchen mit Berlmutteinlagen

ftebt eine in ichwerem Gilber getriebene Bifitenicale. Biele Sande legen bort ibre Rarten ab. 3ch glaube fie wirflich ju feben. Gine fclanfe Sand hebt sierlich mit Daumen und Beigefinger eli & Rarte, Die eine Rrone tragt, und legt fie mit Dann brangen fich immer mehr Sanbe: eine fleine Rinberhand, - breite Finger laffen eine Gelchaftstarte bineinfallen. Dann fommt eine verarbeitete, ichmale Frauenhand, fie balt inne, als ob fie noch etwas vergefien bat, bann lagt fie bie Rarte fonell bineinfallen. Gine vertrampfie, graue Band - eine Band mit perga-

mentener Sant und diden verquollenen Abern die Sand eines Spielers; fie abgert, giebt bie Rarte noch einmal gurud, bebt fie boch, bann fallt fie auf ben außerften Rand und bleibt dort liegen. Bang langfam, ichuchtern, fommt eine Greifenband, die Anochel icanen icarf und fantig burch die alte, trodene Saut. Gie gittert leife und gang behutfam, als ob fie Abicbied nehmen will, legt fie die Rarte mitten in die Schale. - "Genug ruft eine Stimme, .. genug! Deute wird niemand mehr angenommen!

Mus dem Dfenichirm tritt eine Spanierin. Mit einem eleganten Schwung wirft fie bie Mantille über bie Ecultern, rafft gierlich bas Rleib, und tangt. Immer ichneller brebt fie fich . . . Da loft fich vom Aronleuchter ein brauner Anabe und ichlägt auf einem Tamburin den Tatt bagu. Zamburin und Roftagnetten Mingen im Rhuth. mus, bis alles in einer fdrillen Diffonang fic

Unter einem Baldachin im Sintergrund ftebt ein Dimmelbeit. Bon vier prachtigen Gaulen wird die Dede getragen. Am Ropfende figen amet Bofannen blafende Engel und am Gugende ftebt Biege. Dimmelbett und Biege find flamticher Arbeit funftvoll gefügt. In bem Bett figen gwei fpielende Rinder bei ber toten Mutter. Als der Tang mit lautem Distant gu Ende geht, ichreden die Rinder auf und weinen. Da öffnet die Frau noch einmal die Augen und fagt innig und leife: "Ich gehe. doch ihr bleibt!"

Jemand berührt meinen Urm. Bar ich eingeichlafen und batte alle biefe Bilber getraumt! Betraumt?! Bor mir ftebt der Gefcafteinhaber. Soffentlich haben Gie", fagt er, "etwas gefunden, bas Ihnen gufagt. Die Cachen find alle febr preiswert. Die Berfieigerung findet morgen um 11 Uhr ftatt! .

Bie wirflich ift ploglich alles! Preiswert! Ber-fteigerung! Aber befinen diese Dinge nicht eine höhere Birflichfeit, die iconer ift als ihr Sach-wert? Sie hatten ihre Stimme erhoben, und ich hatte fie gebort . . . Sie follen bas Reue auf-

3ch batte bei Diefen ftummen Begenftanben. bie von vielen Geelen berührt und von vielen Schidfalen geichüttelt worden waren, eine Belt von Liebe, Leben und Leiben tennengelernt . . .

Rückkehr nach dem Süden . . .

PK. Nordnorwegen. Das Schidfal hat mit einem plöglichen Rud das Blatt unferer Bolarseit abgeriffen. Bir fabren wieder stidwärts. Stunde um Stunde durcheilt unser Schiff die bleiernen Fluten des Nordmeeres. Mit dichten Schleiern hat uns der Tag eingebüllt, als wolfte er die Zeit des Wechsels ausfüllen mit einer Dammerung, die nicht Licht ift und nicht Tuntel Dammerung, die nicht Licht ift und nicht Dunfel.

Am Abend reift ploglich der himmel auf. Bir fteben an Ded, um noch einen Abichieb

Beift du noch, Ramerad, als wir beide das Rordlicht sum erften Dale faben? Bir glaubten damale, es maren Scheinwerfer. Dann vermuteten mir einen größeren Brand.

Bie oft hat co une dann noch in den Tundren Lapplands ober an ben Ruften bes Rordmeeres in feinen Bann genommen.

Lange blieb es uns fremd, das Rordlicht. Bie ein Gruß von weither, wie ein lodender Ruf, den unfere Ohren nicht mehr hören fonnen.

Run grußt es uns gum lepten Dale. Und wir freben in feinem Bann wie am erften

Hus ben Beiten anderer Belten tangt es bernieder, sudend, webend, firablend icon. Der Simmel fommt bis gu feinen Randern in Bewegung, und die Rander der Erde brüben bleiben tot, eine ichwarze, icarfgegadte Silhouerte. Das Licht aber mallt über und hinmeg, bem

Rorden gu, meil es ibm gebort. Da fiderte ein Bort in unfer Schweigen, nicht, um es gu gerftoren, fondern es ju erheben.

ber fo viel Blud tragt: bleiben wird immer eine leife Sehnsucht, eine fleine, ungludliche Liebe. Wir wiffen nicht warum, es ift ein Ratfel. Bir wollen es als Geheimnis mit uns nehmen . . . Kriegberichter Dietrich Studier

Tiere beim Fliegeralarm

Man follte annehmen, bag die Tiere in ben 300logifchen Garten, die an ben Larm ber Grofftabt gewöhnt find, nicht allgu fehr erichredt werben, wenn ber Klang ber Sirene nabenbe feinbliche Flieger an-fundet. Beobachtungen, Die man im Parifer 300 angestellt bat, haben inbelfen gezeigt, das ber Einbrud bes Fliegeralarms auf bie Liere in ihren Rafigen, wenigftens bei ben meiften, überraichend ftart ift. Der Lowe und der Tiger flieben zwar nicht in die Bufluchtsraume ihrer funftlichen Felfen, wenn die Sirene ertont, aber fie fpigen gespannt die Ohren und ihr Blid sucht ausgeregt ben himmel ab, um die Ursache des ungewöhnlichen Drohnens zu er-grunden. Der Elefant schwentt nervos feinen Ruffel, und der Bar gieht lich in das Innere feines Rafigs jurud, um bort feinen rubelofen Marich bin und ber fortgufegen. Die ichnaugbartige Robbe fturgt fich in das Baffer ihres Baffins, um bort Schuft gu finden, Much bas Rhinogeros wird aufgeregt und flieht ei-ligft in feinen Schutzraum. Die Giraffen icheinen zwar rubig zu fein, aber daß fie nicht gegen bie Furcht gefeit find, zeigt ber Fall eines folden langhalfigen Tieres, das bei einem Bombardement einem Bergichlag erlag. Tiere, Die ben jammervollsten Eins brud machen, find zweifellos bie Affen. Beim erften Rlang ber Sirenen berricht bei ihnen eine furchtbare Mufregung, ein allgemeines "rette fich, wer tann" unter grotestesten Grimmassen und Berrentungen. In einem Augenblick ist ber große Fellen, auf dem fie lich bis dahin gesonnt haben, verlassen. Es ist, als ob ein Zauberftab fie alle ploglich in einer Salle batte verichwinden laffen, fo bliffchnell ftirgen fie durch die engen Gange in ihre unterirbifchen Behaufungen, Bebras, Gagellen und die fleinen Bierfügler, bie ber Boologifche Garten beherbergt, find alle von gleicher Gurcht beberricht und ebenio flattern bie Bogel aufgeregt in ihren Rafigen umber. als wenn von einem Raubvogel bedroht wurden. Dieje Aufgeregtheit findet sich jedoch nicht nur bei den Insaffen der zoologischen Gätten. Auch das Bieh zeigt sich äußerst empfindlich gegen die Luftalarme und noch mehr natürlich gegen das Krachen der Bomben. Bei bem Bombardement von Auteuil brachte eine truchtige Rub das Ralb über einen Monat zu früh zur Welt, Auf dem Rennplat gingen eine Angabl Bierbe burch und übermanben mit Leichtigfeit bas hinbernis ber Wagen, bie in ber Banit fich gu einem Saufen gufammengebrangt batten. Das einzige Tier, bas angelichts ber Gefahr unerichroden bleibt, ift ber Sund, von bem fo viele Geichichten aus bem Rriege fein naturliches Belbentum bezeugen: Man berichtet von Sunden. Die ihre Serren, Die mahrend bes Mlarms ihren Abmehrdienft auszuüben haben überall bin begleiten.

Die herrliche Nacht

Radbem Bigmann ben Mufitand niebergeichlagen und Deutich-Oftafrifa befriedet batte, beluchte er eines Tages einen ber befreundeten Sauptlinge. Diefer iprad lich begeiftert über ben jegigen Buftanb bes Landes aus und rühmte ben Frieden und die Rube, die nun überall in Deutsch-Ottafrifa berrichten. "Text", saste er, "tonnen die Schwarzen lorgios ibr Land bebauen und brauchen feine Angriffe zu fürchten, Jest ift bas Bieb in Giderbeit.

Mls Bigmann bann von feinem Gaftgeber Mbichieb nabm, begleitete ibn biefer bis an bie Tur bes Saufes, rechts und links von Stlaven begleitet, Die brennenbe Gadeln trugen,

Die Racht mar berrlich, obwohl fein Mond ichien, aber bie Sterne flimmerten und Iprachen eine be-

torenbe Sprache.

Auf der Gowelle feines Saules blieb ber Saupt. ling fteben und marf einen langen, febnlüchtigen Blid in die verbuffte Landicatt, bann leuiste er tief und lagte: "Bei Allah, maren Gie nicht ba. . . Es ift eine berrliche Racht, um Rinder gu fteblen!

Friedrich Franz v. Conring

Umschrieben

Johann Gebaftian Bach mar im allgemeinen ein liebenswürdiger Gefellichafter. Doch fonnte er, menn es fich um Mufit handelte, auch recht biffig fein, So trat in einer Abendgesellichaft, ju ber er gelaben mar, eine Gangerin auf, bie bie Gesellichaft burch ihre recht zweifelhaften Gesangsfünfte erfreute. Bach. ber ziemlich gelangweilt bagefelfen batte, murbe ge-fragt, wie bie Sangerin ihm gefallen habe. "Ei." ermiberte er, "wenn ihre Stimme in ber Sobe bas batte, mas ihr an Tiefe fehlt, jo batte fie eine gang gute Miftellage."

Die Uhr

Befuder: "Bas für eine hubide Uhr Gie hier in der Diele haben! Ift es ein altes Stud?"
"Ja. Und wir haben fie "Der Gaft" getauft."
"Beshalb?"

"Sie geht nie!"

Die Frau in Fleim und Welt

Knecht Rupprecht in den Sack

Kinderspielzeug aus Horsten und Bunkern - Soldatenhände basteln Weihnachtsgeschenke

wenn ich in ben Monaten vor bem Beibnachtsfelt burch bie Unterfiinfte unferes Aliegerhorites gebe

ober an ber Gront in Die Bunter tomme, Gemis, mit ber Freiseit unferer Solbaten ift es färglich bestellt.

und außerdem ift lie unregelmäßig. Trotbem gibt

es taum einen, ber an ben Abenben nicht aufs

Bafteln tame. Doch mabrend ber Baitler bes letten

Rrieges lich mit einem Studden bols und einem

Taldenmeller begnugen mußte, lorgt beute eine für-

forglide Truppenbetrenung in großem Ausmag ba-

für, bag entiprechendes Sandwertszeug für bie Mugeftunden bes Soldaten bereitsteht. Damit um-

sugeben, bat auch ber flüglte Budermurm inswiichen gelernt, ber vor bem Ginichlagen eines Ragels öfter

ben Finger als bas gebeimnisvolle Studden Gifen

traf. Der Bubrer einer Luftmaffeneinheit ergablt:

"Als mir ben borft bezogen, fanben mir außer ben

vier nadten Banben und bem burftigften Unter-funftsgerät nicht vor. Ich legte fofort eine Baftel-ftube an und beforgte Sagen, Sobel fowie ein Beil. Buerft wurden bie Raume gemutlich bergerichtet:

bann tonnte jeber tun, mas er mollte. Go bauten bie Manner fur ben Gemeinicaftsraum gunachft

eine Lampe mit ben Beiden famtlicher Funttionen. 3d felbit wurde burch einen ausgedienten Affn mit einer Rotbeleuchtung, die einen phantaffevollen Lam-

penichirm trägt, ausgestattet Erfindergeist und Baftelfreube ichlugen fo machtig ihre Schwingen -

lächeln Sie nur über biefen etwas gewalttätigen Bergleich -.. bag wir heute fogar eine felbftgerfertigte

Babeeinrichtung unfer eigen nennen."
So halfen fie alle am Gemeinichaftswert. Bloglich aber fommt ber Mugenblid, in dem ber

Un manche Jugenderinuerung muß 'ich benten,

eine ober andere fich absondert und fich ftill, menn er teinen Dienft hat, in ber Baftelftube ju ichaffen macht. Es ift unerichöpflich, woraus fich alles etwas anfertigen lagt, wenn ber Wille ba ift und bie gestaltenden Ginger ihn unterftugen. Die Rameraben beginnen nun, mit gelenligen ober unbeholfenen Fingern für Weihnachten ju bafteln. Man hat ja genügend Geduld gelernt, und wenn einem einmal Die Gebuld reift, weiß man, bag nachher noch viel mehr Gebuld jum Biele führt.

Go entstehen die fleinen Mutos, die etwas unformigen Pferbchen, Die Schiffe und Raftchen, in benen jo viel Liebe und Arbeit ftedt, weil fie mit unbebenbem Wertzeug gebaut wurden. Beber tut febr geheimnisvoll, bis mit einemmal alles auf ben gestellt wird. Bas hat fich ba alles ereignet! Sie haben gehämmert, gehobelt, gelägt und gebaftelt; fie haben fich ben Schlamm bes Gemaffers geholt, bas an ber Unterfunit vorbei flieft, und baraus mit Stearin von Rergenreften Farben gemiicht, um damit bie Erzeugniffe ihrer Sande gu bemalen. Dber fie find gang einfach jum Schmied gegangen oder gu den Rameraben in der Rraftfahrzeugwertstatt und haben fie mit der Lotlampe über das Solg fabren laffen, um es auf einfache und gang natürliche Art gu

Es lebt und webt in ber Stille ber Unterfünfte. hammert und flingt, wenn ber Geind für furge Beit Rube lagt. Che wir uns es recht verjeben, ift Anecht Rupprechts Sad gefüllt und wird als luftige

Fracht in die Beimat verpadt. Wußten unfere Mutter es por bem Jahre 1989, bag wir auch barin Gohne unferer Bater murben?
Kriegsberichter Hermann Kindt PK.

Hilfe bei den Schularbeiten

Die Erledigung ber Schularbeiten wird non manden Rindern als eine Pflicht betrachtet, deren Erfüllung fie möglichit lange hinausichieben, zumal dann, wenn fie in den vorangegangenen Schulftunden den Erklärungen und Aussührungen des Lehters aus irgendeinem Grund nicht die nötige Aufmerklamleit enigegenbrachten. Bald merkt die Mutter, die ja heute jumeist insolge der friegsbebingten Abweienheit des Baters die elterliche Ausliche auszuliden hat, daß der Junge oder das Mädel ben Stoff nicht beberricht. Sind altere Geichwifter norhanden, jo veranlaft fie wohl bieje jur Mithilfe, im anberen Falle verjucht fie felbst, ihrem Sproftling die Erledigung der Schularbeiten zu erleichtern. In biejem Bestreben barf fie aber nicht zu weit geben und bem Kinde den ichwerigsten Teil ber Arbeit abnehmen, bofern ihre eigenen Renntniffe lie bagu befähigen. Damit ift bem Rinbe nicht gebient, meil es fich bann auf die Silfe ber Ermach-fenen verlagt und baburch ber Bille gur eigenen Beiftung gelähmt wird. Sobald nun die Eltern biefe Absicht merten, ift bem Kleinen freimutig bas Geständnis zu machen, baß sie selbst in ihrer Rind-heit auch verlucht hatten, sich bei den Schularbeiten auf ihre eigenen Eltern zu verlassen, aber infolgebeffen ichlecht gelernt und das Beriaumte bann burch perdoppelten Gifer hatten nachholen muffen, fo bag ihnen feine Beit jum Spielen übrig geblieben let. Das Rind wird fich bann ichon im eigenen Intereffe bemuben, feinen Ropf anguftrengen und nur in befonberen Gallen Die Mithilfe ber Ermachfenen in Unipruch ju nehmen. Wo aber ber Wille gur eigenen

Beiftung fehlt, ba forgen icon bie Folgen feiner Untersassung an dem unangenehmen Bersagen in der Klassenleistung für die Erkenntnis, daß es nur durch das eigene Können davor bewahrt wird.

Fußkissen für den Schutzraum

In ben meiften Luftichutraumen befommt man auf bem Steinboben im Winter raich falte Guge. Da ift es ratiam, fich mit gang einsachen Mitteln ein Fugliffen berzuftellen, bas im Schuhraum bleibt und auf bas man im Alarmfall bie Fuße ftellen fann. Es mird aus einem Stog gewehnlicher, normal julammengefalteter Beitungen bergeftellt, ben man mit einsachem alten Stoff bezieht. Beitungspapier ift ein ausgezeichneter Raltefcug und halt bejonbers

Bei biefer Gelegenheit fei baran gebacht, bag man mit Zeitungspapier auch alle Rigen gut abdichten tann. Benn Genfter ichlecht ichliegen, lo nagelt man eine entsprechende Schicht ichmaler Streifen Zeitungspapier gegen bie Rahmen, eine bide Rolle gulammengefnullten Papiers in die Doppelsenfter gelegt, halt ben Bug ab.

Wie plättet man Stricksachen?

Rach wie por fertigen fleißige Frauenbanbe aus altem ober neuem Wollgarn allerlei nunliche Be-lleidungsgegenftande: Bullower, Jumper, Beiten, Schals, Sanbichube ulw. an. Rach bem Striden ber leuten Maichen und "Abnadeln" bes fertigen Studes zeigt lich bieles jumeift in einem wenig befriedigenden Buftand, benn es feblt ibm bie er-

munichte Glatte bes Gemebes und febr oft auch noch bie Form, die man ibm erft burch bas Bugeln ver-

Ramentlich bei Stridereien in Links. und Rechts. maiden, fowie ausgeprägten Multern ift forglames Bügeln unerläßlich, bamit beren Schönbeit au voll-fter Geltung tommt. Bu biefem Bmed breite man bas fertige Stud auf bem Plattbrett aus und lege es, immer unter Bubilfenahme bes Bentimetermaßes, Die gewünichte Gorm, lege ein mabig feuchtes Leinentuch auf und ftelle bas nicht gu beiße Bugel. eifen auf, bas man aber feinesfalls "ichieben" fonbern nur partienmeile fortbewegen barf. Gine Mrbeit, die mit "leichter Sand" ausgeführt merben

Bet Stridiaden, Die nicht aus einem Stud gear-beitet, alio burch Rabte erft gufammengefügt murben, bugle man biele lieber por bem Bufammennaben "flod".

Befondere Sorgialt erforbern ferner Mufichlage, Manidetten, Rragen, Bierruiden u. a. m., auch muß man verbuten, bag auf ben Stridfachen "Glans" ent-ftebt, wie bies fehr leicht bei Rabten, Bielen uim portommt, die man auf ber rechten Geite mit einem feuchten Tuch bebedt. Die Dittegrabe bes Bugel-eifens burfen nicht zu boch lein, man unterbreche baber lieber beim Platten bes öfteren die Strom-sufuhr burch Beraussiehen bes Steders ober Abitellen bei Batentbugeleifen.

Tips für die Hausfrau

Defette Gintochglafer follte man nicht wegwerfen, da fie noch als Bebulter für allerlei trodene De bensmittel, Teigwaren, Reis, Sullenfrüchte ulm permendet merben fonnen, Hebergahlige Glasbedel jeboch fann man noch fehr gut als Blumenunter eger gebrauchen.

Fettflede in Fugboben tonnen burch einen heigen Tonbrei gum Berichwinden gebracht werden Beiger Ton wird mit tochendheihem Ballet breiartig ver rührt und auf die Fledfiellen aufgetragen, wo et bann einige Stunden einwirten mus. Rach bem 215. burften bes trodenen Ions find die Glede per

Geloderte Reffertlingen tonnen wieder befeftigt merben, wenn man bas Griffloch mit einer Difchung non 1 Teil Biegelmehl. (Drogerie) und zwei Teilen Siegellad fullt und ben über einer Flamme erhitien Rlingenftift ichnell feft bineinbrudt.

Schmußige Zementfußboben, wie fie häufig in Rüchen und Babegimmern vorhanden find, werden burd Behandlung mit etwas perdunnter Salglaure und Rachwaichen mit reichlich flarem Baffer wiebet

fauber, Roftflede auf Gilbergegenstanben, Dit einer gelättigten Lolung von unterichmeiligiaurem Ratron und mit Silfe eines Lappens werben die Gegenftanbe geputt, worauf die Fleden veridwinden.

Unsere Rätselecke

Kreuzworträtsel



Waagerecht: 1. Siehe Anmerfung, 9. deutscher Strom, 10. Speicher, 11. Umitandswort, 12. Rebehrstug der Fulba, 13. deutscher Rordsechafen, 15. Name einer spanischen Königin, 16. Farbe, 18. Kurzename einer stidameritanischen Hafenstadt, 21. Rangebezeichnung, 25. Abichluß, 27. Jüchtigungsmittel, 28. Inseltentresser, 29. hafenstadt in Algerien, 30. siehe

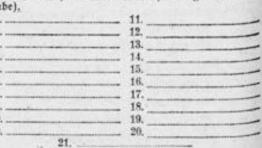
Anmerkung.
Sen frecht: 1. Behälter, 2. Lebenshauch, 3. Kummer, 4. Flugbeobachter, 5. Rebenslug der Aller, 6. Bezeichnung von Ebbe und Flut, 7. Hirlch, 8. Drama von Ihlen, 14. Bedrängnis, 17. siehe Anmerkung, 18. Rennplat bei München, 19. Mädchenname, 20. deutscher Strom, 22. Quelliluf des Irtich vom Kaufalus, 23. Boranichlag, 24. Strom in Sibirien, 26. Höhenzug in Braunschweig. Anmerkung: 17. ist ein Alpenland, 1. ein darin geslegener Alpenbergzug, 30. dessen höchster Teil.

Silbenrätsel

a - a - ba - bau - ber - bo - biif - ba -bau - be - biet - bies - e - eb - el es - fel - go - i - ir - fe - fes - for - freis — la — lab — land — le — lei — li — mens — rad — rhōn — ri — rich — ril — lal — lan — schan sie — spi — sto — strom — te — ter — tos.

Mus obigen 47 Gilben find 21 Borter gu bilben pon denen querft die Endbuchftaben von oben nach unten und bann die Anfangsbuchftaben von unten nach oben gelejen ein Bort von Baracellus

Die einzelnen Wörter bebeuten: 1. Gaulenhalle, 2. Tier, 3. Erquidung, 4. Geleit, 5. Rennichube, 6. Sportgerät, 7. Sammlung altnord. Dichtungen, 8. Begriff in ber Eleftrotechnif, 9. europäischer Staat, 10. Affenart, 11. Geftalt ber germanischen Muthologie, 12. Unterfunfishutte, 13. inneres Organ, 14. Infel im Mittelmeer, 15. Stadt in ber Sachilchen Schweiz, 16. deutscher Erfinder, 17. Pflanze, 18. mannl. Borname, 19. Sunderasse, 20. Gestalt aus "Don Carlos", 21. Stadt in Brasilien. (ft = 1 Buch



Beides begehrt

3ft fcmud ber "u" Und treu baju, Sind die Mabels brauf erpicht. Ein "a" ftatt "u", Gute Tunte baju, Da ift's mein Leibgericht,

Muflojungen ber legten Ratfel

Rreugmortratfel Rengwortratiel

Baagerecht: 1. Matroie, 6. Sol, 7. Alt, 9. Clio, 11. Meta, 13. Hebel, 15. Gin, 16. Iis, 18. Bo. 19. er 21. Erie, 23. Tau, 25. Altat, 27. Jara, 29. Oaje, 30. Alm, 32. Ger, 33. Flieger.

Senfrecht: 1. Mole, 2. Alibi, 3. Ra, 4. Olm. 5. Steg, 6. Schütze, 8. Ranonier, 10. Ocie, 12. Tip. 14. Lira, 17. Silo, 20. Raa, 22. Etage, 24. Urai, 26. Alibi, 31. No.

Miet, 28. Mli, 31, De.

5ilbenraffel:
1. Dauerlauf, 2. Eintracht, 3. Reventlow, 4. Fliegerei, 5. Ueberbringer, 6. Handgriff, 7. Rabto. 8. Enterbeil, 9. Regierung, 10. Rotbuche, 11. Unter

Der Gubrer tuft, mir folgen.

Städtische Nachrichten

A) Weihaachtssonderzuteilung an Aepfein, 1. Alle Inhaber der Weihnachtssonderkatte WS1 und WS2 erhalten zu Weihnachten eine einmalige Sonderzuteilung von 500 Gramm Aepfein.

2. Die Aepfel sind gegen Vorlage der obengenannten Weihnachtssonderkatte bei den Kleinverteilern zu beziehen, bei welchen die Verbraucher für den Bezug von Obst eingetragen sind. Urlauber können auf die Weihnachtssonderkarte Aepfel in jedem Obstgeschalt einkaufen.

3. Soweit Anstatten, Legerleitungen usw. für die in Gemeinschaftsverpflegung befindlichen Versorgungsberechtigten anstatt Aushändigung der Weihnachtssonderkarten die Ausstellung von Bezugscheinen beantragt haben, werden auch die Aepfel auf Bezugscheine dem Ernährungsamt, Merkstrabe 1–3, Zimmer 11, zu stellen.

4. Ostarbeiter, Kriegigetangene, Juden, Justingefangene und Hättlinge in Politzeigefängissen sind von der Zufeilung von Aepfeln ausgeschlossen.

5. Die Kielnverteiller höben bei der Abgabe der Aepfel den Aufdruck WS1 bzw. WS2 mit dem Hoheilszeichen

5. Die Kleinvertoller haben bei der Abgabe der Aepfel Aufdruck WS 1 bzw. WS 2 mit dem Hoheitszeichen der Wolhnachtssonderkarte abzutrennen. Die ab

getrennten Abschnitte und etwa belieferte Bezug-scheine sind bis 1. März 1944 aufzubewahren, falls endere Weisung bis dehin nicht ergeht. B) Verteilung von Bienembonig. 1. Im Stadtkreis Wies-baden werden bis einschließlich 8, Januar 1944 en Kin-der von 3 bis 14 Jahren je Kind 500 g Bienenhonig

verteilt.

7. Die Abgabe des Bienenhonigs erfolgt ohne Vor-bestellung auf den Abschnitt "F 4" der Reichsfettkarte 57 für Kinder von 3 bis 6 Jahren (Kik) und von 6 bis 14 Jahren (K.). Der Honig darf nur auf Reichsfettkarten 57 abgegeben werden, die den Aufdruck: "EA: Stadt Wiesbaden" tragen.

Wiesbaden Tragen.

3. Kinder, die in Heimen usw. untergebracht und daher nicht im Besitz von Fettkerten sind, bleiben vorerst unberücksichtigt.

4. Der Blenenhonig kann nur von den Kleinverteillern, bezogen werden, die durch ein Plakat als Verkaufsstelle für Blenenhonig gekennzeichget sind.

5. Die Kleinverteiler haben die abgetrennten Abschnitte "F 4" der Reichsfettkarten 57 zu je 100 Stück aufgeklebt bei der Abrechnungsstelle für den Einzeihandel, Wiesbaden, Raftnausstraße 2, Zimmer 5, gegen Empfangsbescheinigung bis zum 20. Januar 1944 einzursichen. Die Empfangsbescheinigung ist von den Kleinverteilern bis zum 35. Januar 1944 an den Milchfett- und Eierwirtschaftsverband Hessen-Nessau, Frankfurt a. M., Senckenberganlege 20, zur Abrechnung einzursichen.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1945 Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt

schülermonalsilarten. Da Schülermonalskarten auf den slädilischen Verkehrsmitteln nach den Tarifbestimmungen während der Ferien keine Gülligkeit haben, können die für den Monal Dezember 1943 gelösten Schülermonalskarlen während der Zeit vom 27. Dezember bit 31. Dezember 1943 nicht benutzt werden. Um den hierdurch entstehenden Ausfall auszugleichen, wird genehmigt, deß die für Dezember 1943 gelösten Schülermonatskarlen, sofern die Inhaber die Schule weiter besuchen nach Schülermonatskarten. Da Schülermonatskarten auf den nehmigt, deb die für bezeinder 1943 gelösten achter-monatskarten, sofern die Inhaber die Schule welter besuchen, nach Schluß der Welhnachtsterien noch für die Zeit vom 25. Januar bis 31. Januar 1944 gültig sind. Wiesbaden, den 15. Dezember 1943 Stadtwerke Wiesbaden, Aktiengesellschaft

Amtliche Bekanntmachung

Unterollizier im Großdeutschen Heert Angehörige der Geburtsjahrgange 1927 und 1928, die Unteroffiziere im Heer warden wollen, melden sich sofort beim zuständigen Nachwuchsoffizier der Annahmestelle für Unteroffiziesbewerber des Heeres oder beim Wahrbezirkskommando. Auch Jungen des Jehrganges 1926 können sich noch bewerben. Dienstreitverpflichtung kann für 12 und 4° Jahre erfolgen. Dem 12 Jahre dienenden Unteroffizier stehen nach Beendigung seiner Dienstzeit alle Berufe offen. Er wird noch während der Dienstzeit in eilenen Heeresschulen auf den erwähltee Ziviin eilenen Heeresschulen auf den erwähltee Ziviin Tizier stehen nach Beendigung seiner Dienstzeit nach Meisbaden Stadtrand zu rufe offen. Er wird noch während der Dienstzeit Druncistück Wiesbaden Stadtrand zu Einmadglät, suchs eh. Kasperlepublik, suchen der zu teuschen gesucht verbereitet. Als Militärenwarter erhält er bei H. W. Krüssmann, Wiesbaden, Postvallen ins Beamtenverhältnis bevorzugt Anstein fach, Telefon 22558

Krois Untertunus:

Evangelische Kirche. Bed Schwalbach:

Evangelische Kirche. Bed Schwalbach:

So. 10 Uhr H. S. Martin-Luther-Kirche

11 Uhr: Kd. S.

Malmedyer Straße S.

Rheingaukreis. Eltville: 14.30 Uhr KdG.

lung. Außerdem wird ihm bei Uebergang ins Zivilleben durch Auszahlung einer geldlichen Abfindung die wirtschaftliche Unabhängigkeit gesichert.
Die verkürzte Dienstverpflichtung auf 4½ Jahre wurde vor allem tür Anerben und Siedlungswillige eingeführt. Allen 4½ Jahre dienenden Unterofflizieren wird bei Entlassung bevorzugt ein Arbeitsplatz vermittelt.
Nur Jungen, die sich frühzeitig melden, haben Aussicht, zur gewünschten Waffengattung eingezogen zu werden. Sofortige Meldung führt nicht zu vorzeitiger Einberufung, sondern gewährleistet planvolle Regelung des Schul- und Lehrabschlusses sowie Einberufung zum RAD. Weitere Auskunfte en Bewerber und Eltern erteilen die Nachwuchsoffizier des Heeres, die Annahmestellen für Unteroffiziersbewerber des Heeres und die Wache). Sprechstunden jeden Montag von 14—17 Uhr.

Oberkommando des Heeres

Des Oberkommande der Kriegsmarine macht auf einen Perdettell, schön, suche und einen weich auf einen Perdettell, schön, suche und einen weich auf einen Perdettell, schön, such und einen weich wirt einer weich weich weich weich weich wirt eine weich wirt eine weich wei

Oberkommando des Heeres

Das Oberkommando des Heeres

Das Oberkommando des Kriegsmarine macht auf einen wichtigen Termin aufmerksam: Angehörige des Johrs of des Groß, siche gut erh sollen, müssen ihre Meldung bis spätestens 31. Januar 1928, die Offizier der Kriegsmarine werden sollen, müssen ihre Meldung bis spätestens 31. Januar 1944 bei ihrem zuständigen Wehrbezirkskommando ein reichen. Auch den Jungen aus den Jahrgängen 1927 und 1928, die Lust und Liebe zu diesem Beruf haben, wird empfohlen, sich bald als Anwärter für eine der Offizierlaufbahnen der Kriegsmarine zu bewerben, damit ihre Annahme zu der gewünschten Laufbahn sichergestellt werden kann. Ueber die Aufgeben und Anfordezungen in den verschiedenen Laufbahnen gibt das "Merkblatt für den Offiziernachwuchs der Kriegsmarine" erschöpfend Auskunft, das vom Wehrbezirkskommando angefordert werden kann. Bewerbern siehen auch jederzelt die Sachbearbeiter "Merine" bei den Wehrbezirkskommandos zur Beratung zur Verfügung.

Oberkommando der Kriegsmarine

Bekanntmachung des Untertaunuskreises | Metall-Flugreughau

/eihnachtsschulferien 1945. Der Regierungspräsident hat uhr. L 5940 W.z. für alle ihm untersteilten Schulen, mit Ausnahme der Schulen in Orten mit höheren Schulen, die Weihnachtsferien wie folgt festgesetzt: 1. Ferientag: 22. Dezember 1945, 1. Schultag: 26. Januar 1944. Der Landrat Schwalbach, den 10. Dezember 1945. Der Landrat Schianan od. Spielsechen für 4;8hr. Jungan. Zuschrifter Weihnechtsschulferien 1945. Der Regierungspräsident hat

Immobilien

Einfam- oder Etagen-Villa gegen rentebles Etagenhaus in Wiesbeden zu tauschen ges. Näh durch Bau und Boden – Immobilien Dr. jur H. Schmidt, Wiesbaden, Taunusstr. 13.

Einfamillenhaus zu kauf, ges. Heinrich Winschermann, Mainz, Uferstraße 37 Kielnes Schlößchen, Burg od Wasser-mühle, romantisch gelegen, mögl. West- oder Süddeutschland, für Ge-folgschaftserholungsheim geeignet, ru kaulen ges. Zuschräften u. KN. 1462 an Ala Anzeigen-Ges. m. b. H., Köln, Meuritiuswalf. 52

Köln, Mauritiuswalf 52

Hochmod, Landhaus im Aligäu, mit all.

Komfort, 9 Zimmer, 2 Küchen, große
Veranden, 1937 erbaut, 6 Zimmer,
Küche, Bad, bezugsfrei, gegen Villa
oder Etagenhaus in Wiesbaden zu
tauschen. Walter Hill, Immobilien,
Idsteiner Straße 3. Telefon 27225

Tidines Haus, m. Wohngelegenheit, in

Köln, Mauritiuswalf 52

Knirps, Bademütze.
Zuche, H2538 WZ.

Pulmantel, Gr 42-44,
Idwarz, langhaer,
Iddellot, uche arstklass, Schlafzimmer.
Zuschriften unfer
H2523 WZ.

Puppen Spieler.

Grundstück m. kl. messivem Häuschen Wiesb.-Schierstein, (740 gm) Berlin-Voront zu tausch, ges. Indesstrabe 28 nach Wiesbaden. Dietrich, Weberg. 58 Teller, Tessen und

Tauschverkehr Jungen. Zu H 527 WZ.

Mädchenschulrenzen.
Zieil. Bedesnrug f.
Mädchen, Puppenstube, Rollischuhe.
Dam - u. H.-Schillischuhe.
Stable St. 6. Part.
Belett. Kredenz. 6.
Sühle (dik. Eichel.
gule Geige. Volks.
gule Geige. Volks.
gule Geige. Volks.
uche Radionchrank
m. eingeb. Piellenpleifer oder getransf. Zuschriften
H 529 WZ.
Enirps. Bademütze.
D-Uhr, med., fatel-

Tigines Haus, m. Wohngelegenheit, in ländi. Gegend bei Barauszahlung zu kaufen oder pachten geaucht. Vermittung erwünscht. Zuschriften unt. K. D. 148 an Ostdeutsche Anzeigenmittlung. Laubach (Oberhessen) 19 bis 40. Höser, mil Matratte und Federzeug, gut er-halt., suche werme D.-Hausschuhe Or. 39 bis 40. Höser, Wiesb.-Schierstein, Lindenstrahe 28

wegen, Tel, 24203 v. 8-10 u. 14-16

Mädchenschulrenzen, Eugeleisen, elektr

suche Linoleum od Stragulaläufer, Wert eutgleich, Stein gasse 30, 1, lks. Underhalbschuhe, Gr. 28, s. guf erh oder hohe Schuhe Gr. 27, guf erhalt.

Kirchtiche Nachrichten Evangelische Kirche, Erläuterung W = Wochenschlußendacht HG =

Evengelische Kirche, Erläuterung:

W = Wochenschlußandacht HG =
Hauptgattesdienst: GF = Gottesteier KdG = Kindergottesdienst.
Sonnabend, 18. Daz. Bergkirche:
14.30 Advf. Steingasse 9, v. Barnus
u, Dr. Vömel. — Sonnteg, 19. Dez.
14. Advent). Marktkirche: 10 HG D,
Prieser: 15.15 WeihnF, des KdG, Landesb Lic. Dr. Dietrich. — Bergkirche: 10 GF Mulot: 11.15 KdG, —
Ringkirche: 12 Wehrmachtgottesd.,
stellvertr. Weerkreispfr.: 11 KdG
(Kreuzkirche) Mulot: 11 KdG (Klarenthaler Str. 2), Hahn. — Lutherkirche:
10 HG Thlemens; 11.30 KdG; 14
Taubst G, Menken-Kamberg. — Keuzkirche: 1811t aus. — Paulinenstift:
10 GF Elchhoff. — W-BlebrichHauptkirche: 10 HG Abert; 11.15
KdG: Oranierkirche: 10 HG Maisch; Hauptkirche: 10 HG Albert; 11.15
KdG; Oranierkirche: 10 HG Maisch;
Waldstrefe: 10 HG Dr. Chelius.

W.-Dotzheim: 10 HG E. Schneider:
11 KdG: 14.30 G. — W.-Schlerstein:
10 HG Welmar; 15 Weihnf. des KdG,
Weimar. — W.-Bierstedt: 10 HG
Zimmermann; 11 KdG. — W.-Sonnenberg: 10 HG Lic. Dr. Grün; 11 KdG.

— W.-Rambach: 14 HG Lic. Dr. Grün;
— W.-Rambach: 15 GF Wick. — Freitag,
24. Dez. (Weihnachtsabend). Markikirche: 16 Christvesper (Singkreis),
Fries. — Ringkirche: 15.30 Christvesper, Hahn. — Lutherkirche: 16
Christvesper (Mädchenchor),
Bars

Williammenne Weihnachtsgeschenk per, Hahn, — Lutherkird Christvesper (Mädchenchor), — Kreurkirche: 16 Christvesp Lutherkirche Christvesper (Madchenchor), Bars.

Kreuzkirche: 16 Christvesper, Mulot. — Paulinenstift: 15.30 Christpesver (Ringk Orch.), Elchhoff. —

W.Biebrich: Hauptk.: 15.30 Christvesper, Albert. — W.Sonnenberg:

17.30 Christvesper, Lic. Dr. Grün.

(atholische Kieche. Bonifatiuskirche:

17.30 Christvesper, Lic. Dr. Grün.
Katholische Kirche. Bonitatiuskirche:
M.: So. 6. 7.30, 8.45, 10, 11.30 u. 17;
Werkt. 6.30, 7.15 u. 9 (Do. auch 8);
Sonnabend (Weinnamtsters): 6, 7 (Christmatte), 8.45, 10, 11.30 u. 17 Uhr.
Beicht: Sonnabend 16—19.30 u. nach 10.15, So. 6—8.30, Do. 16—19, Fr. 16—19, Weinnachtstag 17—19 Uhr. — Marla-Hill Kirche: M.: So. 6.30, 8, 9, 10 Uhr;
17 Uhr. Andacht: M.: Wo. 6.30, 7, 10 Uhr;
17 Uhr. Andacht: M.: Wo. 6.30, 7, 50 ab 6.30, Uhr. — Dreiffelligkeitskirche. M.: So. 7, 8.30; Beichtgel.
Sonnabend 16—19 u. nach 20, So. ab 6.30 Uhr. — Dreiffelligkeitskirche. M.: So. 7, 8.30 u. 10; Wo. 6.30 u. 8; Mi. 6; Mi. u. Fr. 7, (Mi. 8. Uhr. keine. M.); Sonnabend (1. W.-Feiertag): 7, 8.30 u. Mi. u. fr. 7. (Mi. 8 Uhr keine M.);
Sonnabend (1. W.-Feiertag): 7, 8.30 u
10 Uhr. Andacht: So. 14.30 u. 17;
Sonnabend 17 Uhr. Beichtgel.: So
ab 4.30, Fr. 16—18, Sonnabend ab 45;
u. n. d. And. — Elisabethenkirche
So. M. 6.30, 7.30, 8.45, 10 u. 11.30 bzw
10, 11 u. 12 Uhr; Andacht: So. u. Di
17. Wo. M. 6.33, 7.15 u. 8; Mi. 7.15
railt aus; Beichtgel.: Sonnabend 16
railt aus; Beichtgel.: Sonn

Fr. 17—19 Uhr. — Alt-kathol. Kirche Schwalbacher Straße: KG. Fielkirchen. Ev.-luth. Dreleinigkeitsge melnde, Kiedricher Str. 8: So. 18 G. — Christl. Gemeinde Wiesb., Schwal bacher Str. 44, H. I. M. 16. So. 15. 30. Evang. treikirch!, Gemeinde, Adlerstraße 19: So. 15 G.; Weilstraße 8: So. 18 Abm., 15.30 G., Ml. 16 G. — Freie Religionsgameinschaft Deutschlands, Gemeinde Wiesbaden: So. 18 in der "Wartburg" Sontwendweihestunde Dr. Pick, Mainz. Krois Uestertbungs:

Krois Untertumus: Evangelische Kirche, Bad Schwalbach: So. 10 Uhr H. S. Martin-Luther-Kirche:

Versteigerungen

Dienstag, 21. Dezember 1945, 9 Uhr Dienstag, 21. Dezember 1945, ? Uhr beginnend, versteigere ich in meinen Versteigerungssälen. Wiesbaden Luisenstraße ?, aus arischem und nichtarischem Bezitz: sehr gutes Eichenbufett, Einzelmobiliar, große Anzahl Gemälde, gold, Brillant-Armband mit 3 Brillanten, silb. Menage, Gebrauchsgegenstände eller Art freiwillig gegen Barzahlung Besichtigung nur eine Stunde vor Beginn Julius Jäger, Taxator, beeidigt und öffentlich bestellter Versteigerer, Wiesbaden, Luisenstraße 9. Gegründet 1897. Telefon 22448

Bausparen

16
Das willkommene Weihnschtsgeschenk
auf dem Gabentisch ist ein Baustellen gegen der Gabentisch ist ein Bausparvertrag. Sie sichern dadurch
ihrer Familie und sich selbst bereits
ihrer Familie und sich selbst bereits Ihrer Familie und sich seibst bereits jetzt die Finanzierung Ihres eigenen Hauses nach dem Krieg. Außerdem bielet Ihnen der Bausparvertrag eine gute Kapitalanlage. Forden Sie daher unsere Druckschrift R 47 an. Auf Wunsch persönliche Be-ratung kostenios und unverbindlich. Bausparkesse Meinz AG., Mainz

Fahrzeuge

Personenkraftwagen aller Marken auch entreifte, kaufen wir ab Stand ort – glette Abwicklung – Auto-haus Wiesbaden, Abt. Gebraucht-wagen, Opelhaus

Ankauf von Personenkraftwagen, Alle Marken und Größen ab Baulahr 1933 Ankauf von Personenkraftwagen, Alle Marken und Größen ab Baujahr 1933 evil. auch entreift. Uebernahme ab Standorf, Glatte Abwicklung, Auto-haus Wiesbaden, Opelhaus, Abt Gebrauchtwagen. Tel. 59946

Schreinerwagen 140 RM. zu verkauf. Zuschriften L 5979 WZ.

Geschäftsräume

Lagerraum von Industrieunternehmen in W.-Biebrich oder Umgebung ges Zuschriffen H 4206 WZ.

Raum, etwa 108 qm, heli, mit Gas, Wasser u. Elektr., in der Gegend v. Mainz oder Wiesb. für ruh. Betrieb zu mieten oder kaufen gesucht. Zu-schriften unter N 759 an Anzeigen-trenz, Mainz





2 Birbirg

